

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabehelfern bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg. für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg. für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 515.

Freitag, den 3. November

1893.

Aechten französ. Champagner

von

Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehl zu untenstehenden Preisen

17420

H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

Augé & Co., Grand clos	per Dutzend Mk. 63.—
" " Carte Noire	" " " 54.—
" " Fleur de Bouzy	" " " 48.—
" " Ay Carte blanche	" " " 42.—

Herd- und Ofenfabrik
H. Altmann Nachf.
24. Bleichstraße 24.

Empfehlen unser Lager in Kochherden in allen Größen zu billigen Preisen.

Glanzblech-Füllöfen
eigener Fabrikation,

sowie Lager in Oefen der

Michelbacher Hütte,

Reffelschieber, einzelne Ofentheile, wie: Vorstellroste, Schüttelroste etc.

Hochachtungsvoll

17316

Fr. Wendler, C. Koch,
Kunst- u. Bauschlosserei.

Gummi-Unterlagen in größter Auswahl,
für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.

Alle Artikel zur Krankenpflege
empfehlen

Baumcher H. Hoflieferanten

Ecke der Langgasse und Schützenhofstraße.

19047

Oscar Michaëlis,

Adolfsallee 17 — Wein-Handlung — Adolfsallee 17

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

Specialität: Moselweine.

Dépôt Louis Conradi,
Kirchgasse 9.

149370

Goupil, Léoni Fils & Co.

Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

16931

Prima Gansleber,
Ganslebergallant, Gänseleberwurst, sowie Schinken
und alle feineren Wurstsorten empfiehlt täglich frisch
Carl Hartmann, Häfnergasse 7.

Bekanntmachung.

Freitag, den 3. November cr., Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, sollen in dem Ladenlokal Schwalbacherstraße 17 die noch vorhandenen Waarenvorräthe, bestehend in:

Thee, Reis, Cigarren, Seife, Essig, Bürsten, Pinsel, Besen, Leim, Kartätschen etc., sowie 2 Reale, 1 Leiter u. A. m. 460

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert werden.

Die Versteigerung findet bestimmt statt.

Wiesbaden, den 1. November 1893.

Salm,
Gerichtsvollzieher.

Taschen-Fahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagiertes Personal vom 1.—15. November 1893: Geschw. Adeline und Elvira Sansoni, Salon-Athletinnen. (Ohne Concurrenz.) Mr. Duvenek, Schlangen-Imitator. (Ganz eigenes Genre. Grossartig.) Fr. Dora Ebert, Lieder- u. Walzersängerin. Herren Gebr. Coradini, Gesangs- und Grottesk-Duettsisten. (Komisch.) Miss Agnes, Luftkünstlerin. Mr. Schaller, Instrumentalist. (Der Trompeter von Jerichow. Einzig in seiner Art.) Herr Carl Baron, Gesangs-Humorist.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen 8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu ermässigten Preisen sind bei den Herren H. Cratz, Kirchgasse 50, L. A. Masche, Wilhelmstr. 30, und J. Stassen, Gr. Burgstr. 16, zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrachten. 345

Alterthümer!

Das Lager ist bedeutend vergrössert und bietet eine reiche Auswahl von

echt alten

Kunstsachen aus Süddeutschland vom 16. und 17. Jahrhundert. 21587

G. Goldschmid,

Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

Für Schreinermeister und Private.

Wegen Sterbefall verkaufe ich alle meine Vorräthe, als Metalls, Eisen, Zainen u. Kinder-Särgen, ebenso Kränze, Kleider, Beschläge bedeutend unterm Kostenpreis, um zu räumen. 20321
Frau Pfeiffer, Saalgasse 26.

Kartoffeln (Magnum bonum)

per Malter 4 M.

20697

W. Kimmel, Morichstraße 29.

Einige gespielte gut erhaltene Pianinos sind billig zu verkaufen.
H. Matthes, Piano-Handlung, Rheinstraße 29. 11008

Amerikanische Oefen

neuester und bester Construction

in den verschiedensten Ausstattungen, als:

schwarz, vernickelt, vernickelt mit Majolika Einlagen etc.

Regulir-Füllöfen mit u. ohne Schüttelrost, schwarz und vernickelt,

Dauerbrand-Einsätze, amerikanisches System, für Porzellan-Oefen, in verschiedenen Grössen,

sowie alle anderer Arten Oefen, wie: Regulir-Kochöfen mit besonders grosser Kochvorrichtung, gewöhnliche Kochöfen, Säulen-Oefen u. s. w. empfiehlt in grösster Auswahl billigst 1900

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,
Kirchgasse 2c.

Anthracit-Eier-Kohlen

✠ Bede Alte Haase, ✠

garantirt feins, grös- und schlackenfrei, für Küchenherd und alle andern Oefen (auch für amerikanische Oefen) der beste, billigste und angenehmste Brand.

Unsere Anthracit-Eier-Kohlen haben eine außerordentliche Heizkraft, dieselben verbrennen sparsam, ohne zu backen, geruch-, rauch- und rußlos und werden in Qualität von keiner andern Marke erreicht oder übertroffen.

Nicht alle Kohlenhändler führen unsere Marke, wir bitten deshalb nur stets Anthracit-Eier-Kohlen von „Alte Haase“ zu verlangen, damit nicht minderwerthige Waaren von andern Beden geliefert wird. 1934

Gewerkschaft „Alte Haase“.



Kohlen.



Hierdurch bringe ich mein Lager in den diversen Sorten Kohlen für Zimmer- und Küchenbrand, Coaks, Briquettes, nur in Qualitäten, in Waaren, Buchen- und Kiefern-Holz, sowie alle sonstigen Brennmaterialien in empfehlende Erinnerung.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung,
Schulgasse 2.

Comptoir: Neugasse 7a, Entresol. 1872

✠ Kohlen. ✠

In stückreiche melirte Kohlen à M. 17,50 per 1000 Stilo frei am Haus gegen Baar empfiehlt 1508

Otto Lank, 10. Alexanderstraße 10.

Trockene Zimmerpäne

farrenweise zu haben bei

1974

H. Wollmerscheidt.

Apfel.

Mauergasse 8, im Hofe rechts, sind verschiedene Sorten billig zu haben. 21572

Kartoffeln,

Magnum bonum, prima, für den Winterbedarf liefert in's Haus Ph. Hahn jr., Geisbergstraße 46. 20690

Mainzer Waarenhaus Guggenheim & Marx

in

Wiesbaden,

14. Marktstraße 14, am Marktplatz,

offeriren als besonders vortheilhafte

Gelegenheitskäufe:

1 großer Posten Kleiderstoffe,

nur Neuheiten der Saison, theilweise 120 Ctmr. breit, in reiner Wolle, sonstiger Preis Mk. 4—4½, bei uns (als Gelegenheitskauf) Mk. 2.70 per Meter.

1 großer Posten Kleiderstoffe,

einfarbige Diagonal-Cheviot, großes Farbensortiment, reine Wolle, sonstiger Preis Mk. 3.50, bei uns (als Gelegenheitskauf) Mk. 2.20 per Meter.

1 großer Posten Kleiderstoffe,

einfarbige Damentuche und Tricots, doppelte Breite, sonstiger Preis Mk. 1.50, bei uns (als Gelegenheitskauf) Mk. 1.— per Meter.

1 großer Posten Kleiderstoffe,

doppelte Breite, Halbwole (Vorder), große Auswahl und beste Qualitäten, sonstiger Preis Mk. —.75 bis —.85 Pf., bei uns (als Gelegenheitskauf) Mk. —.50 Pf. per Meter.

1 großer Posten Buckskins

zu Herren- und Knaben-Anzügen,

sonstige Preise Mk. 4.50, Mk. 6.—, Mk. 7.50, Gelegenheitskauf Mk. 2.60, Mk. 4.20, Mk. 5.50.

1 großer Posten 150 und 160 Ctmr. breites

Bettuchleinen,

bestes Fabrikat,

sonstige Preise Mk. 1.40, Mk. 1.80, Mk. 2.—, bei uns nur Mk. —.95, Mk. 1.35, Mk. 1.30.

Der Verkauf dieser Waarenposten geschieht zu streng festen Preisen und bietet für Jedermann die denkbar günstigste Gelegenheit sich gute und reelle Waaren zu

 enorm billigen Preisen 

zu beschaffen.

Guggenheim & Marx,

Mainzer Waarenhaus,

 Marktstraße 14. 

20608

Den Eingang sämtlicher Wollwaren, als:

Schulterkragen, Tücher, Echarpes, Capotten für Damen und Kinder, Jacken, Hosen, Mützen, Strümpfe, Socken etc.
zeige ergebenst an.

W. Hoerder, Gr. Burgstrasse 17.

NB. Eine grössere Parthie **Damen- und Kinder-Capotten** etc. gebe zu bedeutend reducirten Preisen ab.

150 Costumes,

das Neueste der Saison, aus guten Stoffen angefertigt, werden, um vollständig zu räumen, wie folgt ausverkauft.

Früherer Preis Mk. 24, 30, 36, 42, 48, 54, 60.

Jetziger Preis Mk. 14, 16, 20, 24, 28, 32, 35.

S. Hamburger, Langgasse 11.

Die Papier-Handlung

C. A. Hetzel, Kirchgasse 29,

empfiehlt ihr

21016

Engros-Lager aller Sorten **Papiere, Couverts, Geschäftsbücher**
und **Büreau-Bedarfsartikel** etc.

Kunstverglasungen, Bleiverglasungen

mit und ohne Glasmalereien, in schönster Technik und gediegener Ausführung äußerst billig.

10258

Arnold, Dohheimerstraße 9.

**Kohlenkasten, Kohlenfüller,
Ofenschirme, Ofenvorlagen,
Fenergeräthe-Ständer,
Blumentische, Schirmständer**
in größter Auswahl.

21381

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Musterlager der Wolldecken-Fabrik von **C. Scheller**, Hannover.
Schlaf- und Pferdedecken, Fries, Lamas, Flanelle, Damen- und Herren-Meiderstoffe.

Musterlager der Wäsche-Fabrik u. Leinwandweberei von **C. Goldbeck**
(Inh. **P. Hammacher**), Bielefeld. **Taschentücher, Handtücher, Tisch- und Bettwäsche** zu sehr billigen Preisen.

21345

Annahme von Aufträgen für die Tapissierwaren-Fabrik von
C. J. Mehn in Braunschweig. Muster von Strick- u. Stüchmaterialien.

Dranienstraße 27, Hths. 1 Tr.

Universal-Feueranzünder

für 30 Mal Feueranzünden nur 10 Pf. empfiehlt

21007

Edmund Erb, Karlstraße 2.

Blindenheim.

Korb- und Bürstenwaren aller Art, Rohr- und Stuhlgestelle sowie Strickarbeiten werden im

Blindenheim, Mauergasse 7,

verkauft, bezw. angefertigt. Bestellungen zum Abholen von Stühlen, sowie zum Stimmen von Clavieren durch einen Anstaltssöbling werden dajelbst entgegengenommen.

360

Möbel! Möbel!

Compl. Zimmer-Einrichtungen, Schlaf-, Speise- und Wohnzimmer, sow. alle Ersatzstücke in Möbeln, als Büffet in Kuchbaum und Eichen, einzelne Betten, Spiegel, Bücher-, Kleider- und Leinen-Schränke, Bibliothekschränke, Waschkommode und Nachttische mit und ohne Marmor, Plüsch- und Sammetaschen-Sarnituren, Ottomane, Divan, einzelne Sopha, Diplomaten- u. Herren-Schreibbureau, Verticows, Sekretäre, Tische, Nähtische, Bauern- und Rypptische, alle Sorten Stühle und Spiegel, Küchenschränke, Seegras, Koffhaar-Matratzen, Fedbetten und Plümeau, Plurtoiletten, sp. Wände, Kleiderstöße, Sandtuchständer etc. kauft man billig und gut

19835

in dem
Möbel-Fabrik-Lager

von

D. Levitta,

Schützenhofstraße 3, 1.

Großer Fleisch-Kaufsalz.

Rindfleisch 40 Pf., Hammelfleisch 40 Pf. fortwährend zu haben
Mauergasse 10.

Bessere junge Leute erhalten guten bürgerlichen Mittag- u. Abendtisch. Auch wird außer dem Hause abgegeben.

19800

Adlerstraße 51, Bdh. 1. St. links.

Petition gegen die Weinstener.

Wir machen nochmals alle Einwohner Wiesbadens darauf aufmerksam, daß die von der Handelskammer Wiesbaden aufgelegte Petition gegen die Weinstener **so bald wie möglich** unterschrieben werden muß, da dieselbe **noch Ende dieser Woche** nach Berlin abgesandt werden wird. Bei der Wichtigkeit, welche die Petition für das südliche Weinbaureisende Nassau hat, ist wohl zu erwarten, daß alle selbstständigen Einwohner Wiesbadens, insbesondere alle geschäftstreibenden Bürger Wiesbadens diese Petition unterschreiben werden. 481

Ansprüche an den Nachlaß des Herrn
Professor Dr. med. E. Frerichs
hier bittet man auf dem Bureau des unterzeichneten Bevollmächtigten der Erben baldigst anzumelden. 481

Rechtsanwalt Dr. Romeiss,
Rheinstraße 31.

Mit 25 % Rabatt

verkaufe ich: Seidene Bänder in allen Farben und Breiten, Passanterie in Wolle, Seide, Perlen, Gold etc. wegen Aufgabe dieser Artikel.
W. Hoerder, Gr. Burgstraße 17.

Wollfutter,

für Herren- und Damen-Paletots, schwarze und farbige Serge und Panella, sowie sämtliche Schneider-Artikel empfiehlt billigst 21392

Carl Schulze,
Kirchgasse 44.

Für Rettung von Trunksucht!

versend. Anweisung nach siebenjähriger approbierter Methode zur sofortigen radikalen Beseitigung, mit, auch ohne Vorwissen, zu vollziehen, **keine Verunsicherung, unter Garantie.** Briefen sind 50 Pf. in Briefmarken beizufügen. Man adressire: „Privat, Anstalt Villa Christina bei Säckingen, Baden.“

Kartoffeln Kumpf 18 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Webergasse 23.

Wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes

totaler Ausverkauf

von Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

NB. Sämtliche Waarenvorräthe werden, um thunlichst **schnell damit zu räumen**, zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft und bietet sich dem verehrl. Publikum eine 19951

sehr vortheilhafte Gelegenheit,

wirklich reelle solide Waaren zu noch nie dagewesenen billigen Preisen einzukaufen.

Ladeneinrichtung wird billig verkauft.

Albert J. Heidecker,
Webergasse 23.

Trauer-Hüte,

Crêpe, Grenadine, Flor

empfiehlt

1488

Ernst Unverzagt,

Modewaaren- u. Putz-Geschäft,
11. Webergasse 11.

Putz- und Modewaaren-Geschäft

von
Bernh. Kobbé,

Oranienstraße 8, 2. St.

Ausstellung Pariser Modelle.

Anfertigung eleganter Damen-Hüte. Lager von Bändern, Federn, Sammeten, sowie aller in Modefach einschll. Artikel. Modernisiren getr. Hüte. Billige Preise. 21566

Der

Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. October, ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag, Langgasse 27.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft,

Langgasse 16, 1. Stock, Wiesbaden,

halten sich zur **Besorgung aller Bankgeschäfte** unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Das Haus Langgasse 50 mit Seitengebäude und Hinterhaus ist auf Abbruch zu verkaufen. Nur schriftliche Offerten an 21696
Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Feinsten deutschen Trauben-Cognac

in ganzen Flaschen zu Mk. 1.80 und 2 Mk.
empfiehlt

A. H. Linnenkohl,
15. Ellenbogengasse 15.

20540

Thee, MESSMER

Vorzügl. Theemischungen à Mk. 2.50 u. 3.50 p. Pfd. in höchsten
Kreisen eingeführt. (Kais. Kgl. Hof.) Probepack. 60 u. 80 Pf.

Baden-Baden u. Frankfurt a. M.

Zu haben bei **A. Schirg** (Inh. C. Mertz), Schillerplatz 2. 123

Mit dem Verkauf unseres naturreinen selbstgewonnenen

Honigs

ist die Samenhandlung **J. Praetorius**, Kirchgasse
dahier, beauftragt. 21514

Der Vorstand
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden
und Umgegend.

Zum Winterbedarf

find auf Hofgut Goldberg (frei ins Haus) **Paterson's Victoria-**
Kartoffeln Centner zu 2 Mark 50 Pfg., **Sutton Magnum bonum-**
Kartoffeln Centner 2 Mk., **Zwiebelsartoffeln** Centner 2 Mark,
Flukes nierenartige Salatsartoffeln Centner 4 Mark, feinstes
Tafelobst Centner 8 Mk., fünfzig spanische und italienische Stühner
und **Sähe** Stück 2 Mk. zu verkaufen und werden Bestellungen erbeten.

Kohlen.

Zur Deckung des Winterbedarfs empfehle ich:

Steinkohlen-Bricketts,
Braunkohlen-Bricketts,
Gascoks, aus der hiesigen Anstalt,
Größe I, II u. III.
Patent-Ruhrcocks für Central-
heizungen.
Anthracit-Steinkohlen, kleine u.
große von **Mite Saase,**
sowohl in einzelnen Fuhren wie in ganzen Waggonladungen in nur
1a Qualitäten und billigsten Preisen; ferner **Anzandholz,** buch.
Scheitholz, Lohstugen etc. in jedem gewünschten Quantum. 20490

Willh. Theisen, Kohlenhandlung,
Louisenstraße 36, Ecke der Kirchgasse.

Kaufgesuche

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Schnitzereien,
Bronzes, Porzellan-Figuren, Münzen Waffen,
Gold- u. Silberfachen etc. zahlt stets h. **Fr. Gerhardt**, Lammstr. 25.

Die besten Preise zahlt **J. Brachmann,** Metzgergasse 24, für
gebr. Kleider, Möbel, Schuhe u. s. w. Auf Bestellung komme
ins Haus. 20928

Größtente ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern,
Schuhen, Stiefeln. Zahle die besten Preise. Bei Bestellung komme
pünktlich ins Haus.

A. Geizhals, Goldgasse 8.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, Hochstraße 31.
Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Größtente ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen
Kleidern, Schuhen und Möbeln. Auf Bestellung komme ins Haus.
M. Friediger, Goldgasse 10.

S. Herz, Metzgergasse 25,

zahlt für getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold und Silber, Pfand-
scheine jeden anständigen verlangten Preis.

Ich zahle anständig u. den reellen Werth
für gebrauchte Herren- und Damen-Kleider, Schuhe, Waffen und
Instrumente, Fahrräder, Gold, Möbel u. ganze Nachlässe. Bei
Bestellung f. ins Haus.

Jacob Fahr, Goldgasse 15.

Eine gute Violine

wird zu kaufen gesucht Sedanstraße 4, Part.

21600

Gebrauchte Möbel

und Teppiche laufe ich stets und bezahle die besten Preise.

19004

A. Reimer, Fleischstraße 25.

Möbilen aller Art, am liebsten ganze Einrichtungen, werden
zu kaufen gesucht. Offerten u. O. A. 564 a. d. Tagbl.-Verlag. 334

Verkäufe

Ein Viertel gutes **Sperst-Rabonnement** abzugeben. Näh. in
Tagbl.-Verlag. 21613

Ein Viertel 1. Rangloge, sehr guter Vorderplatz, abzugeben
Abelhaidestraße 53, 2. 21448

Ein schwarzer neuer **Seiden-Regenmantel** zur Hälfte des
richtigen Wertes zu verkaufen. Näh. bei **Frl. Marie Schwarz,**
Robes und Confection, Schulberg 15.

Ein wenig getr. **Winter-Jaquett,** mittl. Figur,
billig zu verkaufen **Nicolasstraße 17, Hinterb.** 21688

Neue Wäsche v. Ausst. preisw. abzugeben. Vorm. anzusehen.
Händler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21628

Ein gut erhaltener **Winter-Überzieher,** ein **Gehrod** u. verschied.
Jaquets billig zu verkaufen **Frankenstraße 26, Part.**

Neue Jagderoye (schm. Figur) und hohe **Gamaschen,** sowie die
Wintermantel bill. zu verk. **Friedrichstraße 12, 2 r.** Vorm. anzusehen.

Pianino zu verkaufen **Emserstraße 4a, 3 Tr.** 20887

Eine Spielboxe, 6 Stücke spielend, zu verkaufen.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 21565

Divan, Ottomane, Sopha (neu) b. abzug. **Nicholsb. 9, 2. St. I.** 21071

Drei neue **Kameltaschen-Divans,** 1 **Ottomane,** 1 **Sopha** (schm. oval),
1 **Fahnenständer,** 2 **Krankenträger** billig zu verkaufen **Steingasse 8.** 21614

Schöner großer Divan für 70 Mk. zu ver-
kaufen **Kirchgasse 17, 1 Tr.** 21511

Ein hölzerner Sackfarren,
stark gebaut und gut erhalten billig zu verkaufen

Langgasse 27, Barterre-Kontor.

Ein noch ganz neuer Weißbinder-Farren
zu verkaufen bei **F. H. Bender,** **Rahnstraße 19.**

Ein **Knaben-Fahrrad,** einige gut erhaltene **Treppen-**
läufer, sowie 1 gr. **Salon-Spiegelspiegel** (Gold).
Trümcen mit weißer Marmorplatte zu verk. **Abelhaidestr. 33, B.** 21632

Wegen Vereinnigung meiner beiden Läden gebe ich billig ab:

1 **Theke,** 3,70 Mtr. lang, eventuell wird dieselbe auch
geteilt.

1 **Control-Casse.** 21617

W. Thomas, Webergasse 6.

Thor

(Ricken), dreitheil, 3,62 Mtr. hoch, 2,64 Mtr.
breit, billig zu verkaufen **Mühlgasse 9.** 21429

Eine **Partie** alter, noch gut erh. **Fenster** zu verkaufen **Emserstr. 19.**

Ein kleiner transportabler **Heißwasser-Heizapparat** (System
Sampson), für Gas- und Petroleum-Heizung eingerichtet, ist für
50 Mk. zu verkaufen. Der Apparat ist wie ein gewöhnlicher Ofen ohne
Kessel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21677

Ein fast neuer **Transportier-Heerd** zu verkaufen
Friedrichstraße 43. 18250

Ein gut erhaltener transportabler **Heerd** zu verkaufen.
Neglein's Gärtnerei, Schiersteiner Chaussee. 21164

Ein großer **Amerikaner Ofen** und einige gut erhaltene **Wand-**
öfen zu verkaufen **Schulberg 11, 1 r.** 21178

Ein gr. **Säulenofen** bill. zu verk. **Kirchhofgasse 4.** 21604

Eingie starke, fast neue **Flaschengestelle,** für 70-80 Flaschen, zu
verkaufen **Emserstraße 2.** 21610

Neu schöne Pfirsichspaltiere, sowie **Rosen,** hoch und niedrig ver-
edelt, billig abzugeben **Walfmühlstraße 19, 1 r.** 21625

Ein schöner Pony, Lüttauer Rasse, fromm und gut eingefahren, Goldfuchs, 8 Jahre alt, schneideriger Käufer, mit vollständigem Geschirr zum Fahren, sowie zum Reiten, sowie ein leichtes Korbwägelchen, seitlich in photographischen Zwecken benutzt, ist zu verkaufen Lammstraße 19. 20960

For-Terrier (acht), 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21702
Dachshund, 3/4 J. alt, rein, zu v. Christ, Biebrich, Friedhofsweg.
Ein schöner Jagdhund, weiß und braun gefleckt, 1/4 Jahre alt, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21708
G. J. wachf. Epischen (Männ.), schw., b. z. v. Wellstr. 48, B. D. r.

Verschiedenes

Eine g. gehende b. Wirtschaft w. zu übern. gef. in Wiesbaden oder Umgegend. Kauf nicht ausgeschlossen. Offerten unter L. V. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Fremdenpension (große Bel.-Etage) in aller erster Etage Wiesbadens Familienverhältnisse halber unter äußerst günstigen Bedingungen sofort zu übertragen gesucht. Näh. Vertrauensstraße 7, 1. Et. l., von 1-3 Uhr Nachmittags. 21404

Für Vereine, Private etc.

Mein verkäufliches Zimmer resp. Saaltheater, der Neucell entsprechend gemäß, bringe ich hiermit (mit oder ohne Podium) zur leichweisen Benützung in empfehlende Erinnerung. Das Theater kann bis zu einer Breite von 8 Meter und einer Höhe von 5 Meter aufgeschlagen werden. Billigste und prompte Bedienung. 20520

Heinr. Sperling, Moritzstraße 44.

Lohnender Nebenverdienst
wird durch Verkauf eines gut eingeführten Consumartikels erzielt. Resistenten beliebigen Off. n. V. 8. 372 a. d. Tagbl.-Verlag zu richten.

G. Schulze, Clavierstimmer, Moritzstrasse 30. 19777

Vorzügl. Pianinos,
größere Auswahl, billig zu vermieten und zu verk. Moritzstraße 30, 5th. Part. 20509

Rechnungen (Händler) w. b. per n. gef. R. Tagbl.-Verl. 21703
Alle Sorten Stühle werden billig geachtet, polirt und reparirt. A. May, Stuhlmacher, Maurergasse 8. 15235

Die Abfuhr und Vertheilung eintreffender Ladungen Kohlen und Coaks besorgt billigst und schnell 20487
L. Rettenmayer, Rollfuhrwerk.

Für Gartenliebhaber!

Zum Anlegen und Unterhalten von Obst- und Biergärten, zur Lieferung von Schöngesag. Obstbäumen, Hochstämmen, Esalieren, Pyramiden, Cordons etc., beste Sorten, empfiehlt sich 21460
Joh. Scheben, Obst- und Landschaftsgärtner, Obere Frankfurterstraße.

Biebrich-Mosbacher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.

Bestellungen zur Entleerung der Latrinen-Gruben beliebe man bei Herrn G. Engelmann, Bahnhofstraße 4, zu machen, wofelbst auch der Tarif zur Einsicht offen liegt. 423

Wlodes. Putzarbeiten aller Art werden geschmackvoll und billig angefertigt. Güte, Sammet, Federn u. f. w. vorräthig. Näh. Walramstraße 2, 1. 19702

Confection.

Kostüme, sowie Mantel aller Art werden bei billiger Berechnung angefertigt von 18873
Johannette Ples, Bonisenstraße 14, 1. Et. 1 St.

Eine vorzuehliche Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näh. Veringartenstr. 12, 5th. B. 21213
Eine Schneiderin empfiehlt sich außer dem Hause bei mäßigem Preise. Lehrstraße 7.

Leere Retourmöbelwagen

(von L. Rettenmayer)

befinden sich in:

Brüssel
Colmar
Berlin
Spandau
Köln
Hamburg
Offenbach
Paris
Altona
Oestrich
Bamberg

und können unter ermäßigten Bedingungen zu Umzügen nach hier oder Nachbarstädten vergeben werden!

Fr. Busch, Dohheimerstr. 23, empf. sich zum Krautschneiden. Bestellungen w. angen. Kellstraße 18 bei Wilsch, Albrechtstr. 6 bei Müller.

Gold-, Bunt- und Weißsticken, sowie Ausbeisern von Weiszeug in und außer dem Hause. Näh. Emserstraße 19, Frith. 17347

Weisstickerei w. tadellos n. billig angef. Frankfurter. 16, 1 r. 20642

Weisstickerei wird billigst besorgt Saalgasse 3, Part. 19058

fr. Arb. in Nilet-Champure a. Ven. a. Wust. a. M. Friederichstr. 12, 2.

Ausbeisern von Vorhängen, sowie das Gebildopten von Wäsche wird ausgeführt von **Joh. Hellmann, geb. Wuth, Adlerstr. 39.** 21589

Zeichnungen und Stickeren werden angef. Atelier u. Schule f. Kunststickerei Neugasse 9. 15750

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern u. zu den billigsten Preisen angefertigt, sowie Wolle geschlumpft. Näh. Michelsberg 1, im Holz- und Korbwarenladen.

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelsb. 2.** 16048

Einfache Glatt- und Leibwäsche zum Nähen oder Ausbeisern wird gut besorgt Selenstrasse 26, 3. Et. rechts. 21679

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, prompt u. billig besorgt. Bestellungen werden angenommen Paulbrunnentstraße 9, im Laden.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. S-Hemd 20 St., D-Hemd, Hose u. Jacke, Leintücher und Tischtücher 8 St., Handtücher und Servietten 3 St., Kragen 6 und Manschetten 8 St., Vorhänge auf Spannräumen das Blatt 40 St. Alles wird schön und schnell besorgt. Bestellungen Maurergasse 23, im Laden. 21595

Saalgasse 24 können Korbhaare gepupst werden a. Wd. 3 St.

Neuzeitlich gepunkte Wäsche empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei mäßigem Preis. Schwabacherstraße 10, 2. Tr.

Eine unabh. Wittve, die rüstlich und französisch spricht, wünscht Nachmittags einer Dame Gesellschaft zu leisten. Auch ginge sie als Reisebegleiterin. Zu erfragen Bahnhofstraße 5, 1. Vormittags.

Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann, auf meinen Namen Etwas zu leihen oder zu borgen, sei es, wer es auch will, indem ich für Nichts hafte. Wiesbaden, den 30. October 1893. 21672

H. Ackermann, Tischlermeister.

Heirath.

Ein junger Wittwer ohne Kinder, 20er Jahre, mit schönem Geschäft, sucht die Bekanntschaft einer jungen Dame mit Vermögen behufs baldiger Verehelichung zu machen. Junge Wittwen ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Discretion Ehrenwache. Offerten beliebe unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!

Ob. Damen im Alter von 30-45 J., mit verhältnißmäßigem Vermögen von 3-400,000 Mk., bietet sich Gelegenheit zu standesgemäß. Heirath. Geil. Offerten beliebe man vertrauensvoll unter U. O. 305 an den Tagbl.-Verlag zu richten u. wird strengste Discretion zugesichert.

W. Thomas, Webergasse 6.

Wegen Vereinigung meiner beiden Geschäfte muss ein Theil meines grossen Lagers **bis Weihnachten vollständig geräumt sein**; ich verkaufe deshalb sämtliche Tapiserie-Gegenstände, sowie Material **zu spottbilligen** Preisen aus.

Zephir-Wolle,
Moos-Wolle,
Gobelin-Wolle,
Carlotta-Wolle,
Lipsia-Wolle,
Victoria-Wolle,
Persische Wolle,
Smyrna-Wolle,
Castor-Wolle

per Pfund 3 Mk.

Schwedisches Stickgarn,
Leinen-Glanzgarne
2 Strang 7 Pf.
Cordonnet-Seide,
Floret-Seide,

bestes Fabrikat mit dem Schwan, Lage richtig 20 Gramm, alle Farben 14 Pf.

Wasch-Seide, garant. ächt, b. Fab.,
p. Dtzd. Str. 50 Pf.

Läuferstoffe.

Pantoffel in Stramin und Tuch.

Läufer, angefangen und fertig.

Kissen,

Congress-Decken.

Zeitungsmappen.

Bürsten-Taschen.

Arbeits-Taschen.

Wagen-Decken.

Leinen-Büffet-Decken.

„ **Servirtischdecken.**

„ **Läufer.**

„ **Ueberhandtücher.**

„ **Wandschoner.**

„ **Nachtaschen.**

„ **Tablett-Decken.**

„ **Sachet.**

Kragen-Kasten.

Manschetten-Kasten

Körbe, garnirt und ungarnirt.

LYNCH FRÈRES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer
Vertreter: Ed. Böhm
BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC
WIESBADEN Adölfstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantirt.
Bordeaux-Weine per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.
Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.
Cognac vieux à 3.—, 3.50.
Cognac fine Champ. à 4.50, 5.—, 6.— 19263

Korff's Kaiseröl

Nicht explodirendes Petroleum.

Aecht zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen.

Nur ächt, wenn in mit Firma, sowie mit Plomben und Schutzmarke versehenen Kannen.

19668

Guten bürgerl. **Wittagstisch** abzug. Taunusstr. 36, 1.

Die Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt in Berlin.

gegründet 1838, steht unter der besonderen Aufsicht des Staates und beruht auf reiner Gegenseitigkeit der Mitglieder (d. h. der Versicherten). Der Präsident und der Vice-Präsident des Kuratoriums werden von 3 in 3 Jahren von Sr. Majestät dem Könige ernannt. Die übrigen 6 Mitglieder des Kuratoriums, sowie deren Stellvertreter werden von der Generalversammlung, die Directoren werden vom Kuratorium gewählt. Ihre Wahl bedarf der Bestätigung seitens des Ministers des Innern. Die durch diese Organisation gewährte Solidität der Verwaltung und der große Versicherungsbestand der Anstalt bieten den Mitgliedern eine außerordentliche Sicherheit. Zahl der Versicherten ca. 75,000. Gesamtvermögen mehr als 77,000,000 Mk.

Wer von Zinsen lebt und sich höhere Einkünfte verschaffen will,

kann eine lebenslängliche feste oder steigende, sofort beginnende oder aufgeschobene Rente bei dieser anerkannt sicheren Anstalt versichern. Diese Rente kann auch auf das Leben mehrerer Personen gestellt werden. Auch sind Kapitalversicherungen zur Aussteuer von Töchtern oder zur Ausbildung der Söhne ermögl. Tarife, Prospekte und weitere nähere Auskunft ertheilt in Wiesbaden Herr Buchhändler **L. Gecks, in Firma Feller & Gecks, Langg. 49, Bertr. d. Preuss. Rent.-Vers.-Anstalt, 430**

Ridder'sche

Industrie-, Haushaltungs- u. Kunstgewerbeschule für junge Damen.

Wiesbaden, Adelhaidstrasse 3.

Gründliche berufliche und private Ausbildung in allen Industrie-, hauswirthschaftlichen und kunstgewerblichen Fächern. Tüchtige, an bewährten großstädtischen Anstalten ausgebildete und geprüfte Lehrkräfte.

Eintritt jederzeit. Meldungen bei

21070

der Vorsteherin.

Apfel, verschiedene Sorten, auch Reinetten, 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., in jedem Quantum Saalgasse 26, 1 20753

Louis Franke.

2. Wilhelmstrasse 2.

2. Wilhelmstrasse 2.

Special-Geschäft für Spitzen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

20285

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 515. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. November.

41. Jahrgang. 1893.

Turn-Verein Wiesbaden.

Samstag, den 4. November 1893, Abends 9 Uhr:

Monats-Versammlung.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des 1. Vorsitzenden, Herrn Lehrer **W. Schmidt**, über **Georgi**.
- 2) Mittheilungen und gemüthliches Beisammensein.

Lieberbücher sind mitzubringen.

Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hierzu freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Wiesbaden, Montag, den 6. November 1893, Abends 7 Uhr,

im Saale des Victoria-Hotels:

Zweite Haupt-Versammlung für 1893/94.

Mitwirkende:

Fräulein **Charlotte Huhn**, Opernsängerin aus Köln, Herr Professor **Max Pauer** aus Köln (Pianoforte), Herr **Karl Butts** hier, Ehrenmitglied des Vereins (Oboe), und die Herren Königlichen Kammernusiker **Kuno Knotte** (Viola), **Louis Krahner** (Klarinette), **Louis Scharr** (Horn) und **Adelhard Wollgandt** (Fagott), sämmtlich Mitglieder des Königlichen Theaterorchesters hierselbst.

Programm:

1. Sonate für Pianoforte in E-dur, op. 109. Beethoven.
2. Gesänge: a. Die Allmacht. Schubert.
b. Angedenken. Cornelius.
c. Ich liebe Dich. Grieg.
3. Märchenerzählungen, 4 Stücke für Klarinette, Viola und Pianoforte, op. 132. Schumann.
4. Gesänge: a. Verlassen. Dorn.
b. Neue Liebe. Rubinstein.
c. Glockenblumen. Sommer.
5. Quintett für Pianoforte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott in Es-dur, op. 16. Beethoven.

Einige numerirte Plätze für **Fremde**, welche nicht in der Lage sind, Vereinsmitglieder zu werden, sind in der Buchhandlung von **Moritz und Münzel** (Taunusstrasse) à 4 Mark zu haben. 305

Samstag, den 4. November,

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr,

in der Aula (Draniensstraße 7):

Concert

des erblindeten Pianisten **Ferdinand Lebermann**, unter gütiger Mitwirkung von **Frl. Paula Lehmann** und der Herren **August Mondel** und **Fritz Schwahn**.

An die Frauen Wiesbadens.

Auch in diesem Jahre soll ein deutsches Weihnachtsfest in Bribam gefeiert und der Christbaum den dortigen armen Bergmannskindern angezündet werden. Wir bitten, durch die uns alljährlich zu Theil gewordene freundliche Unterstützung ermuthigt, auch jetzt wieder um gütige Beiträge zur Weihnachtsfeier.

Gaben an Geld sind vorzugsweise erwünscht, daneben aber auch „wollene“ Strümpfe und Unterleider, neue und gebrauchte Unterhaltungsbücher und Jugendchriften.

Die uns zugehenden illustrierten Werke übersenden wir dem Deutschen Leseverein in Pragatz, der auch schon seit einigen Jahren durch uns versorgt worden ist.

Dankbar werden die Unterzeichneten jede, auch die kleinste Gabe entgegennehmen.

Frau Justizrath **Scholz**, Rheinstraße 80.Frau Generaldirector **Lang**, Humboldtstraße 6, 1.Frau **Dr. Umber**, Parkstraße 6.Fräulein **Hagemann**, Elisabethenstraße 3.Fräulein **L. und E. Stahl**, Mainzerstraße 50.

Römersaal.

Dienstag, den 7. November:

Humoristischer Abend

der altrenommirten

Leipziger Sänger

aus dem Krystall-Palast zu Leipzig,

Eyle, Müller-Lipart, Hoffmann, Frank, Frische, Hanke.

Auftreten des internationalen

Sopransängers Herrn Willy Wilson.

Anfang 8 Uhr.

Sassenpreis 75 Pf.

Billets à 60 Pf. bei Herrn **Bergmann**, Langgasse.

Donnerstag, den 9. November:

Zweiter u. vorletzter humoristischer Abend.

Programm neu!

Sehenswerth in Mainz.

Große decorative Ausstellung der Teppich- und Möbelstoff-Branche.

Speciell sehr effectvoll bei eingetretener Dunkelheit durch electriche Beleuchtungsanlage. (N. 24785) 65

Wilhelm Jonas, Mainz, Ludwigstraße 4.

Specialgeschäft für wohlschöne decorative Ausstattungen.

Aechte Havana-Cigarren

empfehlen in grosser Auswahl

21774

J. C. Roth,

Wilhelmstrasse 42,

„Kaiserbad“.

Schöne Erd-Artischofen (topinambours) per Bsd. 10 Pf., per 1/4 Ctr. 2 Mk. zu verkaufen **Geisbergstr. 36, Hof 2. Thür.**

Prospecte!

zur Massenvertheilung in Zeitungen,

in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier, liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Wiesbaden, Langgasse 27.

Alle Drucksachen
für
Concerte und Theater-Aufführungen
liefert die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kontor: Langgasse 27.



Eintritts-Karten
Theater-Zettel
Lieder-Texte
Programme
Plakate etc.

Geschmackvolle Ausstattung. — Elegante Papiere und Kartons.

Einen vorzüglichen Gelegenheitskauf

bietet das Leipziger Parthiewaaren-Geschäft.
Seidenrester, schwarze u. Seide in bester Qualität
zu ganzen **Kleiderstoffe, weisser u. Cachemir,**
Roben, **schwarzer** zu den billigsten Preisen,
Cheviots- u. Buckskinrester
Teppiche, hoch-elegante Regenmäntel, Winter-
Jaquettes u. Winter-Capes, Kinder-Mäntel
Gardinen in schönsten Mustern à Fenster 2 Mk.
etc., Sammete M. 75 Pf., Hauben 1 Mk.
Nerostrasse 21, Part., kein Laden, 1/2 Min. vom Kochbrunnen.



Zu den drei Königen,
Marktstrasse 26.
Heute: Nebelsuppe.

Dampf-Bierbrauerei der Stadt Einbeck, A.-G.,

gegründet im Jahre 1415.

Empfiehlt ihre preisgekrönten, rühmlichst bekannten
Export-Biere.

Pasteurisiertes Bock-Bier per Fl. 25 Pf. ohne Glas,
deutscher Porter p. Fl. 30 Pf. o. Glas.

Diese Biere sind von hohem Malzgehalt, sehr bekömmlich für **magenleidende, blutarme und schwächliche Personen, Reconvalescenten** ärztlicherseits sehr empfohlen. 21741

Verkaufsstellen sind hier bei:

Herren **J. C. Bürgener Nachf.**, Hellmundstrasse,
Fr. Mitz, Rheinstrasse, **E. Kräuter**, Moritzstrasse 64,
L. Lendle, Stiftstrasse, **Peter Quint**, Markt
J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

Magnum bonum-Kartoffeln per Stumpf 20 Pf., im Centner
(für den Winterbedarf) billiger **Höderstrasse 4.**

Plakate: „Möblierte Zimmer“, auch aufgezogen,
vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

Das beste Andenken an Verstorbene ist, von deren **Bouquets, Ketten** anfertigen zu lassen, welche billig und schön liefert **W. W. Schlechter**, Saalgasse 16, 1. St. links.

Meiner werthen Stundschafft zur Nachricht, das sich meine Werkstätte

Al. Schwalbacherstr. 14

neben der Gewerbehalle befindet. **J. Kunz, Sattler.** Gleichgeitig empfehle ich mich in allen vorkommenden **Anstreicher- u. Sattler-Arbeiten**

Prachtvolle Haut

zarten Teint, jugendfrisches Aussehen erhält man durch den Gebrauch der **Rosenmilch-Seife** von der **Riviera Parfümerie** Berlin. 2177

Preis p. Stück 50 Pf. Zu haben bei:

Ludwig Hess, Webergasse 18, im Badhaus zum Rheinstein,
Ferd. Mackeldey, Wilhelmstrasse 32 und Neue Colonnade 21/2

Eine **Partie grauer Böse** (Wollbügel) zu verkaufen. Werden solche von dazu gefertigten **Haaren** von 1 Mk. an und höher angefertigt. **F. W. Schlechter**, Saalgasse 16, 1. St. links.

Rheingauer Quitten

per Pfund 12 Pf.,

so lange Vorrath, empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Heiper, Kirchgasse 38.

Frisch eingetroffen:

Pariser Kopfsalat, Spargel, Cardis, Artischocken.
Wilh. Brummer, Ellenbogengasse 16.

Underjen-Kartoffeln

lade morgen Freitag wieder einen Waggon an der Hess. Ludwigsbahn aus. Bestellungen und Proben daselbst oder in meinem Laden
Carl Lickvers, Stiftstrasse 13. 2178

Brennmaterialien.

Außer meinen übrigen Brennmaterialien empfehle aus meinem Lager und den täglich einlaufenden Waggonladungen:

Ia mel. fette Hausbrandkohlen	zu Mt. 18.50
Qualität	
Ia Rohlscheider Steinkohlen-	
Briquetts	21.-
Ia Rohlscheider Eisform-	
Briquetts	20.-
Ia Alte Haase Eisform-Briquetts,	
kleine	21.-
Ia Alte Haase Eisform-Briquetts,	
große	20.50
u. fern. Ia Rh. Braunk.-Briquetts,	
feinste Marke	18.-

Alles per 1000 Kgr. frei an das Haus geliefert bei gleich baarer Zahlung mit 3 % Vergütung.

Wilh. Limmenkohl,

Kohlenhandlung,

Ellenbogengasse 17 u. Rheinbahn. 2179

Gas-Coaks, I. Sorte,

zu gleichem Preise wie die Gasfabrik empfiehlt

P. Reysiegel, Friedrichstr. 48

Rauhegedde

Ein kleiner **Amerikaner Ofen**, sowie ein gut erhaltenes **Schloß** zu kaufen gesucht. Näh. im Tagbl. Veran. 2178

Eine **Kumpf-Waage** zu kaufen gesucht **Schwalbacherstrasse 29, 1.**

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Verkäufe**

Ein Viertel Sperrstich ist abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verl. 21740

Ein gut erhaltener Pelz-Mantelnebst neuem Futter billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21765
Eine gut erhaltene Kinder-Bettstelle mit Matratze zu verkaufen
Gräberstraße 5, Part.

Console u. Comptoirstuhl zu verkaufen Bahnhofstr. 30, Part. r.

Zwei Mahagoni-Geschänke zu verk. Näh. Möhringstr. 2, B.

Gr. Mah.-Spiegel, 6 f. Stühle, Verticow zu vk. Taunusstr. 25, 3 f.

Ein großer fast noch neuer schöner Spiegel ist billig zu verkaufen.

Näh. Schachtstraße 25, 1 St. l.

Schöner schmiedeeis. Stumentisch zu verk. Moritzstraße 14, Stb.

Ein dreiar. Gaslüfter billig zu verk. Schwalbacherstraße 37, Part.

Schöner blauer 5-eckig. Maholita-Ofen**preiswerth zu verkaufen Große Burgstraße 14, B.** 21730

Ein eiserner transp. Herd für 35 Mk. zu verk. Delaspeestraße 4.

Zwei gute Cognac-Fässer von ca. 80 Ltr. zu verk. Hotel Karpen.

E. schöner f. Hopschund billig zu verk. Näh. Römerberg 89, Manf.

VerschiedenesEin Ahtel Sperrstich-Abonnement gesucht. Offerten unter
N. W. 416 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**Nebenverdienst für Damen.**Damen, welche sich d. Anfertigung leichter Handarbeiten
einen Nebenverdienst schaffen wollen, bel. Adr. an A. Lenning.
Berlin C. 22, Spandauer Brücke 10, einzufl. (Pa. 2342) 215**Salziegel-Niederlagen und Vertreter!**Zwecks Verkaufs von aus absolut kalkfreiem allerbesten Thone
Süddeutschlands hergestellten, ganz leichten u. dennoch sehr billigen Doppel-
salziegeln werden in allen Städten und Amtsbezirken Badens und
Bayerns, dann in Hessen-Darmstadt und Hessen-Nassau Niederlagen
auf feste Rechnung, bezw. Vertretungen für eine größere Fabrik baldigst
vergeben. Off. unter N. W. 428 befördert der Tagbl.-Verlag. 21738**C. H. Unthan,**der die Ehre hatte vor S. M. Majestäten, Kaiser u.
Kaiserin von Rußland, Kaiser u. Kaiserin von
Brasilien, König u. Königin von Spanien, d. K.
u. K. Hoheiten Prinz u. Prinzessin Carl Ludwig,
Friedrich, Prinz Eugen, S. K. Hoheit dem Prinzen
von Wales, S. K. H. Tewfik, Khedive von Aegypten
u. z. zu spielen, durch No. 17 der „Gartenlaube“ von 1890,
der „Leipziger Illustrirten“ vom 22. März 1890, wie der
bedeutendsten Tagesblätter aller Länder bekannt, empfiehlt sich den
P. T. Herrschaften zur Abhaltung von Soiréen in Familien-
Gesels, Clubs, Vereinen u. bis zum 15. d. M. Näh. schriftlich:**C. H. Unthan,**
Reichshallen.Neuergolden von Spiegeln und Bilderrahmen solid und billig bei
A. Bauer, Louisenstraße 14, D. B.Eine perfekte Näherin wünscht Beschäftigung
in und außer dem Hause. Röderstraße 37, 1 St. hoch.Euchrige Näherin empfiehlt sich z. Nähen, Ausbessern u. in u. außer
dem Hause bei billiger u. reeller Bedienung. Nerostraße 42, Stb. 3 St.Eine perfekte Näherin empfiehlt sich in und außer
dem Hause. Sedanstraße 10, Hinterh. Part.Ein Mädchen nimmt noch einige Stunden (Nähen) in und außer
dem Hause an. Bleichstraße 4, Hinterhaus 2. St.**Wer**gibt dem Besitzer eines in stottem Gange befindlichen Geschäfts möglichen
Credit gegen Wechsel und gute Zinsen? Offerten unter N. W. 421
bel. der Tagbl.-Verlag.**Durchaus ehrenhaft.**Ein jg. Kaufmann in gut dotirter Stellung, von sehr angen.
Aeußern, Gymnasialbildung, sucht, da am Plage fremd, mit einer Dame
(ig. Wittve nicht ausgeschlossen) von einigem Vermögen zwecks dem-
nächstiger Verehelichung in Correspondenz zu treten. Gest. Offerten
mögl. mit Photographie, die sofort zurückfolgt, unter N. T. 111 an
Haasenstein & Vogler, A.-G., in Frankfurt a. M. erbeten.
Strengste Verschwiegenheit Ehrensache. Vermittlung von Eltern
oder Vormündern angenehm. 127**Ein Kaufmann,**30 Jahre alt, mit sehr ausdehnungsfähigem Exportgeschäft, wünscht die
Bekantschaft einer jungen Dame aus guter Familie mit größerem Ver-
mögen zu machen. Grunligemeinte Offerten mit Angabe der Verhältnisse
und Beigabe der Photographie werden erbeten unter N. 30 an
H. Mosse, Wiesbaden. 191**Verloren. Gefunden****Zwicker** mit Futteral verloren. Gegen Belohnung abzugeben
beim Portier im Rheinhotel.**Hohe Belohnung.**Verlaufen Mittwoch Abend ein sehr kl. schwarzes Hündchen (Weibchen) mit
Stehohren. Abzug. Westendstr. 22, Part. Vor Ankauf wird gewarnt**Hund.**Tiger-Zedel, zwei verschiedene Augen, abhanden gekommen. Vor Ankauf
wird gewarnt. Gegen Belohnung abzug. beim Portier im Hotel Victoria**Familien-Nachrichten****Codes-Anzeige.**

Die Beerdigung des verunglückten

Karl Rießlingfindet Freitag, den 3. November, Nachmittags 3 Uhr, vom Leichen-
hause aus statt.Die trauernden Hinterbliebenen.
Heinrich Rehel.**Danksagung.**Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
dem Hinscheiden unserer lieben Mutter, Schwieger-
mutter und Großmutter, Frau**Johannette Eichelsheim, Wwe.,**

sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank. 21771

Die trauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während
der Krankheit und bei dem Tode meiner geliebten Frau
sage ich Allen meinen herzlichsten Dank.

Der trauernde Gatte:

Heinrich Fischer.

Seelig's kandierte Malz- und Korn-Kaffee

Nerven-
beruhigend.

Liefern mit und ohne Zusatz von
Bohnenkaffee ein vorzügl. u. ge-
sundes Getränk. Ihr Einfluss auf die Magennerven ist
ein wohlthuender und stärkeuder und ihr Gehalt an
Nährstoffen wird von keinem andern Malz- oder Frucht-
Kaffee erreicht. Da ferner ihre Ergiebigkeit doppelt so
gross wie die anderer Fabrikate ist, so sind sie auch wesentlich
billiger wie jene.

Nährhaft
billig.

Emil Seelig A.-G. in Heilbronn u. Waldau a. N.
Empf. v. H. Dr. Lahmann, Weisser Hirsch, Dresden,
Dr. med. Schulze, Berlin u. vielen and. bef. Naturärzten.



Empfehle als frisch eingetroffen:

Prima Schellfische, Cablian, Schollen, Limandes, Seezungen,
Zander, ferner sämtliche Fisch-Conserven und Räucherwaaren.
Dänische Fischhandlung Wilhelm Weber,
Ellenbogengasse 16.

Feinste Süß-Mahmbutter,

täglich frisch, empfiehlt

21767

J. Rapp, Goldgasse 2.

Kartoffeln

Liefere fr. Haus: blaue und gelbe
Pfälzer, Magnum bonum,
Brandenburger, rothe Thüringer, Haiger, gelbe und rothe Maus-
kartoffeln, Winterzwiebeln billigt.

21762

W. Luther, Mehrgergasse 37.

Unterricht

Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, auch Unterricht in all.
übr. Fächern v. e. gepr. Lehrerin v. mäß. Preis. Gest. Offerten sub
Z. D. 636 an den Tagbl.-Verlag.

21727

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäß.
Preise. Offerten unter B. C. 11 postlagernd.

English Lessons by a young English lady. Terms very moderate.
Miss Sharpe, Louisenstrasse 17, parterre.

13785

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs.
Feller & Gecks, 49 Langgasse.

17985

Französl., Engl. u. Deutsch in allen Fächern von
einer staatl. gepr. Lehrerin. Stifflr. 10, 1, 12-2 Uhr.

Leçons de français d'une institutrice française. S'adresser
Librairie Feller & Gecks.

19446

Dame, professeur diplômée à Paris, donne
des leçons de français dans toutes les branches.
Louisenplatz 3 Part., chez elle de 12 à 1 h.

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

Spanisch, gründl. Gram., Lit., Conv., Corrept., staatl. gepr.
Lehrerin, Interpretin, Adelsheidstrasse 57, 2-4 Uhr.

Spanischer Unterricht. Näh. Adelsheidstr. 35, 1, 1-2 u., 7-8 u.

Mal-Unterricht.

Die Reflectanten erlaube ich, meine Studien und Skizzen im Museum
sich anzusehen. Zu melden Burgstrasse 8, 1.

Nicolai Astudin
aus München.

Lessons in Freehand- and Model-drawing. Perspective and
sketching from Nature in water-colours.

Miss Jennie Brown, Taunusstrasse 20, II.

Leçons de français. Gram. Conv. Adelsheidstrasse 57, 2-4.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene
ertheilt

Gejang- u. Clavier-Lehrerin gründl.
Unterr. z. mäß. Preise. Off. u. Z. Z. 616 a. d. Tagbl.-Verl. 17835

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. ertheilt von
Käthchen Neusser, Sahnstr. 21, 1. 20779

Züchtigen Clavierunterricht

ertheilt **Hermine Kiel**, ausgebildet
auf dem Conservatorium zu Leipzig u. Paris. Der Unterricht
kann in deutscher, holländischer und französischer Sprache ertheilt
werden. Anfragen Karlstraße 7.

Française u. Lancier.

Zu meinem großen Kursus nehme ich noch Anmeldungen zum Unter-
richt für Française und Lancier entgegen.

21684

Rob. Seib, Hermannstraße 10, 2.

Privat- u. Extrastunden

in allen Fächern zu jeder Tageszeit. G. Diehl, Hermannstraße 15.

An dem jetzt beginnenden

Tanz-Unterricht

können noch einige j. Mädchen teilnehmen.

M. Wagner, Villa Friedberg, Neuberg 7.

Immobilien



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittlung v. Immobilien jeder Art. 11768
Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Sensal Meyer Sulzberger, Schwalbacherstr. 10.

Verkaufsvermittlung von Grundstücken, Villen, Geschäfts-
und Wohnhäusern. Vermietung von Wohn- und Geschäftsräumen. Ver-
sorgung von Hypothekengeldern. — Coulaute Ausführungen. 17146

Immobilien zu verkaufen.

Ein werthvolles Besitztum in der Blumenstraße, ca. 80 Ruthen,
soll parcellirt werden für Erbauung von kleinen Villen. Gefällige
Offerten abzugeben

Fr. Pimmel, Diebriehstraße 25.

Die Villa Möhringstraße 6 ist preiswürdig zu verkaufen

Näh. dafelbst.

21350

Haus in Mitte der Stadt, mit

Wein-Wirthschaft

und nachweislich großem Weinconsument, in gutem baulichen
Zustande (Canalisation fix und fertig), mit Inventar
für M. 36,000 bei 4-6000 M. Anzahlung sofort zu
verkaufen. Näh. beim Eigenthümer

Carl Meilinger, Marktstraße 26, 1.

Villa San Remo, Seßstraße 1,

hohellegant, der Neuzeit entsprechend und für eine oder auch für zwei
Familien practisch eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Philipps-
bergstraße 8, Parterre.

19068

Das Landhaus Heinrichsberg 4 mit 16 Zimmern und allem In-
behör ist zu verkaufen oder ganz oder getheilt zu vermieten. Näh.
Elisabethenstraße 27, Part.

20688

Die Villa Rosenstrasse 4

ist zu verkaufen durch

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

20301

Das Haus Louisenstraße 8, mit einer

Flächengröße von 39 1/2 Ruthen, ist zu verkaufen. Näheres bei
Gebr. Esch, Ballmühle.

16388

6 1/2 % Verzinsung des ganzen Kaufpreises hat
Käufer eines in frequent. Stadtlage hier
beleg. Geschäftshaus. Anz. 15-20,000 M.

21114

Näh. bei

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Neues Haus, südlicher Stadtheil, mit Thorfahrt, für jeden Geschäftsmann
passend, 11. Wohnungen (1338 M. netto Ueberfluß), mit 6-10,000 M.
Anzahlung zu verk. Agent P. G. Rück, Dogheimerstraße 30 a, 18

21388

Die Villen Freidelsstraße 3 u. 4 sind zu verkaufen oder zu vermieten.
Näh. Freidelsstraße 4. 18407

Zum Tauschen

habe mehrere hochrent. Häuser in Frankfurt, Köln, Düsseldorf, Bonn, Worms an Handen gegen st. Villen oder Rentenhäuser hier. Näh. Ausf. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21112

Al. Landhaus am Kurgarten, 8 Zimmer u., z. Verkauf oder Verm.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 20829

Das Landhaus Alwinenstraße 17
ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im Bau-Bureau
Wilhelmstraße 15. 19783

Ein Haus, gute Lage, südl. Stadttheil, Colonialwaaren-
Geschäft, für Bäder geeignet (Zeichnungen vor-
handen und genehmigt), zu verkaufen. Näh. Tagbl.-Verlag. 21598

Kleines Landhaus, Nähe d. Kurparks,
mit 7 Zimmern u. Zubehör, schön. Garten, für den billigen
Preis von 30,000 Mk. zu verk., event. geg. Stadthaus zu ver-
tauschen. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 21210

Villa im Nerothal zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 18805

Schönes Gehaus

in frequent. Lage, massiv geb., ist f. preisw. bei 12—15,000 Mk.
Anz. zu verk. mit einem Ueberfluß von Mk. 1000 netto.
Vorz. Capitalanlage. Näh. bei dem Beauftragten 21111
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Mein in bester Lage Wiesbadens gelegenes Gasthaus-Restaurant
mit starkem Fremdenverkehr ist krankheit halber zu verkaufen
oder gegen ein Haus zu vertauschen. Gest. Offerten u. B. W. 442
an den Tagbl.-Verlag.

Ein Geschäftshaus mit Laden, am Philippsberg, wird gegen ein feines
Gasthaus in Tausch genommen. Näh. bei
Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

Ein Haus (Zahnstraße) mit Thorweg und gr. Hof soll Verhältnisse
halber bei geringer Anzahlung ganz billig verkauft werden. Näh. unter
O. M. 1 postlagernd.

Haus mit Bäckerei, rentirt Bäckerei frei, Wegzugs halber zu ver-
kaufen. Näh. bei Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.

In Dieblich ist eine schöne herrschaftliche Villa mit großem Garten,
Stallung und Remise, schöner Aussicht auf Rhein und Taunus zu ver-
kaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21266

In Karlsruhe

ist eine freigelegene kleine aber hochlegante Villa mit großem
Garten wegen Todesfall zu verkaufen durch E. Creuzbauer.
Karlsruhe, Kaiserstraße 193. 127

Grundstück, Banterrain an fertiger Straße, billig zu verkaufen oder
gegen ein zur Gärtnerei geeignetes zu vertauschen. Näheres im
Tagbl.-Verlag. 18486

**Grundstück an der südl. Ring-
straße**, Flächengeh. ca. 2 Morgen, südl. Straßenfront ca. 55 Mtr.,
nördl. ca. 25 Mtr., Abtheilung halber zu verk. durch
August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 21453

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein Grundstück zu kaufen gesucht Möderstraße 20, 1. Et. 21673

Grundstücke (Necker)

in Wiesbad. Gemarkung, gute Lagen, werden zu erwerben
gesucht. Offerten zu richten an 21113
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Geldverkehr

Hypotheken-Gelder

in jeder Höhe von Banken und Privaten zu mäßigem Zinsfuß aus-
zuleihen durch die
Hypotheken-Agentur Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehensanträge vermitteln 20300

C. Spitz, Bärenstraße 7, 1.
J. Meier, Taunusstraße 18.

Hypotheken-Baulehen

gewährt auf Objecte aller Art und in allen Stadttheilen bei höchster Be-
leibung zum niedrigsten Zinsfuß u. ohne jedes Hinhalten unter vortheil-
haftesten Bedingungen in alleiniger directer Vertretung erster Hypotheken-
Institute das

Hypothekengesch. v. Herm. Friedrich, Marktstr. 12, Entresol.
Bez.-Gerichtspr.-Anschluß No. 276. 19065

Capitalien zu verleihen.

Mit vorzügl. Capitalsanlage
sind abzug: Mk. 12,500 1. Hyp., ca. fünffache Sicherheit, hier.
Mk. 26,000—27,000 à 4 1/2 %, mehr wie doppelte Siche-
reit. 1. Hypoth.
Mk. 25—30,000 2. Hypoth. à 5 %, vorzügl. Object, hier.
Mk. 32,000 1. Hypoth. 60 % der Tare. 20982
Mk. 23,000 Restant, in 3 Z. rückzahlb., 5 % u. 3 % Nachl.
Otto Engel, Bank-Comm.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 26.

12,000 Mk. auf gute 2. Hypothek per 1. Jan. auszul. Näh.
b. Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Capitalien zu leihen gesucht.

36,000 Mk. 1. Hypothek auf ein Landhaus sofort
gesucht. Offerten unter P. v. 423
an den Tagbl.-Verlag.

32,000 Mk. 1. Hypothek zu 4 % ist zu crediren. Offerten
sub J. v. 427 an den Tagbl.-Verl. 21676

7000 Mk. Nachhypothek à 5 % auf vorz. hiesiges Rentenhäus per
gleich oder später gesucht.
Otto Engel, Bank-Comm., Friedrichstraße 26. 21482

12—15,000 Mk. auf gute 2. Hypothek von solidem Geschäfts-
manne für jetzt oder auch später gesucht. Gest. Off. unter
W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag. 21643

50,000 Mk. 1. Hyp. (doppelte Sicherheit) à 4 1/2 % und
Mk. 13,000 1. Hyp., 60 % der Tare, à 4 1/2 % gesucht. 21558
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Capital-Gesuch. 10,000 Mk. zu 5 %
60,000 Mk. zu 4 1/2 %, 25,000 Mk. zu 4 1/2 %
250,000 Mk. zu 4 1/4 %
J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstraße 18. 20871

16,000 Mk. und 12,000 Mk. gegen gute 1. Hypothek (2/3 der
selbgerichtlichen Tare) gesucht. Gest. Off. unter V. U. 416
an den Tagbl.-Verlag. 21642

Verpachtungen

Eine Gärtnerei.

10 Minuten von Wiesbaden gelegen, 3 Morgen Land, vorzüglicher Boden,
geschickte Lage, reichlich fließendes Wasser, ist mit Wohnhaus, Fenstern,
Schuppen u. u. zu verpachten, auch zu verkaufen. Offerten unter
W. v. 439 an den Tagbl.-Verlag. 21745

In Bad Schwalbach ist eine Conditorei mit Café
vom 1. Januar 1894 an zu verpachten, event. das
Haus, welches den Anforderungen der Neuzeit ent-
sprechend eingerichtet, zu verkaufen. Näh. Wiesbaden, Hainweg 5.

Miethgesuche

Zum Alleinbewohnen wird zum

1. April 1894 im Umkreise etwa einer halben
Bahnstunde von Wiesbaden von zwei eing. Leuten (Rentier) eine
kleine Villa, circa fünf Zimmer und Zubehör ent-
haltend, mit größerem Garten zur Selbstnutzung auf Jahresmiete
gesucht. Gest. Offerten mit Mietpreis sub A. B. C. 100 post-
lagernd Wiesbaden erbeten.

Einstöckiges Häuschen mit Stallung, für Oekonomiebetrieb
in o. n. b. Wiesbaden zu mieten ges. Off.
in Mietpreis r. m. u. C. W. 443 an den Tagbl.-Verlag.

Zum 1. April gesucht Wohnung von 6 Zimmern und Zubehör, Parterre oder 2. Etage. Offerten mit Preisangabe unter E. W. 445 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Ein distinguirter älterer Herr oder ein älteres Ehepaar findet ein angenehmes Heim, ein fein möbl. Wohn- und Schlafzimmer, in einem ruhigen Hause mit Doppel-Fenstern, Sonnenseite, Parterre mit Vorgarten, nahe dem Kochbrunnen, mit bester Pflege und Bedienung, bei einer kinderlosen Wittve, sofort zu billigem Preise Adressallee 30.

Vermietungen

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 Laden mit Zubehör, sich gut für Comptoir, Kartoffelhandel, Butters- und Eiergeschäft etc. eignend, sofort billig zu vermieten.

Ein Laden nebst Wohnung auf gl. zu vermieten. Näh. Mühlgasse 5, im Laden.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Bahnstraße 44 die Bel-Etage, 5 Zimmer nebst Zubeh., sofort zu vermieten. 21717

Bahnstraße 3, Bel-Et., 5 Zimmer, Küche, Balkon, Garten u. Zubehör per sofort zu vermieten. Die Wohnung wird auch getheilt vermietet. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21770

Wohnungen von 4 Zimmern.

Kapellenstraße 8, Villa Siesla, Bel-Etage 4 Zimmer mit Küche oder Pension billig zu vermieten. 21775

Karlstraße 20 Wohnung von 4 Zimmern sofort o. später zu v. 21773

Wohnungen von 3 Zimmern.

Wiesstraße 24 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogl. oder 1. Januar zu verm. Zu erf. Kirchstraße 20, Laden. 21743

Säbnergasse 7 Wohnung von 3 Zimmern u. Küche a. gl. zu verm. 21714

Bahnstraße 3, Hths. 1 St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Preis 285 Mk. Näh. Dogheimerstr. 11, B. 21768

Lehrstraße 35, Ecke der Adersstraße, 1. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller, für Mk. 300 sofort zu vermieten. 21728

Schwalbacherstraße 17, 1. Et. d. Friedrichstraße, moderne Wohn. v. 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 21746

Wegen plötzlichem Umzug ist in meinem neuen Hinterhause eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und sehr geräumiger Keller, preisw. sof. zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Vorderh. Part.

Wohnungen von 2 Zimmern.

Vertraumstraße 9 u. 13 Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern mit Zubeh. zu vermieten. Näh. Vertraumstraße 13, Part. 21713

Gustav-Adolfstraße ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Veranda etc. auf gleich oder später zu verm. Preis jährlich 230 Mk. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. 21719

Girischgraben 24, Etb. 1 Tr., 2 Zimmer, Küche, Keller u. Holzstall auf gleich zu vermieten. 21718

Langgasse 3, 1 St., sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näh. bei Heinrich Leicher, Langgasse 25, 1. 21721

Lehrstraße 35, Ecke der Adersstraße, Frontparterre-Wohnung, 2 Zimm., Küche u. Keller, für Mk. 210 sofort zu vermieten. 21729

Adersallee 4 kleines Logis, 2 Z., Küche auf gleich zu verm. 21777

Walramstraße 28, Hths., kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, an zwei ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. 21760

In meinem Neubau verlängerte Dranienstraße sind noch einige Wohnungen von zwei und drei bis vier Zimmern mit Zubehör und einige Dachwohnungen nebst Werkstätte im Hinterhaus auf Januar oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 70, Part., von 2-5 Uhr Mittags. 21752

Wohnungen von 1 Zimmer.

Welschstraße 21, B., eine Mans. nebst Küche u. Keller an ruh. Leute. 21769

Bahnstraße 3, Mansardenhof, Wohnung von einem Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 21769

Moritzstraße 12, Mittelbau Part., ist eine kleine Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Dezember an ruhige Leute zu vermieten (p. Monat Mk. 16.50). Näh. Vorderhaus 1 St. hoch. 21744

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Wiesstraße 29 eine kleine Wohnung auf 1. Dezember zu verm. 21735

Oberer Bahnstraße 25, 1. schöne Bel-Etage per sofort oder später, à 150 Mk. per Monat. Näh. Part. r. 21711

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Albrechtstraße 28 ein hübsch möbl. Parterrezimmer sofort zu vermieten.

Delaspeestraße 4 schön möbl. Zimmer zu vermieten.

Friedrichstraße 14, Hths. 2. St. r., ein febl. gut möbl. Zim. zu verm. Goldgasse 16, 2 St., ist ein möbliertes Zimmer an einen anst. Herrn oder an ein Fr. sof. zu vermieten.

Grünweg 4, nahe dem Kirchhaus, gut möbl. Südzimmer mit und ohne Pension. Nur geheizt.

Selenenstraße 6, Hths. 3 St., ein schön. einf. möbl. Zimmer zu verm. Kellerstraße 18, Part., können ein bis zwei Herren schön möbl. Zimmer haben, mit od. ohne Kost. 21754

Wegergasse 30 kleines Zimmer mit Bett sofort zu vermieten.

Moritzstraße 12, 1 St. h. r., schön möbliertes Zimmer zu verm. 21753

Mühlgasse 13, Hths., sep. möbl. Parterrezimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 21758

Dranienstraße 23, Mittelb. 1 St. rechts, zwei schön möbl. Zimmer an junge Leute zu vermieten. 21738

Römerberg 34, 1 St., ung. möbl. Zimmer zu vermieten.

Schulgasse 1, 2 St. rechts, freundl. möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 21778

Walramstr. 3, 3 St., möbliertes Zimmer zu vermieten. 21749

Selenenstraße 3, 1 St., möbl. Zimmer mit sep. Eing. bill. zu verm. 21759

Selenenstraße 4, 2 St., eine schöne heizbare Mansarde möbliert oder unmöbliert zu vermieten. 21759

Mauergasse 12 einf. möbl. Mansarde an einen Herrn zu verm. 21787

Sellmundstraße 64, Etb. 3 St., erh. anst. j. Leute K. u. Logis. 21712

Sellmundstraße 62, 2 St. l., erh. anst. j. Leute Kost und Logis, 8 Mk. per Woche. 21751

Gochstraße 26, 1 St., kann ein Mädchen Logis erhalten. 21751

Römerberg 24 kann ein br. Mädchen Schlafstelle haben. Steitz.

Schwalbacherstraße 27, Hths. 2., findet e. Mädch. od. r. Arb. Schlafst. 21712

Schwalbacherstraße 29, 1 r., erhalten bessere Arbeiter Kost u. Logis 21753

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Hermannstraße 26, Hths., ein Zimmer u. eine Mansarde zu verm. 21756

Lehrstraße 33, Wdh. 1 St., best. leer. Zimm. zu verm. Näh. B. 21747

Rheinstraße 43, Etb. r., ein leeres Zimmer an eine anständige Person zu vermieten. 21761

In besserem Hause ein leeres Parterrezimmer abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21776

Schönes großes leeres Zimmer mit und ohne Benutzung der Küche an anst. Dame zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21786

Girischgraben 22 heizbare Mansarde an einzelne ruhige Person auf sof. zu vermieten. 21734

Zwei Mansarden, hübsch, heizb., auch einzeln, zu verm. Hoffmann, Philippsbergstraße 20, Part. 21753

Nachdruck verboten.

Schmucke Küchen. *)

Von Prof. F. Luthmer.

Messire Gaster tât le père et le maître des Arts.
Rabelais.

An Stelle des altfranzösischen Scherzwortes: „Herr Bauch war aller Künste Vater und Lehrmeister.“ hört man auch wohl eine deutsche Mutter ihrer Tochter zuraunen: „Der Weg zum Herzen des Mannes geht durch den Magen.“ In dieser, unseres Wissens noch nicht bestrittenen Wahrheit liegt aber für unsere Frauen und Mädchen die Mahnung: Werdet der Küche nicht fremd! Ueberlaßt der Köchin, und wäre sie noch so geschickt, nicht die letzte Entscheidung in den Fragen Eurer Küche — gebt den Kommandostab nicht aus der Hand! Wenn Euer Gatte, wenn Eure Gäste finden, daß man nirgendso so gut speist, wie an Euren Tische, so sorgt, daß Ihr dies Vob selber einheimen könnt, und nicht zum besseren Theil mit Euren Diensthofen theilen müßt!

Zum Glück ist ja den deutschen Frauen die Gewohnheit, ihre Küche zu betreten, noch nicht abhanden gekommen, und unsere Jungfern Köchinnen fühlen sich noch nicht gleich in ihrer Berufschere gekränkt, wenn die Hausfrau oder die erwachsene Tochter über die Thaten der Sauce oder den Hitzegrad des Bratofens

*) Nachstehenden Artikel entnehmen wir dem „Oktober-Fest“ der für kunstsinige Private hoch interessanten illustrierten kunstgewerblichen „Zeitschrift für Innen-Decorations“, Darmstadt. — Daselbstes Oktober-Fest enthält in seinem illustrativen Theil fast ausschließlich Küchen-Einrichtungen und ist von A. Koch's Verlag in Darmstadt für Mark 2.— apart zu beziehen.

eine sachverständige Bestimmung trifft. Daß dieser sehr wünschenswerthe Zustand aber besteht und erhalten bleibt, daran hat einen großen Antheil der Raum, in dem die Speisen zubereitet werden. In einem künstlerisch durchgeführten Hause die Küche nicht zu vernachlässigen, sondern auch diese schmuck zu gestalten, ist ein Gebot der Pflicht und der Klugheit zu gleicher Zeit.

Viel kommt auf die Lage an, welche die Küche im Hause zumal im Einzelhaus, erhält. Im Miethshause, d. h. in der Etagewohnung, wird sie ja meist von selbst in bequemer Erreichbarkeit von den Wohnzimmern an einem Nebenkorridor liegen; hier hat man nur dafür zu sorgen, daß ihr Licht und Luft in möglichst unbeschränktem Maße zugeführt werden und daß sie diese unentbehrlichen Lebensbedingungen nicht wie in manchen alten Berliner Häusern von einem „Lichtlof“ genannten Schacht aus bestreiten muß. Im Einzel- und Eigenhaus sollte man suchen, die Küche möglichst im Erdgeschoß, wenn möglich in einem rückwärts frei vorgeschobenen Anbau unterzubringen. Die eingehende Beschreibung, welche Architekt Faulwasser in der „Zeitschrift für Innen-Decorations“ von der „Hamburger Küche“ gegeben hat, beweist ja, daß in dieser Hauptstadt des kulinarischen Deutschlands ein hohes Souterrain der übliche Platz für die Küche ist. Bei der entscheidenden Rolle, welche in allen Wohnungsfragen die Gewohnheit spielt, ist gegen eine solche durch Generationen hindurch eingewöhnte Sitte nichts einzuwenden. Dennoch wird jede Treppe, welche wir der Hausfrau beim Betreten der Küche sparen können, der Beschäftigung in derselben zu Gute kommen. Aber wo die Küche im Hause auch ihren Platz finden möge: überall ist größtmögliche Helligkeit Hauptanforderung, denn nur durch diese läßt sich die Eigenschaft befördern, die wir als erste Tugend der Küche aufstellen müssen, die absolute Reinlichkeit. Keine Frage, der Blick, den der Gast in eine recht saubere Küche werfen kann, erhöht die G lust. Bei jener bedauernswerthen Menschenseele, die ihre Nahrung dauernd in Speisehäusern aufzusuchen gezwungen ist, gilt ja allerdings aus guten Gründen vielfach die umgekehrte Regel, sich nicht darum zu kümmern, wie es in der Küche aussieht: „und begehre nimmer und nimmer zu schauen etc.“ — Aber selbst kluge Speisewirthe verschmähen es nicht, mit der appetitlichen Einrichtung ihrer Küche zu kokettiren. Die bekannten Grill-rooms englischer Restaurants beruhen auf diesem Gedanken; in südlichen Ländern aber findet man nicht selten, daß namentlich in ländlichen Speisehäusern in demselben Raum gekocht wird, in welchem die Gäste ihre Nahrung einnehmen. Uns ist von einem Aufenthalt in Rom, der allerdings ein Viertel Jahrhundert zurückliegt, die Erinnerung an eine treffliche Trattorie in Trastevere noch heute lebendig, in der vor den Augen der Gäste auf einem tiefenhaften Herde in sauberen, blanken Kupfergefäßen alle die Brühen, Fritturen und Arrostiti schmorten, die der weißgekleidete Patrone direkt vom Feuer seinen Gästen auftrug.

In früheren Zeiten, im späteren Mittelalter und der Renaissancezeit muß diese Vereinigung von Koch- und Speiseraum noch allgemeiner gewesen sein. Wir besitzen alte Darstellungen derartiger Küchen, welche allerdings beweisen, daß in solchem Falle die Ausstattung der Küche eine luxuriösere war, als wir sie heute kennen. Große, architektonisch geschmückte Kamine umschließen die Kochstelle, in welchen an blauen Zahnstangen die glänzenden Kupferkessel über dem offenen Feuer hängen. Ein schmuckes Mobiliar, welches an dasjenige der Speisezimmer erinnert, Schränke und Buffets in architektonischem Aufbau, steht an den Wänden, die im Uebrigen mit hölzernen Verästelungen, zum Theil auch wohl mit Wandschränken versehen sind. Auf schicklich angeordneten Vorbrettern glänzt das blaue Geschirr; zwischen den kupfernen Kesseln und Kasserolen, den bronzenen Mörsern und Leuchtern bemerken wir aber auch Ziergeräth, dessen Material nicht selten Silber war, wenn auch der Bürger sich wohl meist mit dem in künstlerischen Formen gearbeiteten Zinn begnügte.

Groß wird der Luxus, wenn wir die Küchen in den Schlössern des Mittelalterlichen Adels betrachten. Es sei erlaubt, hierfür das Zeugniß Havards*) anzuführen, der diesen Einrichtungen eine eingehende Schilderung widmet. Im Mittelalter nimmt die Küche

eine wichtige Stelle in den Wohnungen der Fürsten und Herren ein. Im 13. Jahrhundert bildet sie meist ein alleinstehendes Gebäude, häufig kreisrund, aus dessen Gewölbmitte sich ein hoher Schornstein zum Abzug von Rauch, Hitze und Speisefüßten erhob. Die Kamine nehmen dann später, als die Küchen vier-eckige Grundrissform erhielten, die Hauptwand ein und sind fast immer in doppelter Zahl, nicht selten auch zu vier, an jeder Wand einer, angeordnet. Ihre größere Zahl findet ihre Erklärung in der großen Anzahl von Personen, für welche der Küchenmeister zu sorgen hatte. Die noch vorhandenen Küchen im Papstschloß zu Avignon, im Schloß der Burgunderherzöge zu Dijon, die Küche im Justizpalast zu Paris, welche den Namen „Küche des heiligen Ludwig“ führte, geben uns ein hinlängliches Bild von den majestätischen Verhältnissen dieser Räume im Mittelalter. Nach dieser Zeit zählen außerdem die Küchen noch zahlreiche Nebenräume, deren Namen und Bestimmung aus den genauen fürstlichen Inventarien des 15. Jahrhunderts hervorgeht. So in dem Schloß Lo Reoulé (1471), dem Lieblingsitz des Herzogs René. Da finden wir die Speisekammer in nächster Verbindung der Küche; dann die „Saucenküche“, ferner das Zimmer, wo der Backofen ist; folgt noch das Obstzimmer, der Brotraum und die Weinschenke; alle diese Räume untermischt mit Wohnräumen für das Personal. In einigen königlichen Schlössern kommt dann noch „la despense“ hinzu, was wir heute Anrichterraum nennen. Jeder dieser Diensträume war so geräumig und bequem wie möglich angelegt; trotzdem kam es vor, daß bei besonderen Anlässen, fürstlichen Hochzeiten u. dgl., die Räume nicht ausreichten und man zu provisorischen Neubauten seine Zuflucht nehmen mußte. — Daß diesen luxuriösen Räumlichkeiten das Personal entsprach, das sich in ihnen bewegte, erfahren wir ebenfalls aus den alten Berichten: Das ganze Departement steht unter der Oberleitung eines Hausmeisters; dieser hat unter seinem direkten Befehl zwei Küchenmeister mit abwechselndem Dienste, denen besonders die Ausrichtung der Materialien obliegt. Der eigentliche Meister aber, der Herrscher in der Küche, ist der Koch; „es soll der Koch“, sagt ein alter Gewährsmann, „in seiner Küche kommandiren, anordnen und unbedingten Gehorsam finden, und soll einen Hochsitz haben an solchem Orte, daß er sehen und erkennen kann alles, was man in besagter Küche thut, und soll in seiner Hand tragen einen großen Kochlöffel von Holz, der ihm zu zweierlei Zwecken dient, einerseits um Suppen und Brühen zu kosten, andererseits um die Kinder aus der Küche zu verjagen und sie zu schlagen, wenn es Noth thut“. Unter der Herrschaft dieses überwachenden Meisters bewegen sich fünf und zwanzig Personen, „ein Jeder in seinem Geschäft und Dienst schaffend“, und auch mehrere Küchenbuben, die keinen Lohn erhalten und das Geschäft erlernen sollen. Die Obersten unter diesen Hilfsstruppen sind die Spießmeister, die für den Braten zu sorgen haben; die Brühmeister, die Suppen und Gemüse zubereiten; die Feuerleute, welche das Feuer schüren und die Kessel am Kochen halten; die Thürhüter, die auf die Thüren achten und das Küchengeräth überwachen. Andere wieder versehen die Dienste eines Kammerers und sorgen für die Aufstellung der Herde bei fürstlichen Meisen; die Küchenbuben haben das Geflügel zu rupfen und die Fische herzurichten; endlich die „happellopins“ (Zagdhunde), welche die Bratspieße drehen und alle kleinen Handreichungen thun müssen. Unabhängig von diesem der eigentlichen Küche angehörigen Personal hatte dann die Saucenküche, die Obstkammer, die Brotkammer und die Weinschenke, welche gesonderte Abtheilungen bildeten, ihr eigenes.

Im entsprechenden Verhältniß zu diesem Heer von Angestellten stand dann auch das Mobiliar der Küche und besonders ihre Ausstattung mit Geschirr. Dabei ist es denn interessant, zu erfahren, daß bereits im 15. Jahrhundert die fürstlichen Inventare bei der Aufzählung des Kochgeschirres, der „battorio do cuisino“, zahlreiche und gewichtige Stücke von Silber aufzählen. Troßdem dies Edelmetall durch Ludwig XII. von Frankreich für die Küchen verboten wurde, lehrte es im 17. Jahrhundert in Menge wieder. Und daß der Luxus in der Küche sich eher vermehrte als verminderte, lehrt noch Diderot, welcher in der Encyclopédie über „Küchen“ schreibt: „die Küche ist ein Raum der Ernährungs-Abtheilung, gewöhnlich im Erdgeschoß des Gebäudes, manchmal auch im Souterrain angelegt. — Vor Allem sollen sie weiträumig und gut beleuchtet sein; sie sollen einen großen Kamin für das

*) Henry Havard, dictionnaire de l'ameublement et de la décoration. Paris, Querin. Th. I, Seite 1064 ff.

Braten haben, wenn nicht eine gesonderte Bratfläche angeordnet wird; einen zweiten für die Suppen, Kochmaschinen oder Herde für die Ragouts; einen Backofen, wenn man nicht einen eigenen Raum für die Bäckereien hat; einen Wärmofen, um die Fleischgerichte warm zu halten, Tische zum Gebrauch der Küche, einen Hackloz zum Zerlegen des Fleisches etc. Die Küchen, sagt Diderot hinzu, sollen gewölbt sein wegen der Feuersicherheit oder wenigstens mit Gipsdecken versehen, und ihre Stagenhöhe soll sehr hoch genommen werden. Sie sollen Wasser im Ueberflus haben, sei es durch eine Zuleitung von außen oder durch eine in der Küche angebrachte Pumpe. Uebrigens wurden diese Forderungen des 18. Jahrhunderts sowohl im Luxus wie in der Bequemlichkeit weit übertroffen. So wird von der Küche des kleinen Hotel Bourbon berichtet: sie ist bemerkenswerth durch die Art ihrer Anlage, die in unserem Lande nicht häufig ist. Der Kamin liegt in der Mitte und wird durch vier Bogen gebildet, die auf ebensoviel Säulen ruhen in kühner Konstruktion, bemerkenswerth durch die gute Wirkung des Steinschnitts. Da diese Küche von den Wohnräumen weit entfernt ist, so hat man zur Erleichterung des Dienstes einen unterirdischen stark eingewölbten Verbindungsgang hergestellt, der unter der Straße durchführt und an der großen Treppe endigt. Erwähnen wir noch die Küchen im Schlosse Livoy, die zum Erbauer Pierre-Noël Roussel hatten und für die schönsten galten, welche es wohl in Europa gab, sowohl wegen ihrer Größe als wegen des Reichthums ihrer Baueinrichtung. Um diesen französischen Beispielen auch eine deutsche Küche aus alter Zeit an die Seite zu stellen, sei die aus dem Schlosse Favorite bei Raftatt erwähnt. Diese aus dem Anfang des 18. Jahrhunderts stammende Küche zeigt noch heute die ebenso künstlerische, wie luxuriöse Einrichtung an Geschirr und Bratgeräth. Die Kupfer- und Zinngeräthe, die Porzellane und Fayencen deutscher, holländischer und französischer Herkunft bilden für sich allein ein kleines Museum.

Dass diesen königlichen und fürstlichen Vorbildern der Vergangenheit die heutigen Küchen im Hamburger Eigenhaus nicht viel nachgeben, ja dass sie durch die Ausnutzung unserer neueren Erfindungen dieselben an Komfort übertreffen, geht aus dem bereits erwähnten Aufsatz des Herrn Faulwasser zur Genüge hervor. Da dieser vorwiegend die technische Seite der Küchen-Anlagen hervorhebt, sei zum Schlusse dieser Blaubei noch ein kurzer Blick auf die „Aesthetik der Küche“ geworfen. Der größte Feind eines jeden Versuches, eine Küche anmuthend zu gestalten, ist immer die Raumbeschränkung. Wir wollen nicht einmal an die unappetitlichen, in Berliner Miethshäusern aber doch vorkommenden Fälle denken, wo diese Beschränkung so sehr alles Maß überschreitet, daß die Küche gleichzeitig Schlaf- und Toilettensaal des Gesindes abgibt. Aber auch eine räumliche Trennung des Küchendienstes selbst in Koch-, Spül- und Waschküche ist unerlässlich, wenn erstere zu einem schmutzen Raum gemacht werden soll. Ebenso nöthig ist namentlich in Haushaltungen mit größerem Dienstpersonal ein besonderes Speise- und Aufenthaltzimmer für letzteres.

Was nun die etwaige dekorative Ausgestaltung der Küche besonders betrifft, so dürfte in keinem Raum des Hauses eine Einschränkung der Kunstformen so gerathen sein wie gerade hier. Unter allen Umständen bleibt die Küche ein Arbeitsraum, die Werkstatt der Kochkünstlerin und darf diesen Charakter nicht verleugnen. Ihren Schmuck muß sie dem entsprechend erhalten einmal, wie schon erwähnt, durch die ins Aeußerste getriebene Sauberkeit und alle dieser Anforderung dienenden Rücksichten in Material- und Farbenwahl, ferner durch das in ihr aufgestellte Handwerkszeug der Köchin selbst, vom Herde an, durch die „Batterien“ der blanken Kessel und Töpfe bis zu den goldglänzenden Hähnen der Wasserleitungen etc.

Bei der Wahl der Materialien steht die Möglichkeit schneller und gründlicher Reinigung oben an. Daher ein massiver Fußboden: Marmorkieseln, Lastrico oder der freundliche Belag mit farbigen Steingutplättchen. Gegen kalte Füße wie auch zur Erhöhung des wohnlichen Eindrucks dienen an geeigneten Stellen die sehr praktischen japanischen Bastmatten oder „Manilla-Läufer“. Für die Wände ist Tapete selbstverständlich ausgeschlossen. Kachelbekleidung durch den ganzen Raum ist eine zwar luxuriöse, aber radikale Garantie der Sauberkeit. Der durch eine solche Bekleidung leicht hervorgebrachte Eindruck der Monotonie, auch wohl einer

gewissen Frostigkeit wird gemildert durch eine anderweitige Behandlung der unteren Wandtheile. Holzbekleidung, so behaglich sie meistens wirkt, ist hier nicht besonders zu empfehlen, weil die nie ganz dicht bleibenden Holzfügen Gelegenheit zu Verunreinigung durch Ungeziefer u. dergl. geben können. Am schönsten wäre hier eine in Tischhöhe durchzuführende Bekleidung von farbigem Marmor. Bei weniger reichen Mitteln wird man nur den unteren Theil der Wand mit Kachelbelag versehen, durch ein Profil im gleichen Material abschließen und den oberen Theil der Wand in Delfarbe streichen. Dieser Anstrich ist überhaupt der einzige in einer Küche zulässige, weil er waschbar ist; jeder andere wird außerdem durch die unvermeidlichen Dämpfe angegriffen. Delfarbestrich ist auch für die Decke das Wünschenswertheste, die man nach der Vorschrift der Encyclopédie mindestens aus Gyps herstellen, noch lieber massiv, d. h. in Wölbung oder Beton zwischen Eisenträgern. Stuckornamente, selbst Bouteillenprofile in Gips wird man dagegen zu vermeiden haben, da sie Ablagerungsstätten für Staub und Unreinlichkeiten sind; eine glatte Kachel zur Ueberleitung von Wand und Decke läßt sich zugleich mit der Wand und Decke abwaschen, selbst ausspritzen. Die einzige Dekoration für den oberen Theil der Wände und die Decke würde danach in Malerei auszuführen sein. Daß ein Zuviel hier vom Uebel wurde bereits gesagt; leichte, flotte Ornamente auf hellem Grunde, wie sie beispielsweise die Nebenräume der Amalienburg bei Nymphenburg in so musterergültiger Weise bieten und auch in einem Entwurf von K. Spaeth im Oktober-Fest der „Zeitschrift für Innen-Dekoration“ gezeigt sind, ist hier der beste Schmuck.

Ein Haupt-Schmuckstück der Küche bildet naturgemäß der Kochherd, in dessen Herstellung viel Luxus entwickelt werden kann. Unter den massiven Herden sind die mit weißen Marmorplatten bekleideten und mit vielem blanken Messing gezierten die schönsten, freilich erfordern sie eine fast übertriebene Reinhaltung, um schön zu bleiben. Weiße Kacheln werden daher häufig vorgezogen. Aber auch den Eisenherden versteht man neuerdings eine hübsche Form und mancherlei Schmuck zu geben; Anwendung von Emailfarben ist hier schon mit Glück versucht worden. Ueberall trägt der blanke Metallbesatz an Griffen, Stangen, Kantenbekleidung etc. wesentlich zur Verschönerung bei.

Für Küchenmobiliar, als Geschirrschrank, Vorträtter, Tische und Stühle hat man neuerdings häufig helles Kiefernholz gewählt, dessen heller Goldton der Küche immer ein freundliches Ansehen gibt. Aber auch hier liegt die Sorge nahe, daß durch das unerlässliche Reinigen dieser Möbel mit Wasser zuerst der Firnis und dann sehr bald der schöne Goldglanz des Holzes schwindet. Als solider ist daher wohl auch hier der Delfarben- bezw. Lack-Anstrich zu empfehlen. Durch einen hellen, beinahe weißen Anstrich mit einigen lebhaft gefärbten Linien oder beschriebenen Ornamenten läßt sich das Küchenmobiliar in schöne Harmonie mit dem ganzen Raum und seiner Dekoration bringen. Daß das Vorhangewerk an den Fenstern auf das Nöthigste zu beschränken und nur aus weichen, waschbaren Stoffen herzustellen ist, bedarf eigentlich keiner Erwähnung. Portieren aus Wolstoff sind selbstverständlich ganz ausgeschlossen. Die Fenster, die in möglichster Größe anzubringen sind, sollten nicht durch farbige Gläser, Bauseisen oder dergl. verdunkelt werden. Gegen neugierige Blicke von außen schützen weiße Scheibengardinen.

Wird nach diesen Andeutungen die Küche einen hellen, freundlichen aber als Dekoration anspruchslosen Eindruck machen, so bleibt der geschickten Hand der Hausfrau noch genug Gelegenheit, durch Aufstellen von theils nöthigem, theils unnöthigem Geräth auf Vorträttern, Schränken etc. Abwechslung in dies Bild zu bringen. Der Stolz der Hausfrau, das Kupfer in seinen mannigfachen Gestalten bis zu den ornamentirten Puddingformen hinauf, spielt hier die erste Rolle. Aber auch farbiges Topfgeschirr und das alimobische Zinn mit seinen meist künstlerisch schönen Profilen wird zur willkommenen Abwechslung dienen. Und wir möchten glauben, wenn wir uns im Kreise der uns bekannten Einrichtungen umsehen, daß eine theilweise Uebertragung dessen, was nach dem „altdeutschen“ Geschmack die Vorne des Speisimmers überfüllt, auf die Vorträtter der Küche, allen beiden, sowohl dem Speisezimmer, als auch der Küche, zu Gute kommen würde.

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt
Benutzt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der
reichen Auswahl von Ankündigungen.

von allen Vermietthern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der
Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietthenden Raums.

Vermietthungen

Villen, Häuser etc.

Villa Bachmeyerstraße 14, ganz oder
vermieten oder zu verk. Näh. Wallmühlstraße 19, 1. 14743

Villa in der Elisabethenstraße,
zum Alleinbewohnen, neu hergerichtet, per sofort od. später
zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13265

Villa Fischerstraße 7 (zum Alleinbewohnen) mit Stallung und groß.
schattigen Garten zu verm. Näh. im Baubureau Adolphsallee 59, 9321

Frankfurterstr. 16 ist die comfortabel eingerichtete
Villa auf gleich zu vermieten. 14744

Nero bergstrasse Villa mit 6 Zimmern, 3 Mansarden
und Wirtschaftsräumen sofort oder später zu
vermieten. Schöner Garten, prachtvolle Rundschau, Dampf-
bahn-Haltestelle. Näh. kostenfrei durch 20506
J. Meier, Vermietthungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Villa Neuberg 16 ganz oder getheilt zu vermieten. 21383

Das Haus Emserstraße 29 ist zu vermieten oder zu verkaufen. Ein-
wehen von 9-12 und 3-6 Uhr. 11485

Das Landhaus Mainzerstraße 34 mit schattigem Garten ist von
April 1894 ab ganz oder getheilt zu vermieten. Dasselbe enthält
7 Zimmer, 2 Küchen, 4 Mansarden, Waschküche, Keller etc. Einzuwehen
ist daselbe von 11-1 Vormittags und von 2-4 Uhr Nachm. 18723

Mein kleines Gartenhaus, enthaltend 5 Zimmer mit Zubehör, zum Allein-
bewohnen, ist vom 1. Januar 1894 anderweitig preiswerth zu verm.
Näheres beim Eigenthümer Emserstraße 53, Vorderh. 1. 20983

In feinsten Lage der Wilhelmstraße ist ein Haus mit 22-24 Zimmern,
sehr geeignet für eine feine Pension, per sofort oder später zu
vermieten. Offerten beliebe man unter **V. D. 636** an den
Tagbl.-Verlag abzugeben. 20583

Geschäftslokale etc.

Südmarering 1 großer Laden mit oder ohne Wohnung sehr billig
zu vermieten. 20935

Große Burgstraße 3 Laden (2 Schaufenster) zum 1. Januar oder
früher zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21199

Große Burgstraße 11 schöner Laden, große Schaufenster, preiswerth
per 1. Januar oder später zu vermieten. Näh. Al. Burgstraße 1,
Porzellan-Laden. 19391

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern,
vermieten. Näh. daselbst im 2. St. 20290

Dohheimerstraße 10 ein Ettagen mit oder ohne Wohnung, für jedes
Geschäft passend, zu vermieten. 12924

Grabenstraße 9 schöner Laden mit oder ohne Wohnung zu verm. 13358

Langgasse 13 ist noch ein neu her-
gerichteter sehr gr. heller Laden
zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch. 11841

Langgasse 24 schöner heller Laden mit zwei Schaufenstern, mit oder
ohne Wohnung, auf den 1. April 1894 zu vermieten. Näheres bei
Ed. Fraund, Elisabethenstraße 2. 20485

Douisenstraße 14 ist ein gr. Laden von über
80 q-Mtr. Grundfläche zu ver-
mieten. Näh. daselbst im Comptoir der Weinhandlung. 14748

Nerostraße 23 Laden mit 2 Zimmern auf gleich zu vermieten. 14750

Laden.

Neugasse und Friedrichstraße-Ecke ist ein großer neu her-
gerichteter Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermieten.
Näh. Comptoir im Hof. 11199

Rheinstraße 23

großer geräumiger Laden mit Wohnung oder Lagerräumen zu verm.

Daselbst ist eine fast neue **Laden-Einrichtung** zu verkaufen. 19985

Tannusstraße 53 großer Laden mit o. ohne Wohnung z. verm. 16495

Walramstr. 12 Laden mit gr. oder kl. Wohnung, für
Wegger, auch für jedes andere Ge-
schäft passend, auf Wunsch Verft., zu vermieten. Näh. 1 St. r. 12269

Weißstraße 2 ist der neu hergericht. Laden mit anstöß. schön.
Wohn., 4 Zimmer u. Zubehör, preisw. zu vermieten. Näh.
Jos. Imand, 1 St., oder Al. Burgstraße 8. 15604

Wilhelmstraße 4 ist ein Laden auf sofort zu ver-
mieten. 14407

A. Weber & Co.

Wesbergasse 2 (Hotel Zais) Laden, ganz oder getheilt, zum 1. April zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21200

Wilhelmstraße 14 ist ein eleganter Laden mit Ladenzimmer u. Gallerie (Lüftung) per 1. April n. J. zu verm. Näh. im 2. St. daselbst. 20206
Wegen der in meinen Häusern

Bärenstraße 3, 4, 5 u. 6

zu vermietenden **Läden und Wohnungen**
erteile ich Auskunft in meiner Wohnung Nerobergstraße 14, 1, von 8 bis 10 Uhr Vorm. und von 1—4 Uhr Nachm., ebenso auf meinem Bureau Bärenstraße 6, 1, von 11—12 Uhr Vorm. 18085

Otto Freytag.

Laden mit Wohnung dreistündig zu vermieten. Näh. b. 14533
Laden Gottfr. Voltz, Ecke der Friedrich- u. Delaspessstraße mit oder ohne Wohnung auf sofort oder später zu vermieten Kirchgasse 22. 14751

Als Weihnachts-Verkaufslokal ist ein Laden prima Lage, Langgasse 50, v. jetzt bis Ende d. J. billig zu vermieten. Näh. b. 21580

Louis Stemmler, Goldgasse 2.

Ein Laden nebst kleiner Wohnung ist auf 1. Januar zu vermieten Marktstraße 32. 18874

Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Januar zu vermieten Michelsberg 20. 19667

Großer Laden Rheinstraße 37, in welchem das Piano- u. Orgel-Geschäft des Herrn Smith sich seit mehreren Jahren befindet, ist mit Werkstätte und großem Lagerraum oder ohne letzteren vom 1. April 1894 anderweitig zu vermieten. Näheres bei C. Wolff, Konigenplatz 7, 2 r. 18578

Ein Laden mit 11. Wohnung sof. oder sp. zu vermieten. Näh. Saal- gasse 22, 1 St. 20041

Laden mit Ladenzimmer, eventuell Werkstätte, Wohnung und großem Keller mit Wasserleitung und Abfluß, auf Februar, März oder April zu vermieten. 21666

Wilh. Dorn, Schwalbacherstraße 3.

Laden mit kleiner Wohnung sofort zu vermieten Schwal- bacherstraße 4. 17354

Laden. Tannusstraße 19 ist der Laden nebst geräumiger Wohnung auf sofort anderwärts zu vermieten. Näh. bei dem Hauseigentümer. 14523

Laden Tannusstraße 40 ist anderweitig auf sofort zu verm. 15735

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung v. 2 J. und K. nebst Zubehör per 1. Januar 1894 zu vermieten. Preis 750 Mk. Näh. Weber- gasse 50, Reggerladen. 14011

Laden Westendstraße 15, im Souterrain, groß und hell, auch für Werkstatt geeignet, m. oder ohne Wohnung billig zu vermieten. 19080

Für Regger. Eckladen mit Wohnung, wo seit Jahren Reggerlei mit Erfolg betrieben wird, per 1. April 1894 zu vermieten. 19045

Ph. Feix, Hellmündstraße 48.

Im Promenadehotel

sind noch 2 prachtvolle mit Centralheizung versehene **Läden**, je ca. 60 □-m, zu 15- bzw. 1800 Mk. zu verm. Event. können auch **Entresolräume** dazu gegeben werden. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20305

Ellenbogengasse 3 Werkstätte mit oder ohne Logis zu verm. 18304

Goldgasse 8 zwei Partieräume als Werkstätte od. auch Magazin, ganz oder getrennt, zu vermieten. 16986

Schwalbacherstraße 25 eine große helle Werkstätte zu verm. 14895

Tannusstraße 36 eine Werkstätte, passend für einen Tapeziter, auf sofort zu vermieten. 14432

Walramstraße 31 große helle Werkstätte, für Schreiner, Glaser, Lackirer u. geeignet, zu vermieten. 14305

Zwei große Werkstätten, für Lackirer und Schmiede geeignet, letztere mit Werkzeug und Einrichtung, zu vermieten. Auch ist das Haus, welches sehr rentabel ist und großen Hofraum hat, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. beim Eigentümer Joh. Syben, Stallmeister, Diebricherstraße 1. 14059

Säuerergasse 10 Magazin u. Comptoir zu verm. 17293

Dohheimerstraße 8 Lagerräume, verschiedene (12 Mtr. l. u. 6,75 Mtr. breit), zu vermieten. 15474

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 56, 1. Obergesch., herrschaftlich eingerichtete Wohnung, acht Zimmer und reichliches Zubehör, zu verm. Näh. Erdgesch. 19098

Adolphsallee 33 ist die Bel-Etage, herrschaftl. Wohnung, 8 Zimmer, gr. Balkon, Badezimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst Part. 18152

Diebricherstr. 25 herrschaftl. Wohnung, 8—10 Zim., preiswerth zu vermieten. 14753

Friedrichstraße 44 ist die 2. Etage, 8 Zimmer, Balkons und Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Adolphstr. 6, von 9—12 u. 2—4 Uhr. 12800

Elisabethenstraße 4 herrschaftl. Bel-Etage, 9 Zimmer und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näheres bei W. Müller, Elisabethenstraße 2. 21076

Humboldtstrasse 6

ist die seither von Frau Generaldirector Lang bewohnte Bel-Etage, bestehend in 8 Zimmern, Badezimmer, Küche, 3 Mansarden, gross. Balkon, sowie Gartenbenutzung, zum April zu vermieten. Besichtigung von 11—12 und 3—4 Uhr. Event. ist auch Stallung, Remise etc. zu haben. 20904
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Kaiser-Friedrich-Ring 14

herrschaftliche Bel-Etage, 9 Zimmer, 2 Balkons und reichliches Zubehör, auf sofort zu vermieten. 1661

Konigenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. 2 St. r. 1732

Villa Hygiea.

Mainzerstraße 30 (neu), Partier-Etage zu vermieten; ad große Zimmer, Kastenfenster, alle Zimmer mit eichenen Böden belegt mit allem Comfort der Neuzeit. Front des Hauses 22 Meter. 1880

Rheinstraße 78 Bel-Etage auf 1. April 1894 oder auch früher zu vermieten, enthaltend einen großen Salon mit großem Balkon, 7 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller. Näh. daselbst. 1808

Rheinstraße 37 Bel-Etage v. 8 Zimmern mit Balkons zu verm. 1963

Rheinstraße 39, Bel-Et. od. 2. Et., je 8 J., 2 Balkons u. Zub., od. später zu verm. Näh. beim Eigentümer Schmidt, daselbst. 1476

Rheinstraße 96 ist die 2. Etage, 8 Zimmer mit Balkon, Erker und reichl. Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst. 1400

Tannusstrasse

Wohnung mit 8 Frontzimmern, 3 Mansarden und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18. 20296

Wilhelmstraße 4 ist die Bel-Etage, 10 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. bei A. Weber & Co. 2041

Wilhelmstraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör (Corridor u. mit Centralheizung), auf 1. April zu vermieten. Näheres im Hause selbst im 2. St. 1626

Wilhelmstraße 42 a, 1. Et., 8 elegante Zimmer mit Zubehör; oben daselbst 2. Etage 8 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. Näh. 4. St. 1711

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adolphsallee 59, Ecke der Ringstraße, ist die prachtvolle 3. Etage, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, Centralheizung, sehr preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst im Hauzbureau. 1880

Adolphsallee

prachtvolle Etage, 7 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, 3 Mansarden etc., sofort zu vermieten. Preis 1800 Mk. 20298
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannusstr. 18.

Dohheimerstraße 3 Bel-Etage, 7 Zimmer, reichliches Zubehör, Benennung des Gartens, auf sofort zu vermieten. 1188

Goethestraße 12 hochelegante Herrschafts-Wohnung (3. Et.), 7 Zimmer, Bad, 2 große Balkons, Aufzug u., sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näh. Part. 1971

Morikstraße 35, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, 1 Salon, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Part. 12531

Morikstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Anzusuchen Morgens von 10—12 und von 2—4 Uhr Nachmittags. Näh. Auskunft wird Part. im Laden erteilt. 1254

Dranienstraße 15, Bel-Etage, 7 Zimmer, Badezimmer, Balkon, reichl. Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2. St. 18815

Dranienstraße 42 ist die 3. Etage, sieben Zimmer, großer Balkon, zwei Mansarden, zwei Keller und sonstiges Zubehör, für 1050 Mark sofort zu vermieten. Näh. Part. 20203

Tannusstraße 2 a ist die 3. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, Küche u. Zubehör, per 1. April 1894 zu verm. Anzus. zwischen 11 u. 1 Uhr. Näheres Auskunft Wilhelmstraße 44 auf dem Bureau. 4963

Tannusstraße 6 ist die 3. Etage mit 7 großen Zimmern, 1 Badezimmer, 1 Salon u. allem Zubeh. auf 1. April 1894 zu vermieten. 21163

Wassmühlstraße 35 sind auf gleich zu vermieten: **Hoch-Part.**, 7 Zimmer u. reichliches Zubeh., eine große Terrasse, Gartenbenutzung; **Frontpflanz-Behung**, 6 Räume, Balkon u. Zubeh. Näh. daf. 14768

Wilhelmstrasse 2,

Ecke der Rheinstrasse, ist die elegante **Bel-Etage** und 3. Etage, beide mit je 7 Zimmern, Badezimmer, Speisekammer und Zubeh., sofort oder später zu vermieten. **Nicolasstrasse 5, Part.** 21522

Wilhelmsplatz 9 ist die 1. Etage, 7 Zimmer, Bad, Küche und Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 19344

Wilhelmstrasse 9

ist das comfortable Parterre, 2 Salons, 5 Zimmer und reichliches Zubeh., sofort oder später zu vermieten. Näh. kostenfrei d. **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.** 20297

Geschäfts-Wohnung, feinste Lage, 7 Zimmer, 2 große Balkons und Zubeh., sofort oder später, sowie eine **Frontpflanz-Wohnung** von 4 Stuben und Zubeh. zu vermieten. Näh. Wilhelmsstr. 3, B. 15640

Wohnungen von 6 Zimmern.

Marstraße 1 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubeh., Balkon und Gartenbenutzung, auf sofort zu vermieten. 11850

Adelheidstraße 39, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung von 6 neu hergerichteten Zimmern, Küche u. Zubeh. zu verm. Näh. daf. Part. 16250

Adelheidstraße 42, 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., gr. Balkon u. ich. Aussicht zu verm. Näh. dafelbst und bei dem Hauseigentümer **H. Braudt, Leberberg 12.** 21224

Adelheidstraße 63 ist die Bel-Etage, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche mit Speisek., 2 Mansarden, 2 Keller, sofort zu verm. **Stilles Haus.** 20716 **Bogler, Architect.**

Adolphsallee 41 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer und Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. Adolphsallee 43, Part. 18404

Schöne Aussicht 22, Villa **Weddere**, eleg. herrsch. Bel-Etage u. 2. Stock v. 6 Zimm. u. Zub., Balkon, mit prachtvoller Fernsicht, 5 Min. v. Kurhaus, z. v. Näh. nebenan in Villa **Kufria**, Sout. 12334

Bahnstraße 6, 3. Et., 6 Zimmer, Balkon, Badezimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller per sofort oder später zu vermieten. 16148

Biebricherstrasse 23

elegante **Bel-Etage**, 6 Zimmer, Bad, Küche, Mansarden etc., Veranda, Balkon, Niederdruck-Dampfheizung, prachtvolles **Panorama**, sofort oder später zu vermieten. Wenn gewünscht, können noch einige sehr schöne **Mansardenzimmer**, die mit der Etage direct in Verbindung stehen, hinzugegeben werden. Näh. im Hause oder bei **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.** 20903

Biebricher- und Fischerstraße 2 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche, Speisekammer, nebst 3 Mansarden, zu verm. Näh. bei **H. Kneisel, Blatterstraße 12.** 20445

Siekhaderstraße 9 Bel-Etage, 6 Zimmer u. Zubeh., sofort zu vermieten. 20214

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Reichstraße 6 Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon, 2 Mansarden u. i. Zubeh. im 1. Stock zu vermieten. Näh. Hellmündstraße 18 bei **Heinecke.** 19824

Reichstraße 15 a ist die 2. Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Küche, Mansarden und Keller, auf gleich zu verm. 10409

Blumenstraße 6 ist die 1. Et., 6 Zimmer nebst Zubeh., auf gleich zu verm. 14767

Elisabethenstraße 29 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubeh., auf sofort zu verm. Einzufl. v. 10-12 u. 4-6 ll. 12337

Goethestraße 14 Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche, Speisekammer, Balkon nach Straße und Gartenseite, zu vermieten. 16249

Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. Et., 6 schöne Zimmer, Badeeinrichtung, Balkon, 2 Keller, 2 Mansarden u. Prachtvolle Aussicht, gesunde Luft. Näh. dafelbst 2. Etage. 14571

Kaiser-Friedrich-Ring 18

ist eine elegante Wohnung von 6, sowie eine Wohnung von 5 großen Zimmern, 2 Balkons, nebst reichlichem Zubeh., ganz der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. Näh. dafelbst. 20202

Kaiser-Friedrich-Ring 108 (neben Adolphsallee) sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern, Bad mit Warmwasserleitung, Aufzug u. für gleich oder später zu vermieten. 9624

Nirchgasse 2c

Wohnung im 2. Stock, 6 Zimmer (bisherige Wohnung des Herrn **Dr. Frech**), Bezugs halber zu vermieten. 16506

Louisenstraße 27, 3 Stiegen hoch, ist eine elegante cabinet, stüdie, 2 Mansarden, Keller und Kohnraum auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 332

Moritzstraße 15, 2 St. h., ist eine schöne, neu hergerichtete Wohnung von 6 geräumigen Zimmern für 1100 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 12971

Moritzstraße 39, nahe der Adolphsallee, ist die zweite Etage, 6 Zimmer, mit reichlichem Zubeh., per sofort zu vermieten. 14541

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochelegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bad, cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mansarden, 2 Kellern per sofort zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. St. beim Eigentümer. 13140

Parkstrasse

hochelegantes Parterre, 6-10 Zimmer u. genügende Nebenräume, zum Herbst zu vermieten. Näh. kostenfrei durch **J. Meier, Vermietungs-Agentur, Tannustr. 18.** 20299

Schlichterstraße 7 elegante Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden, 2 Keller, Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 20746

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubeh., Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortable eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. 14941

Schützenhofstraße 13 u. 15

ist je eine große Wohnung, bestehend aus einem Salon, 4 großen Zimmern, 1 Cabinet, 1 Badezimmer, Balkon und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst auf dem Bau-Bureau im Sout. oder Schützenhofstraße 15. 14771

Sonnenbergstraße 29 ist die Bel-Etage, Salon, 5 Zimmer und Zubeh., sowie oberer Stock, 5 Zimmer und Zubeh., zusammen oder einzeln zu vermieten. Näh. Sonnenbergstraße 39, 1. zwischen 11 und 1 Uhr. 18383

Werbegasse 14 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Conditorei **Noeder.** 14115

Wilhelmsplatz 3 ist die Parterre-Wohnung und **Wilhelmsplatz 7** die 2. Etage, jede von sechs Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 17896

Wilhelmsstraße 12, Gartenhaus, Wohnung im 3. Stock, 6 Zimmer und Zubeh., per gleich zu verm. Näh. bei **H. Koss**, daf. 21515

Wilhelmstraße 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern mit reichlichem Zubeh. (Korridor u. mit Centralheizung), auf gleich oder später zu verm. Näh. im Hause selbst im 2. St. 16248

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 40 eine Wohnung, 5 Zimmer, Balkon nebst Zubeh., per gleich zu verm. **N. Louis Behrens, Langgasse 5.** 13302

Adelheidstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und Zubeh. zu vermieten. 19626

Adelheidstraße 62 Bel-Etage, 5 Zimmer, 2 Keller, 2 Mansarden, Küche u., auf sofort oder später preiswerth zu vermieten. Näheres **Waltamstraße 14, 1. Ad. Weber I.** 11293

Adelheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Näh. Adelheidstraße 71, Parterre. 14772

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst reichlichem Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 14773

Adolphsallee 49 u. 51 ist Hochpart. u. 3. Etage von je 5 großen Zim. Speisek., Bad, Balk. u. Zub. u. Gleichpl. an ruh. Fam. preisw. 14536

Adolphstraße 1 ist Bel-Etage ein Logis von 5 Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubeh. gleich oder auch später zu vermieten. Dafelbst ist ein Logis im 2. Stock mit 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Beide Logis können zu jeder Zeit angegeben werden. 14301

Adolphstraße 6, Part., Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. 15240

Albrechtstraße 6 eine Wohnung, 5 Zimmer u. Zubeh., zu verm. 20241

Albrechtstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 5 grossen Zimmern, Küche und Zubeh., auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 12624

Albrechtstraße 35 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon und Zubeh. oder Parterre zu vermieten. 21517

Vordere Bleichstraße schöne Wohnung von 5 Zimmern u. auf gleich od. später zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 1. 15633

Eisfabrikenstraße 17 u. 19 Wohnungen zu je 5 u. 7 Zim. mit allem Comfort zu verm. Näh. No. 19, 2. täglich von 10-12 Vorm. 16497

Emserstraße 49, herrlichste Lage, ist die Part.-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, verschlossenem Balkon, Küche, Manfard, Keller u., mit oder ohne großen Obstkarten auf gleich oder später preiswerth zu vermieten. Einzug, täglich, sowie Näh. d. L. W. Hartz, Friedrichstr. 4. 20748

Emserstraße 71, 2. St., 5 Zimmer mit Balkon u. Garten Verlegung halber zu verm. N. b. Eigenth. C. Schmidt, Rheinstr. 89, 1. 12736

Goethestraße 3 ist die Bel-Etage bestehend aus 5 Zimmern u. Balkon, Küche, 2 Dachkammern u. 2 Kellern, auf gleich od. später z. verm. 19622

Goethestraße 9, 2 St., Wohnung von 5 Zim. mit reichl. Zubeh. auf gleich zu v. 12996

Goethestraße 11 Bel-Etage, 5 Zimmer (Bade-Einrichtung), Balkon u. Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. 11240

Gustav-Adolfstraße sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, auch solche von 4 Zimmern, Balkons u. anderes Zubeh., in der Bel-Etage und im 2. Stock gelegen, auf gleich od. 1. Januar anderweitig zu verm. Freie gesunde Lage und herrliche Aussicht. Preis 650-750 Mark. Näh. Gustav-Adolfstraße 3, Part. r. 14015

Häusergasse 5 eine Wohnung von 5 Zimmern u. Zubeh. zu v. 18408

Jahnstraße 24 ist die 1. und die 3. Etage, bestehend aus 5 schönen Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, auf Wunsch mit Stallung für Reitpferde, auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13036

Jahnstraße 30, Eshaus (Wörthstraße), 2 schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon, sowie ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, je 2 Manfarden und Keller zu vermieten. Näh. daselbst und Wilhelmstraße 3. 18024

Jdsteinerstraße 7, Bel-Etage, bestehend aus fünf Zimmern, Bad, Küche, Zubeh., großem Balkon, Garten, freie gesunde Lage, schöne Aussicht über die Stadt und Rhein, zu vermieten. Näh. daselbst Part. oder Goethestraße 1 b, 2 St. 16373

Kapellenstraße 6, in meinem neu erbauten Hause, beste Lage, ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh., sowie der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern, event. Badezimmer nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 2. Stock daselbst oder bei dem Besitzer **Georg Abler**, Neroberg, und Kapellenstraße 4 a, rechts. 18708

Kapellenstraße 33, 1. Et., 5 Zim., Badezimmer, u. Gärten, sofort zu verm. N. Kapellenstr. 31. 14777

Karlstraße 15, 2. Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., 1-2 Manfarden, auf gleich oder später. Näh. im Comptoir. 14832

Karlstraße 26 ist die Bel-Et. von 4 Zimmern, 1 Salon, neu hergerichtet, mit Zubeh. auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 15635

Kirchgasse 8 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, zu vermieten. Näh. im Nähmaschinen-Laden Nachmittags 3-6 Uhr. 13408

Kirchgasse 11, Bel-Etage, Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubeh. per sogleich z. verm. 12291

Ecke des Nidelsbergs und der Schwalbacherstraße ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden und Keller per sofort zu vermieten. Näh. Nidelsberg 32, 2. St. oder Langgasse 1, im Laden. 15861

Moritzstraße 23 ein Salon, 4 Zimmer, Küche, 2 Keller u. per 1. Januar event. früher zu vermieten. Anzusehen von 12-4 Uhr Nachmittags. 19701

Moritzstraße 37, 1. Et., 5 Zim., Balkon, reichl. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. 2 St. links. 16261

Moritzstraße 56, Ecke der Goethestraße, ist eine herrschaftliche Wohnung, Hochparterre, 5 Zimmer mit Zubeh., auf sofort zu verm. 18765

Moritzstraße 72 Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern (Salon), in eleganter Ausstattung, 2 Manfarden, 2 Kellern, mit freier Aussicht nach dem Taunus, 2 Minuten v. der Dampfbahn, preiswürdig sofort zu vermieten. 14781

Müllerstraße 7 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Besichtigung 10-12 Uhr. Näh. Part. 13354

Nerothal (Grafen Albststraße) Bel-Etage v. 5 Zim., Balkon nebst Zub. sofort zu verm. Näh. Nerothal 6. 11024

Nerothal. Hochparterre, 5 Zimmer und Zubeh., sofort zu vermieten. Näh. kostenfrei d. J. Meier, Verm.-Ag., Taunusstrasse 18. 20302

Nicolassstraße 22, 4. St., 5 große Zimmer, Badezimmer, Balkon und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Preis 900 M. 13221

Nicolassstraße 27 ist eine Wohnung (Bel-Et.), 5 Zimmer, gr. Balkon nebst Zubeh., auf sofort zu verm. 15037

Nicolassstraße 32 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Badezimmer und Zubeh. zu vermieten. Anzusehen von 10-1 Uhr. Näh. Post. r. bei **Fr. Beckel Wwe.** 14782

Oranienstraße 29, 2, 5 Zimmer nebst Zubeh. sofort billigst zu vermieten. Näh. Part. Vormittags. 18621

Oranienstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Kloben, Balkon, 2 Kellern, 2 Manfarden, Gartenbenutzung u., auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 11339

Oranienstraße 44 ist die oberste Etage, 5 Zimmer mit Balkon, 2 Manfard. u., per sofort zu verm. Näh. daselbst Part. Einzug v. 10 Uhr ab. 12988

48. Oranienstraße 48

ist das zweite und dritte Obergeschoss, bestehend aus 5 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Klobet, hinter Glasabsluß, 2 Manfarden und 2 Kellern, ausgestattet mit allem Comfort der Neuzeit, per sogleich sehr preiswürdig zu vermieten. Anzusehen zu jeder Zeit. Näheres daselbst Bel-Etage. **Jac. Krupp.** 18141

Rheinstraße 13, Ecke Nicolassstraße, Logis von 5 Zimmern, Küche und Zubeh., 2 oder 3 Tr. per sofort zu vermieten. Alles Nähere beim Hausherrn, Part. 13897

Rheinstraße 38, Ecke der Moritzstraße, ist im 1. Stock links eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst oder Moritzstraße 4, Part. 15231

Rheinstraße 69 Wohnung, bestehend aus 5 Zim., Küche u. Zubeh., zu vermieten. 13877

Rheinstraße 72 elegante Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon u. Zubeh., neu hergerichtet, sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 14781

Rheinstraße 83 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubeh. auf sofort zu vermieten. Einzug von 11 Uhr ab. 13688

Rheinstraße 103 sind zwei Wohnungen, je 5 schöne Zimmer und Zubeh., auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. daselbst im 4. St. oder Partstraße 9 b, 2. St. 20201

Rheinstraße 105, 2. Etage, 5 Zimmer sof. oder später zu verm. 20291

Schlichterstraße 17, 2. St. (Südseite), 5 Zimmer, Balkon, Speisekammer und alles Zubeh. auf sofort zu vermieten. Nahe der Haltestelle der Dampfbahn. 16498

Stiftstraße 21 Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche, Manfard u., neu hergerichtet (Canalan schluss fertig), Verhältnisse halber gleich oder später zu vermieten. Näh. Stb. 1. 15083

Wobergasse 4, Mittelbau 1 St., ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. Gr. Burgstraße 9, im Laden. 16140

Wilhelmsplatz 11 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., per sofort zu vermieten. Näh. beim Portier, Hotel Victoria. 21334

Wörthstraße 5, 1. Etage, Wohnung, 5 Zimmer mit Zubeh., auf den 1. April zu vermieten. Näh. 1. Etage. 21348

Wörthstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubeh., per sofort zu verm. Näh. Part. 12789

Zimmermannstraße 4 5 große Zimmer mit Balkon und Badezimmer, warme Wasserleitung, nebst Zubeh. per sofort zu vermieten. 12013

In Villa Sanitas, Nerothal 51, ist die 1. und 2. (oberste) Etage, je 5 Zimmer und Zubeh., auf sofort zu vermieten. Besichtigung von 2-4 Uhr Nachmittags. 18536

In der Villa **Wiedricherstraße 29** (Höhenlage, mit bequemer Dampfbusverbindung) ist die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer und Zubeh., Balkon u., mit prachtvoller Aussicht, auf sogleich zu vermieten event. kann Stallung für 2-3 Pferde u. Gartenbenutzung mitgegeben werden. Näh. daselbst Part. 11603

Wohnung zu vermieten

von 5 großen Zimmern, Küche, Manfard und 2 Kellern, nach allen Seiten Gartenansicht. Preis 750 M. p. J. Näh. Schwalbacherstr. 55. 20736

Wohnungen von 4 Zimmern.

Edelheidstraße 46 ist die Hochparterre-Wohnung von 4 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern, Vorgarten u. u. per sofort oder später zu verm. Anzusehen jederzeit. Näh. im Geladen bei **A. Nicolay.** 18551

Edelheidstraße 53 schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, vier Zimmer, Garten, Balkon, Vaboden, zwei Keller, Manfard, auf gleich oder später zu vermieten. 17680

Adolphsalles 57, Bel-Etage, 4 Zimmer nebst reichl. Zubeh. sehr preiswürdig zu vermieten. 18810

Näh. im Baubüro nebenan im Eshaus.

Albrechtstraße 10 eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Balkon und Zubeh. auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 13437

Albrechtstraße 34 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubeh. sofort oder später zu vermieten. 20029

Bismarck-Ring 1 (zwischen Bleich- und Frankenstraße) eine schöne Wohnung von 4 Zimmern mit Zubeh. Näh. daselbst. 14789

Bleichstraße 15 a ist die 1. Etage mit Balkon, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Manfard u. Keller, auf gleich zu verm. 10410

Emserstraße 2 sind zwei Parterrewohnungen von 4 und 5 Zimmern und Zubeh. zu vermieten. (Garten beim Hause.) Näh. daselbst 1. Tr. links oder Moritzstraße 4, Part. 19076

Frankenstraße 1 4 Zimmer, 2 Manfarden nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 13062

Friedrichstraße 44 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern (Ballon), Küche und Zubehör, Bel-Etage, auf gleich zu vermieten. 15931

Goethestraße 30 eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör (Ballon), Bel-Etage (Verhältnisse halber), sofort zu vermieten. 11025

Schloss Goethe u. Dranienstraße 50 (Neubau) sind Wohnungen von 4 u. 5 Zimmern mit Balkon, auch ist e. Wohnung von 10 Zimmern, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 12578

Näheres Moritzstraße 12 u. 17. 12578

Zahnstraße 21 eine Wohnnng, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. Preis 450 Mk. Näh. Part. 18353

Zahnstraße 34, Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20207

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Kartstr. 30. 14792

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 4-5 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. 16512

Karlstraße 42, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 gr. Frontispizzimmer, 1 Mansarde, Küche u. Zubehör 15427

Wegzugs halber auf gleich zu verm. Preis 600 Mk. 15427

Waisenstraße 44 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und Küche nebst 1 Frontispizzimmer, Badezimmer und Kammer, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Victoriastraße 25, Part. 14793

Mauritiusplatz 6 Wohnung von 4 Zimmern, 1 Kammer und Zubehör für 440 Mk. auf gleich zu vermieten. 15479

Moritzstraße 42 sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. Näh. Part. 13522

Nerostraße 14, nahe dem Hochbrunnen, ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 19947

Dranienstraße 3 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. im Uhrmacherleben, No. 1, nebenan. 15840

Dranienstraße 31 ist der Parterrestock, bestehend aus 4 Zimmern zc., zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 17848

Dranienstraße 34 ist der 1. St., bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst. Ansehen von 9 bis Nachmittags 5 Uhr. 13379

Ecke der Dranien- und Albrechtsstraße eine Wohnung im 3. Stod, 4 Zimmer, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden. 16060

Philippstraße 4, Hochpart., 4 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13813

Meinstraße 72, 3. Etage, reiz. Wohnung, 4 Zimmer und Zubehör, neu herger., an einz. Dame oder kl. Familie sofort billig zu vermieten. Näh. Part. 16541

Rheinstraße 87 Bel-Etage von 4 Zimmern, Balkon u. Zubehör zu verm. N. Part. I. 11191

Nichtstraße 1 (Neub.) zwei eleg. Wohnungen, 4 Zimmer mit Balkon, Küche Speisekammer, 1-2 Mansarden, Garten und Bleiche, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Karlstraße 38, Part. 18584

Röderstraße 1 eine freundliche Wohnung, 1. Etage, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Keller und Mansarde, auf gleich zu vermieten. Näh. im Laden daselbst oder Helenestraße 18 bei Berberich. 13213

Saalstraße 28 ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarde auf gleich zu vermieten. 13227

Schlüterstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern und allem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 9647

Schlüterstraße 17, Hochpart., Südfacie, 4 Zimmer, Balkon, Speisekammer zc. auf gleich zu vermieten. Nähe der Kalkballe der Dampfbahn. Näh. 2 Tr. h. 11644

Sedansplatz 2, am Bismarck-Ring, schöne freie Lage, mit Vorgärten, Wohnungen von 4 und 5 Zimmern, Balkon zc., zu 600 bis 750 Mk. auf gleich od. sp. zu verm. Näh. Manergasse 10 bei L. Freeb. 16336

Waldmühlstraße 20, Bel-Etage, 4 Zim. u. Zubeh., neu hergerichtet, billig zu vermieten. Näh. daselbst Part. 15099

Waldmühlstraße 30 a, nahe am Walde, ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Veranda, Balkon, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 16062

Weilstraße 15 freundliche Wohnung von 4 Zimmern u. 2 Manf. in ruh. Gasse z. verm. 11546

Westend- und Moonstraßen-Ecke sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und Zubehör (Abort im Verschluß), Waschküche, Trockenpender für gleich oder später sehr preiswürdig zu verm. Näh. 3. Stod oder Bleichstr. 26, 1. 21341

Eine schön Hochpartier-Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Westendstraße 20, 1. 16952

Schöne abgesehl. Wohnung, 4 oder 3 Zimmer mit Zubehör, auch Gärten dazu, für ruhige Mieter. Näh. im Tagbl.-Verlag. 16063

Wohnungen von 3 Zimmern.

Karlstraße 11, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche, Keller u. Zubehör auf gleich zu vermieten. 15108

Neckhaidestraße 75 schönes sonniges Parterre mit Vorgarten, 3 Zimmer, Balkon, Küche, 1 Mansarde, zwei große Keller, zu Mk. 650 a. 1. April zu vermieten. 19312

Albrechtsstraße 9 eine Wohn., 3 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf sofort. Näh. Vorderh. Part. 15169

Albrechtsstraße 30 Wohnung von 3 Zimmern u. Zub. zu verm. 21336

Albrechtsstraße 38 sind 3 Zimmer nebst Zubehör vom 1. Januar 1894 ab zu vermieten. Näh. Part. r. 21557

Bertramstraße 12 (Gehaus, Neubau), 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Erker, Küche u. Zubehör zu verm. 14021

Bertramstraße 17 sind in freier Lage, ohne Hintergebäude, 3 Wohnungen von 3 Z., 15449

Küche, Mansarde, 2 Kellern, Balkon zc. per sofort zu vermieten. Parterre 4 oder 5 Zimmer. Näh. Bleichstraße 26, 1. 15449

Bleichstraße 11 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 14590

Bleichstraße 13, Bdh. 1 St. h., 3 Zimmer, Küche und Zubehör per sofort zu vermieten. 13492

Bleichstraße 15a, 3 St., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche per sofort zu vermieten. 13698

Bleichstraße 37, Hinterhaus Part., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Hinterhaus 1 St. 15366

Blücherstraße 7, Neubau r., Wohnungen im Vorderhaus v. 3 Zimmern mit Balkon, Küche mit Speisekammer, Abort im Abzhl. d. 2. u. 3. St., sowie im Mittelbau 3 Zimmer mit Küche, Abort ebenso, auf sofort zu vermieten. 15438

Blücherstraße 8, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör (Mittelb.) auf sofort od. 1. Januar zu verm. Näh. 1 St. 20208

Blücherstraße 12, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Parterre-Wohnung von 5 Zimmern u. Küche (ev. getrennt) mit allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. bei J. Sauer. 11906

Blücherstraße 14, im Vorderhaus (Neubau), 2 St., ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. 13763

Blücherstraße 26, Neubau, Wohnungen von 3 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 16066

Dogheimstraße 12, Part., eine Wohnung, 3 große Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. 21126

Ellenbogengasse 3 drei Stuben, 1 Küche, frdl. u. hell, mit oder ohne Verfitate zu vermieten. 20250

Entferstraße 46 ist eine Frontspizwohnung von einem geraden und zwei schrägen Zimmern zc. per sofort an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Entferstraße 44, 1 St. h. 20224

Feldstraße 15, Vorderh., eine Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche, auf sofort zu vermieten. In meinem Hinterhaus-Neubau sind schöne Wohnungen, 2-3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Karl Schweissguth. 13022

Feldstraße 22 eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör mit Abzchl. zu vermieten. Auf Wunsch Werkstätte. 14601

Frankenstraße 1 3 Zimmer, Küche, Mansarde auf gleich zu vermieten. 13520

Frankenstraße 13 eine Wohnung im Hinterhaus, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Januar zu vermieten. 19688

Frankenstraße 15 drei Zimmer, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 21394

Frankenstraße 19

3 schöne Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. 2 St. hoch. 11011

Frankenstraße 21 sind 3 Zimmer und Küche, Vorderh. 1. St., nebst Mansarde und 2 Kellern auf sofort zu verm. Preis 420 Mk. 20958

Frankenstraße 23 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19664

Gustav-Adolfstraße 14 Wohnung, 3 Zimmer mit Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 15872

Häusergasse 11 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche sofort oder auf 1. November zu vermieten. 20280

Hartingstraße 13, 1. St., hübsche Wohn., 3 Zim., Balkon u. Zubehör. 20706

Helenestraße 18 freundl. Wohnung, Bel-Etage, Vorderhaus, 3 Zim. Mansarde zc., auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 Tr. r. 13287

Helmundstraße 13, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern, Kammer, zwei Mansarden u. i. h., zu verm. Näh. das. Part. bei Meinecke. 13267

Helmundstraße 25, 1 St. hoch, Wohnung von 3 Zimmern, 2 Mansarden u. i. h. Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meinecke. 13076

Helmundstraße 18, Part. 13076

Helmundstraße 47 neu hergerichtete Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden u. 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. 19635

Hermannstraße 19, 2 St. r., 3 Zimmer und Küche mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 14069

Hermannstraße 21, 1 St. (am Bismarckring), eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu verm. Näh. Part. 17775

Hermannstraße 26 ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Küche nebst Zubehör zu vermieten. Näh. bei Frau Meinecke. 13799

Hermannstraße 28 sehr schöne 3-Zimmer-Wohnung und Küche im Mittelb. auf 1. Januar 1894 zu verm. Näh. Vorderh. 1 St. 19732

Herrngartenstraße 10 Parterrewohnung, enthaltend 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie die 2. Etage, 5 Zimmer u. Zubehör, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. oder Bel-Etage. 20312

Hirschgraben 22 eine Wohnnng, best. a. 1 Zimmer, 2 Kammern, Küche und Keller, auf 1. November zu verm. Näh. im Laden. 19488

Zahnstraße 19, Bel-Etage, eine neu hergerichtete Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. Seitenb. Part. 12728

Karlstraße 5 Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Zu erfragen 1 St. h. r. 13409

Kaiser-Friedrich-Ring 20,

Ecke der Adelsheidstraße, Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst reichl. Zubehör und der Neuzeit entspr. ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daf. oder Kaiser-Friedrich-Ring 18. 14804
Karlstraße 15, Hochparterre, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, neu hergerichtet, per gleich oder später preisw. Näh. im Comptoir. 20867
Karlstraße 17, 3. St., 3 Zimmer u. Zub. für 600 Mk. zu verm. 17990
Karlstraße 23, Part., 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näh. Karlstraße 28, Part., ob. Kirchgasse 7 bei 14528

Aug. Jumeau, Ladirek.

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage von 3 großen Zimmern und 2 Käu. auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. Part. 12992
Karlstraße 38, Hth., abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche, sep. Closet, auf sofort zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 18583
Kellerstraße 17 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf sofort zu vermieten. Näh. in der Stadt Frankfurt. 13699

Kirchgasse 7, Dinterh. 1. u. 2. St., 3 Zim., Küche (Glasabfluß) zu verm. Näh. Conditorerei. 14086

Kirchgasse 9 schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per sofort o. 1. Januar zu vermieten. 19961

Kirchgasse 49, Seitenbau 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller an eine ruhige Familie auf sogleich zu vermieten. 13927

Lehrstraße 5 Part.-Wohn., 3 Zimmer u. Zubehör z. vermieten. 13336

Lehrstraße 16, 3. St. (Neub.), 3 Zimmer. Näh. Röderstr. 29, 2. 19351

Wiegergasse 20 neu hergerichtete Wohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sofort zu vermieten. 18837

Moritzstraße 25, Hth. 1 St., 3 Z., Küche und Keller auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst Part. 13509

Moritzstraße 28, Seitenb., ist eine Wohnung, besteh. aus 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 19936

Moritzstraße 43 ist das Hochpart., 3 Zimmer, Küche u. v. sof. o. sp. anderweit zu vermieten. Einzugstermin Dienstags und Freitags von 10 bis 1 Uhr Vormittags. Näh. daselbst. 14806

Moritzstraße 64, Hth., eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern gleich, auch später zu vermieten. 20781

Mühlgasse 13 freundl. Wohnung, 3 Z. u. Küche, zu verm. Näh. im Laden. 20766

Nerobergstraße 11 Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller zu vermieten. 20709

Nerostraße 34, Hth. 1 St. h., abgeschl. Wohn., 3 Zimmer, Küche und Keller, per 1. Januar zu vermieten. 21362

Neugasse 7a, Neubau, eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 20344

Oranienstraße 22 ist im Seitenbau eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 21539

Oranienstraße 27 schöne abgesch. Bel-Etage von 3 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13321

Oranienstraße 36, 1. St., 3 Zimmer nebst Zubehör auf sof. o. sp. zu vermieten. 13488

Philippbergstraße 31 eine schöne neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 20265

Platterstraße 20, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Zubehör auf sofort oder 1. Januar zu verm. 19417

Richterstraße 3 (Neubau) Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 19674

Richterstraße 6 im Vorder- und Hinterhaus Wohnungen von 3 Zimmern mit reichlichem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 20225

Roonstraße 5 eine Parterre-Wohnung, zwei Wohnungen im ersten und zweiten Stock, 3 Zim. u. Zubehör, auf gleich od. später zu verm. 9580

Roonstraße 6 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche, mit Balkon u. allem Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 14866

Röderallee 18 3 Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 16114

Ecke Röder- und Feldstraße 1 ist eine Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. Familienverhältnisse halber auf sogleich zu vermieten. 17167

Römerberg 37, 1 St., drei Zimmer, Küche und Keller per sofort oder später zu vermieten. Näh. Webergasse 18, 1. 20013

Saalgasse 5, 1 St., abgeschl. Wohnung, neu hergerichtet, 3 Zimmer, Mansarde nebst Zubehör gleich oder später zu vermieten. 18569

Schachtstraße 26 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall auf 1. Januar zu verm. Näh. Römerberg 24, im Laden. 21025

Schlachthausstraße 7, 1. St., 3 Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 16149

Schulberg 15, Gartenbau, 3 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderh. 1 St. 20773

Schwalbacherstraße 5 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör (1. Etage) auf 1. Januar zu vermieten. Näh. 1 St. 20056

St. Schwalbacherstraße 2 (Ecke der Kirchgasse) freundl. Wohnung, 3 Zimmer und Küche (1. Etage), zu verm. Näh. Kirchgasse 24. 16340

Sedanstraße 6, im neugebauten Dinterh., mehrere Logis, 3 Zimmer und Küche auf 1. Januar zu verm. 21181

Sedanstraße 10, Hths. 1 St., große 3-Zimmer-Wohnung, eben, mit fl. Werkstatt, zu vermieten. Näh. Vorderh. Part. 21570

Spiegelgasse 6, 2. St., freundl. Wohnung von 3 n. Zimmern u. Zubehör an ruhige Leute per sofort zu vermieten. 13330

Stiftstraße 8 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer mit Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 19630

Taunusstraße 2b ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 geraden Zimmern, zu vermieten. 14513

Walramstraße 5 ist eine sehr schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später preiswürdig zu verm. 21342

Walramstraße 6 sind mehrere Wohnungen von 3 und 4 Zimmer auf sogleich preiswürdig zu vermieten. Näh. im Laden. 13588

Walramstraße 7, 1 Tr. h., ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf sogleich zu verm. Näh. daselbst. 16709

Walramstraße 10 sind 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör, 1 St., auf sogleich zu vermieten. 13512

Walramstraße 13 zwei Wohnungen, je 3 und 4 Zimmer, auch getheilt, auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 20016

Webergasse 33 Mansarde-Wohnung, 3 Zimmer sofort zu vermieten. Näh. bei F. Herzog, Langgasse 44. 18987

Webergasse 46, 1. St., eine Wohnung von 3 oder 4 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 20880

Webergasse 53, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Küche per sofort ganz oder getheilt zu vermieten. 17331

Weilstraße 12, im neu und schön erbauten Dinterhause, sind noch im 2. Stock 2 Wohnungen, à 3 Zimmer und Küche, sowie eine Mansardewohnung, 3 Zimmer und Küche, sämtlich im Abfluß und Closet für sich, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Weilstraße 14 bei Ph. Schweissguth. 20698

Weilstraße 43 Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör, 3. Stock, auf 1. Januar zu vermieten. 20272

Weilstraße 3, 2 St., Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör, Closet im Abfluß, auf 1. April 1894 zu vermieten. Näh. daselbst bei Hartmann. 20389

Weilstraße 8 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon und reichl. Zubehör zu verm. Näh. bei L. Wagner, daselbst. 19346

Weilstraße 10, Vorderh., 1. schöne Wohnungen v. 3 Z. u. Zubehör mit Balkon auf sogleich zu v. Näh. daselbst u. Saalgasse 5, P. 13928

Weilstraße 15 schöne freundl. Wohnungen, 3 Zimmer und Zubehör, mit und ohne Balkon, auch Gartenbenutzung. 19081

Weilstraße 22 schöne Wohnungen, 3 und 2 Zimmer mit Zubehör, Balkon, Gartenbenutzung, per sofort o. sp. zu vermieten. Näh. bei H. Eckerlin, Weilstraße 20. 14393

Weilstraße 11 eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermieten. 21207

Zimmermannstraße 1, 1 St., eine Wohnung von 3 Zimmern, Balkon, Küche und sehr großer Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 52, Heinrich Pütz. 17323

Zimmermannstraße 4 3 große Zimmer mit Balkon, Badezimmer und Zubehör per sofort zu vermieten. 13014

Zimmermannstraße 7 ist im Hinterbau eine schöne Wohnung, drei Zimmer, Küche und Zubehör, auf sof. o. sp. zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 13482

Zimmermannstraße 9, Ecke der Bertramstraße, sind Wohnungen von 3 Zimmern, Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst u. Oranienstr. 40 bei H. Werner. 19173

In unserem Neubau **Dohheimerstraße 42**, Dinterh., sind Wohnungen von 3 Zimmern nebst Zubehör (im Abfluß) auf 1. Januar oder 1. April zu vermieten. Zu erfragen bei Gebrüder Müller, Dohheimerstraße 53. 19398

Zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche, Speisekammer u. alles Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 69b, Part. 11642

In meinem Hause in der Zimmermannstraße 3 sind zwei Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche, Closet, Balkon, 2 Kellern und Mansarde zu vermieten. Näh. daselbst. 16074

Schöne unterkellerte Souterrain-Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, für 300 Mk. an ruhige Leute gleich oder später zu vermieten. Daselbst ist 1 Zimmer und Küche gegen Verrichtung von Hausarbeit an eine oder zwei ruhige Personen abzugeben. Näh. Adelsheidstraße 60b, Part. 21168

Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Zubehör für 450 Mk. zu vermieten. Näh. Platterstraße 12. 20444

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adelsheidstraße 35, Hths., Wohnung, 2 Zimmer mit Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderhaus 2. 20002

Adelsstraße 18, Neubau, sind Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör per Januar oder auch später zu vermieten. 20615

Albrechtstraße 35 eine Wohnung, 2 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. 19931

Blücherstraße 20, Part., sind 2 oder 3 Zimmer mit Zubehör sofort zu vermieten. 21146

Dohheimerstraße 12 eine Frontispiz-Wohnung, 2 große Zimmer und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 20749

Dohheimerstraße 23, Hochpart., sind gleich oder später 2 Zimmer, Cabinet, Küche und Keller, oder 2 Zimmer und 2 Cabinets u. Keller an eine oder zwei Personen zu vermieten. 17328

(Fortsetzung f. 2. Beilage.)

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Zurückgeblieben in Feindesland 1870.

(22. Fortsetzung.)

Erzählung nach Erinnerungen einer deutschen Erzieherin von Jos. von Reuß.

(Nachdruck verboten.)

„Wollen Sie nicht wenigstens den Lapin mitnehmen, den ich soeben im Vorübergehen gekauft? Es ist kaum zum Sattwerden, aber Sie essen ja wie ein Vogel,“ fuhr er weiter fort, indem er einen jungen Stiefbruder Lampes hervorzog, den er irgendwo in seiner Uniform verborgen gehabt hatte.

Ich lachte abermals und schüttelte den Kopf.

„Ich werde Dir schon Morgen einen Paß zur Heimkehr besorgen, Schwesterchen,“ sagte Erich. „Was meinst Du, wenn Du bis zur Errichtung unserer Lieutenants-Musterwirtschaft bei Karls Mutter in Thüringen bleibst? Du kannst von dort aus die Gräber unserer Eltern täglich besuchen.“

„Lopp, Clara, schlaggen Sie ein, Ihr Wort!“ jubelte Karl Seidenstücker. „Ich werde es meiner Alten bereits morgen durch einen Schreibbrief melden. Sie wollen?“

Ich hatte bei mir schon einen ähnlichen Plan erwogen. Aber, ich wünschte nicht, ohne reifliche Ueberlegung einen Entschluß zu fassen, gerade jetzt, wo ich Hoffnung hatte, daß Mad. Durand von ihrer plötzlichen feindseligen Stimmung zurückkommen werde.

„Ich werde es mir überlegen und Sie bald meinen Entschluß wissen lassen, Karl,“ sagte ich, „senden Sie Ihrer Mama einsteilen meine Grüße.“

Wir waren jetzt kaum zehn Schritt von der Barriere entfernt. Der Augenblick der Trennung war gekommen. Noch eine flüchtige Umarmung Erichs, ein kräftiger Händedruck Karls, dann ein Gruß der Beiden an meine allmählich herangekommene Begleiterin, zuletzt die Uebergabe des kleinen Packets, bestehend aus wenigen Büchsen kondensirter Milch für Angelika die ich in Savres gekauft, und welches Erich für mich getragen — und die beiden guten Jungen waren verschwunden.

„Auf Wiedersehen!“ rief ich ihnen nach, doch der Schall erreichte wohl kaum ihr Ohr.

Mlle. Laura jetzt wieder zur S., hatte ich nach wenig Schritten den Posten erreicht.

„Votre laissez-passer, Madam!“ redete mich der Nationalgardist herantretend an.

Ich war tödlich erschrocken.

Aus all dem brausenden Menschenstrom, welcher Paris aus dieser Richtung zerstreute, sah ich allein mich auszuwählen mit der Verpflichtung, mich zu legitimiren. Die Passirscheine wurden im Grunde genommen mehr wegen der preussischen Kontrolle ausgestellt, französischerseits war man nachsichtiger, wenigstens sobald die Zurückkehrenden nicht versäumt hatten, sich mit größeren Proviantvorräthen zu versehen. Desto mehr hatte ich Ursache, mich zu beunruhigen, ach, warum hatte ich den Lapin nicht angenommen, er hätte sich vielleicht als gültiges Eintrittsbillet erwiesen.

Auch Mlle. Laura war hocherschrocken. Sie trat sogleich von mir zurück, um ihre Zusammengehörigkeit mit mir zu verbergen. Das Manöver mißglückte indessen. Der Nationalgardist hatte sie bereits in meiner Begleitung gesehen und ließ sich nicht täuschen.

„Mesdames gehören zusammen, wie es scheint,“ sagte er, „ich habe Mesdames miteinander auf der Brücke gesehen. Doch, was hat der preussische Offizier, welcher Madame begleitete, Madame eingehändigt, ehe er Sie verließ?“ fragte er plötzlich an mich allein gewandt. „Madame schien sehr intim mit ihm zu verkehren!“

Ich fühlte, wie ich erblaute. Allein meinen Muth zusammennehmend, stotterte ich einige ziemlich unzusammenhängende Worte von Verwandten, welche sich im deutschen Heere befanden.

„So ist Madame am Ende keine Französin?“ fuhr er auf, indem er mich misstrauisch betrachtete. „In Wahrheit, Madame scheint keine Französin zu sein. Man will das Gouvernement vergiften, ja, man weiß es! Die Monseur de Bismarck rechnet auf den Bürgerkrieg, um völlig mit uns zu Ende zu kommen, man kennt die preussische Rache,“ setzte er wüthend, aber wie es schien gleichzeitig von seinen abenteuerlichen Gedanken entzückt, hinzu.

Die Antwort erstarrte mir im Munde, ich vermochte nicht zu antworten.

„Madame darf nicht passieren,“ begann er wieder, „nein! Monsieur,“ redete er einen Nationalgardisten an, der, die Hände in den Hosentaschen, neugierig und gaffend dabeistand und die Scene wie eine vergnügliche Abwechslung beobachtete. Es war wohl einer von den Tausenden, welche jetzt nach beendetem Kampfe mühsig, gelangweilt und unzufrieden auf den Straßen, Plätzen und Boulevards umherstauden und auf ihren ermüdeten Gesichtern die Genugthuung über den endlich beendeten Kampf zeigten. „Monsieur, Sie werden die Damen zu ihrer Legitimation nach der Polizeipräfektur begleiten. Mesdames werden mit Vergnügen einen Fiafer bezahlen.“

Ich war fassungslos, auch Mlle. Laura zitterte vor Wuth. Nach einigem vergeblichen Hin- und Herreden ihrerseits mußte sie es endlich aber doch geschehen lassen, daß unser bestimmter Begleiter einen Fiafer heranzief, ein Gewehr zur Hand nahm und uns bedeutete, in seiner Gesellschaft im Wagen Platz zu nehmen.

Ich sah klar, daß unser Schicksal unvermeidlich geworden war, und dies ließ eine verhältnißmäßige Ruhe über mich kommen, während Mlle. Laura unsern tapfern Begleiter durch Bitten, Schmeicheltöne und gelegentliche Hornesausbrüche zu bestimmen suchte, sie freizulassen. Aber der Tapirer blieb unerbittlich.

Nach halbfrühlicher Fahrt war die Polizeipräfektur erreicht.

Man führte uns über einen steinernen Flur auf einen weiten Hof, welcher ringsum durch steinerne, hallenartige, pfeilergetragene Gänge klosterartig begrenzt war. In diese Hallen mündete eine unabsehbare Anzahl Thüren, Gefängnisthüren, wie ich vermuthete. Die eine Front schien die Polizeigefängnisse der weiblichen Gefangenen zu enthalten, wenigstens wurde der Gefängnisdienst daselbst durch die Schwestern des Ordens „Les religieuses“ verwaltet. Durch meine Besuche im Verbandsmaterial-Depot im Opernhause war mir die Ordenstracht bekannt geworden.

Ich bat meinen Begleiter flehentlich, zu Mr. Latour geführt zu werden. Es war derselbe Beamte, welcher mir auf Mad. Durands Verlangen, einst den permis de séjour ausgestellt. Vielleicht, es war nicht unmöglich, konnte er sich meiner Person und seines früheren geschäftlichen Verkehrs mit mir erinnern. Und dies blieb mir in der Pein des Augenblicks immerhin ein Hoffnungsstrahl.

Und man stand glücklicherweise nicht an, meinen Wunsch zu erfüllen, und ersuchte Mlle. Laura und mich, die Treppe zu Mr. Latours Bureau hinaufzusteigen.

Ein weites Gemach nahm uns auf, aus dem uns heiße Stidluft entgegenwehte. Je voneinander abgesondert, durch Barren vom Publikum geschieden, saßen im trüben Lampenschein eine Anzahl Polizeibeamte, darunter, wie ich sofort bemerkte, befand sich auch Mr. Latour. Der Raum außerhalb der Barren, etwas tiefer gelegen, war dicht angefüllt durch verschiedene Gruppen, darunter viele Personen, die das gleiche Schicksal der Verspätung hierhergeführt.

Die meisten brachten indessen zu ihrer Rechtfertigung nur das Viktualienbündel vorzuzeigen, welches sie in der Umgebung von Paris eingekauft. Man war mit solchem Geleitschein ziemlich sicher, hindurchzuschlüpfen. Ja, einige Lapins, eine geflügelte Ente galten eigentlich als der beste Passirschein, denn er sicherte zu gleicher Zeit das freundschaftlichste Willkommen.

Mlle. anderen waren schlummer daran. Sie mußten sich über ihre Geschäfte, Zweck und Thätigkeit ihrer Entfernung von Paris gründlich ausweisen. Und zu diesen Legitimationen gehörten leider Mlle. Laura und ich.

Mr. Latour trat in seiner Eigenschaft als Polizeibeamter zu uns heran und forderte Mademoiselle Laura nicht ohne Höflichkeit auf, sich über ihre Person sowohl, als auch über ihre Thätigkeit außerhalb der Mauern von Paris zu legitimiren.

Sie begann mit der Wahrheit, indem sie sich als sona

maitresse in einem Pariser Pensionate darstellte. Aber bald darauf fing sie an, das enge, drückende Gewand der Wahrheit abzuschütteln und mit beispielloser Redlichkeit zu lügen. Sie erzählte fast mit Unbefangenheit, daß eine alte schwerkranke Verwandte in Sevres ihre Gegenwart gewünscht, und daß sie diesem Wunsche gewillfahrt habe. Die kurze Verspätung sei ein leichtes Versehen, das sie tief beklagen müsse, da es ihr die augenblickliche Unannehmlichkeit zugezogen. Was ihre Begleiterin betreffe, so habe sie dieselbe zufällig auf der Seinebrücke getroffen, und da habe sich Mademoiselle, welche, wie der Bürger-Nationalgardist richtig gesehen, allerdings in Begleitung eines preussischen Offiziers die Brücke betreten habe, ihr zur Fortsetzung des Heimwegs angeschlossen.

Ich war sprachlos. Dies war mehr, als ich erwartete! Ich wollte reden, der Verrätherin ins Wort fallen, aber Mr. Latour wies mich mit energischer, drohender Handbewegung zum Schweigen.

Die Erzählung Mademoiselle Lauras lautete so natürlich und glaubwürdig und stimmte mit dem erhaltenen Rapport so glücklich überein, daß selbst ein Pariser Polizeimann sie für Wahrheit nehmen mußte. Außerdem waren Mlle. Lauras Physiognomie und Namen so echt französisch, ja paradiesisch, daß selbst ihr Neuhäuser ihr ein glücklicher Fürsprecher wurde.

„Pardon, wenn wir Mademoiselle bemüht haben!“ sagte der Polizeibeamte höflich entschuldigend, indem er sich eilig von Mlle. Laura hinweg und mir zuwandte, innerlich froh, nicht weiter aufgehalten zu sein und die Sache für erledigt ansehen zu können. Meine trennlose Kollegin zögerte selbstverständlich nicht, durch die nächste Thür zu verschwinden.

Der erhaltene Rapport lautete jedenfalls für mich bedenklich genug. Ich war am Arme eines preussischen Offiziers in nächster Nähe von Paris gesehen worden, er hatte mir beim Abschied ein Packet eingehändigt, daß es am besten sei, die Wahrheit zu sagen, ein Leugnen konnte im jetzigen Augenblicke die Sache kaum besser machen, ja, mich vielmehr in neue Verlegenheiten stürzen. Auch widerstand es mir so sehr, mich des trümmigen Pfades zu bedienen, daß ich Gott danke, daß mir die Versuchung erspart blieb. Darum berichtete ich nicht ohne Furcht, aber sonder Bedenken die Sache so, wie sie sich verhielt. Ich erzählte, daß ich gleichfalls sous-maitresse im Pensionat von Mad. Durand, rue*** sei, und daß ich durch den rasch ausgebrochenen Krieg in deren Hause zurückgehalten. Mr. Latour habe selbst die Güte gehabt, mir vor sechs Monaten einen permis de séjour auszustellen, und zwar auf Mad. Durands ausdrückliches Verlangen als Mlle. Claire Schomborg aus Stockholm. Ich berichtete weiter, daß ich ohne Passierschein zu einem Rendezvous mit meinem Bruder, welcher in der deutschen Armee diene, gegangen und unglücklich genug gewesen sei, dem Wunsche Mlle. Lauras, mich zu begleiten, nachgegeben zu haben. Eine kleine Verspätung, zumeist durch meine Begleiterin veranlaßt, sei die Ursache meines Hierseins.

Dabei zog ich den permis de séjour aus der Tasche, um ihn Mr. Latour zur Besichtigung einzuhandigen.

Der Beamte besah das Papier misstrauisch von allen Seiten und prüfte die Unterschrift. An der Echtheit konnte kein Zweifel bestehen. Dennoch blieb der Fall bedenklich genug.

„Sie sind Deutsche, Mademoiselle?“ redete mich der Mann mit zornig finsterner Miene jetzt an. Ich wagte nicht zu leugnen.

„Die Redlichkeit, in einem Lande, in einer Stadt zu bleiben, die durch Ihre Landsleute an den Rand des Verderben gebracht worden, ist unglaublich! Wer hielt Sie das theure Brot der Pariser schmälern helfen? Ich bedaure, Mademoiselle nicht entlassen zu können, bis ich über Ihre Person und Verhalten Erkundigungen eingelesen habe. Der vorliegende Fall ist stark geeignet, Mademoiselle mit Mißtrauen anzusehen. Für jetzt ist Mademoiselle entlassen.“ Ich hatte kaum mehr etwas Anders erwartet, dennoch ward es einen Augenblick dunkel vor meinen Blicken.

Ein an der Thür stehender Huissier empfing einen Wink. Ach, mir zu bald sollte mir seine Bedeutung klar werden.

Vom Diener des Gefechtes gefolgt, stieg ich zitternd die Treppe hinab. Der weite Hof war bereits in dichte Finsternis gehüllt, den Raum wie sonst durch Gas zu beleuchten, davon konnte in Rücksicht der bis jetzt wenig gesunkenen Kohlenpreise keine Rede sein. Darum bildeten einige schwachbrennende, windgetriebene

Petroleumflammen seine einzige, unzureichende Erleuchtung. Wie von selbst hielt ich mich darum furchtsam an der Seite des Huissiers, denn in ihrem schwankenden Lichte erschien der Raum doppelt öde und unheimlich.

Da sah ich im Halbkunzel eine der „Religieuses“ an mich herantreten und fühlte unwillkürlich bei ihrem Anblick einigen Trost. Sie erschien mir in meiner Herzensangst wie ein Engel des Lichtes, denn sie war meines Geschlechts, und das geistliche Gewand schien mir die Lauterkeit ihrer Absicht zu verbürgen, darum zögerte ich nicht, ihrem Wink sofort zu folgen. Mit sanfter Stimme hieß sie mich mitgehen. Sie führte mich einen Theil des steinernen, klosterähnlichen Ganges hinab, bis an eine Thür. Dann zog sie ein Schlüsselbund hervor, öffnete und lud mit sanftem Wort zum Eintreten. Ich folgte weiter, hoffend, vertrauensvoll.

Da fiel die Thür durch die leichte Hand der Nonne ins Schloß, laut, rassend, — ich war eine Gefangene!

Traumhaft und eindrucklos zogen die nächsten Tage vorüber. Ja, wie ein banger, schrecklicher Traum liegen sie hinter mir; noch jetzt bereitet mir die Erinnerung daran ein Gefühl wie ein Alpdrücken.

Täglich brachte mir die „Religieuse“ meine kargliche Nahrung. Sie schien sich dabei zu verwundern, daß ich das Lager ungenutzt gelassen und die Nächte sitzend auf dem Holzschemel zugebracht hatte.

Einmal brachte sie mir ein Gebetbuch, ich ließ es unberührt. Das nächste Mal gab sie mir eine auf grobes Papier gedruckte Fürbitte der Madonna für Frankreich, wie sie von den Brüdern und Schwestern sämtlicher in Paris befindlichen religiösen Orden an das Volk auf Straßen, Plätzen und Boulevards vertheilt werden. Und dazu reichte sie mir stumm ein Stück Wachslicht, es war der Rest einer niedergebrannten Altarkerze.

Ich entzündete das Licht, denn die Finsterniß bedrückte mich am meisten. Aber die Zugluft bewegte die Flamme hin und her und das flackernde Licht ließ meinen Blicken den Raum noch unheimlicher erscheinen. Und das Wachs der Kerze floß wie erstarrte Thränen herab, als weine das arme Licht über seine Entweihung.

Meine Uhr war stehen geblieben, auch die Zeit schien mir stillzustehen. Tag und Nacht schienen ineinander zu fließen.

Ich glaube, es war der dritte Tag meiner Gefangenenehmung.

Da, o Entzücken! Ich vernahm lautes Geräusch, feste, laute, wohlklingende Schritte, in der Todtenstille meiner Zelle fanden sie selbst durch die schwere Holzthür mein Ohr! Das stille, lautlose Kommen und Gehen meiner erbarmungslosen Pflegerin hatte mich mehr erschreckt als erstent, jetzt schlug mein Herz jubelnd höher, lebhafter, ich ahnte, es kam eine Entscheidung.

Der Schlüssel im Schlosse drehte sich, der Niegel flog zurück, die Thür sprang auf. Und draußen stand Mr. Frederic, den Hut in der Hand, und Nase an seiner Seite. Das Kind flog auf mich zu.

„Claire, theure Claire, lebst Du?“

Auch ich schrie laut auf in Entzücken und Freude, während sich Nase an mich schmiegte und meine Hände und die von Kerkerluft durchfeuchteten Kleider mit Küffen bedeckte.

„Es ist Ihnen übel ergangen und Sie haben lange auf den Befreier warten müssen, Mademoiselle Claire,“ redete mich Mr. Frederic an. „Es war nicht leicht, Sie aufzufinden! Wie kalt und feucht Ihre Hände sind,“ setzte er hinzu, indem er meine Fingerspitzen zu reiben, warm zu hauchen begann. Dann zog er ein Flacon mit nervenstärkender Essenz hervor, um es über mich auszuschiütten.

Ich glaube kaum, daß es der Heileffenz gelang, mir die Nervenkraft zurückzugeben, ich meine vielmehr, es waren diesmal nicht die Mittel, sondern die Person des Arztes, der das Wunder gelang.

Dennoch begann ich zu weinen. Mr. Frederic kannte als Arzt die erleichternde Wirkung der Thränen und ließ die meinen aus diesem Grunde ungehindert fließen. Dies machte sie von selbst versiegen, als Leid und Freude sich einen kurzen natürlichen Ausbruch gestattet.

(Schluß folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 515. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 3. November.

41. Jahrgang. 1893.

Große Schuhwaaren-Versteigerung.

Heute Freitag, den 3. Nov. c., Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage des Herrn A. Schreiner (Wiener Schuhlager) wegen Aufgabe seines Geschäfts nachverzeichnete Schuhwaaren öffentlich gegen Baarzahlung im „Römer-Saal“, Dohmeimerstraße 15 dahier: Circa 1000 Paar Schuhe und Stiefel jeder Art, Rindled. und Kalbled., Herren-Stiefel und -Schuhe mit Knöpfen, gewallt und Einfah, Latschenstühle, Rohrstiefel, Damen-Stiefel und Schuhe, starke und feine, einfache u. hochlegante in Kalbleder, Kid, Lack, Chevreau, Gems, Mattziegen rc., Filzstiefel, Filzpantoffel, Strampantoffel, Lederpantoffel, Schnür- und Knopfstiefel rc. 481

Adam Bender,

Auctionator u. Taxator.

Steiggeld wird nicht erhoben.

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 5. November, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, in unserer Turnhalle, Wellrißstraße 41:

Soirée

des Königl. Hof-Künstlers Herrn Stengel

im Bereich der höheren Salon-Magie (ohne alle Apparate),

darauf folgend:

Gesellige Familien-Vereinigung mit Tanz.

Kosten-Beitrag 40 Pf. pro Person.

Wir laden unsere Mitglieder und Gäste zu pünktlichem Erscheinen ergebenst ein. 287

Der Vorstand.

Bernickelungen,

sowie alle

galvanischen Arbeiten

in Kupfer, Messing rc. werden in meiner mit den besten Maschinen ausgestatteten Galvanisir-Anstalt hergestellt.

C. Kalkbrenner,

Wiesbaden und Frankfurt a. M.,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen.

Fabrik: Schlachthausstraße 12.

Lager: Friedrichstraße 12.

21710

Frische

21701

Edmonder Schellfische.

Webergasse 34. Chr. Keiper, Webergasse 34.

Butter. 10-Pfd.-Gallt postfrei Nachh. Honig.

Ruhmilchbutter 7. M. 6.80, Schmelzhonig 7. M. 5.—

M. Sterilieb. Meierhofbeiger, Elbe (Gallitzien). 127

1a Tafelbutter à Pfund 95—100 Pf., 7. Süßrahmbutter à Pfund 100—105 Pf. versendet in Postcolli à 9 Pfund Inhalt täglich frisch gegen Nachnahme (Galle 4341). 191

H. Schürmann in Halle a. S.



Frische Seemuscheln vor 100 Stück 70 Pf., Schellfische 40 Pf., Cablian,

ganze Fische, drei bis sechs Pfund schwer, 40 Pf., im Ausschnitt 60 Pf., Schollen und Merlans 50 Pf., lebende Karpfen 1 Mt., Hechte und Zander 80 Pf., englische Auster 1 Mt. 2.30, lebende Hummer 1 Mt. 2.30, holl. Vollhäringe p. Dsd. 50 Pf., Kieler Sprotten 30 Pf., feinsten geräucherter Rheinlachs billigst, sind heute eingetroffen bei 373

J. J. Höss,

auf dem Markt

und im Laden vis-à-vis dem Rathskeller.

Telephon 173.



Frische Schellfische

heute und jeden Freitag empfiehlt 20927

A. Nicolay, Ecke der Karl-Lund Adelsbaderstraße.

Esbirnen (St. Germain) vollsaft, p. Pfd. 8 Pf. Mangierstr. 66. 21205

Mietthgesuche

Ge sucht auf 1. April 1894 Barterwohnung, 7-8 Zimmer (auch getrennt), Laden mit Wohnung nicht ausgeschlossen, prima Lage, für ein Pianoforte-Geschäft. Gef. Offerten mit Preisangabe unter U. V. 125 an den Tagbl.-Verlag erb. 21629

Zwei Damen suchen zum 1. April freundl. ruh. Wohnung (nicht Bart.) von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör in gutem Hause. Preis Mt. 600. freie Lage, Balkon oder Gartenbenutzung Bedingung. Offerten erbeten unter O. P. 42 hauptpostlagernd.

Bessere Wohnung, drei bis vier Zimmer, Küche und Zubehör, unmobliert, vom 1. Dezember bis 1. April zu mieten gesucht. Gef. Offerten nebst Preisangabe unter G. V. 125 an den Tagbl.-Verlag. 21665

Eine alleinst. Dame wünscht mit einer ebensolchen ihre Wohnung preisw. zu theilen. Off. unter H. T. 394 an den Tagbl.-Verlag. 21505

Comptoir und Lagerraum, Barterre, zu mieten gesucht. Offerten unter H. V. 125 an den Tagbl.-Verlag.

Fremden-Pension

Pension Emmerstraße 13.

Schön möbl. Zimmer mit Pension, 3-4 Mt. täglich. Allgemeines Speisezimmer. 17802

Pension Albany,

Kapellenstraße 2,

in unmittelbarer Nähe vom Kochbrunnen und Kurhaus. Zum Winteraufenthalt eingerichtete Zimmer mit und ohne Pension, auch Zimmer mit separatem Eingang. 19965

Part-Villa Sonnenbergerstraße 6,

in erster Lage, neben dem Kurhaus, Südseite, herrschaftlich möblirt. Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension. 18201

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohn. mit Küche, sowie einzelne Zimmer. 17230

Billige Pension!

Villa Dösterweg 7 möbl. Zimmer mit und ohne Pension. 21726

Tannusstraße 13, 1 St.,

Ecke der Geisbergstraße, sind möblierte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 19124

Vermiethungen

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Villen, Häuser etc.

Die Villa Kerothal 7, 10 Zimmer mit Zubehör und Garten, sofort zu vermieten. Näh. No. 3. 19115

Villa

Sonnenbergerstraße 14, beim Kurhaus, etagenweise oder im Ganzen zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. bei

Chr. L. Häuser, Schwalbacherstraße 37.

Die vollst. neu hergerichtete Villa Rosenkranz

(Leberberg 10) mit gr. Garten ist per sofort oder später zu vermieten, eventuell ist das Grundstück auch zu verkaufen durch die Immo.-Agentur v. J. Chr. Glücklich. 20507

Geschäftslokale etc.**Bahnhofstraße 5** Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. 18237**Webergasse 24** ein kleiner Laden und Wohnung per April 1894 zu verm. 19283**Großes Entresol** zu vermieten Marktstraße 12-13 zu meinem Hause (Neubau) Neugasse 9 ist der mittlere Laden per 1. Januar oder 1. April n. J. zu vermieten. 19932**Ein kleiner** Laden mit schöner Wohnung, für jedes Geschäft passend, im Wellrigviertel auf gleich o. später billig zu verm. P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 20412**Sahnstraße 6** schöne Werkstatt, auch Lokal für Flaschenbierhandel, Küferei, Wäscherei etc. 19794

Wertstätte zu vermieten Frankenstraße 15.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.**Ecke Adelhaid- u. Schiersteinerstraße 2** sind zwei schöne Wohnungen von je 8-9 Zimmern, Balkon, Bader, u. reichl. Zubeh. gleich od. später sehr bill. zu verm. Gesunde Lage. 17329**Wohnungen von 7 Zimmern.****Adelhaidstraße 73** ist die Bel-Etage von 7 gr. Zimmern, Balkon, Bader, viel Zubehör, eigenem Vorgarten, zum 1. April 1894 zu vermieten. Näh. Kirchgasse 9, 1 rechts.**Die obere Etage der Villa Rosenstrasse 5, bestehend aus 7 geräum. Zimmern, Bad etc. etc., ist Weg-****zugs halber vom 1. Juli 1894 ab schon jetzt an ruhige Einwohner abzugeben. Auskunft erteilt** 20442

August Koch, Immo.- u. Hypoth.-Gesch., Friedrichstraße 31.

Wohnungen von 6 Zimmern.**Elisabethenstr. 21** Wohn. v. 6 Z. für 900 Mk. zu verm. Preisermäß. bis 1. April.**Kaiser-Friedrich-Ring 110**

ist eine hochlegante Bel-Etage, enth. 6 Zimmer, Bad nebst reichlichem Zubehör, allem Comfort der Neuzeit entsprechend, zu vermieten. 17040

Schlichterstraße 10

ist das erste Obergesch. 6 Zimmer, Baderzimmer, nebst allem Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 11741

Tannusstraße 33/35, 2. Etage, schöne Wohnung, 6 Zimmer, 1 Baderzimmer, Küche, Speisekammer, Kohlenkeller u. nöthiges Zubehör, sofort oder später zu vermieten; auch kann die Wohnung möbliert abgegeben werden. Näh. bei dem Eigenthümer Ph. Besier. 17342**Wohnungen von 5 Zimmern.****Bachmayerstraße 4** ist das Hochparterre von 5 Zimmern mit Bad und Zubehör, Garten zu vermieten. Ebenso das Hochparterre **Walfmühlstraße 27.** 18122**Serrnartenstraße 7, 2. St., Wohnung, 5 Zimmer u. Zubehör, wegen Abreise sofort zu vermieten.** 14722**Norikstraße 21** herrschaftliche Wohnungen von 5 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. Näh. im Laden und Hinterh. 20944**Nicolassstraße 22** Wohnungen, 5 Zimmer, Baderzimmer, großer Balkon mit Glaswand, Kalt- u. Warmwasserleitung, Wegzugs halber sofort oder später zu vermieten. 14722**Drancienstraße 23** ist die elegante Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, Küche, 3 Kammern, 2 Keller, ev. mit einer Frontispizwohnung von 2 Zimmern auf 1. Januar zu vermieten. 21330**Victoriastraße 8, Villa Lydia,**

hochlegant einger. Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bader, Balkon und 3 Mansarden zu vermieten. Näheres daselbst. 15640

Victoriastraße 25

ist eine elegante Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Bad, Cabinet, Warmwasserleitung und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 18837

Wohnungen von 4 Zimmern.**Gustav-Adolfstraße**

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf sofort preiswürdig zu vermieten. Näh. bei

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part. 18237**Karlstraße 9, 2. St.,** eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller auf gleich o. sp. an ruhige Einwohner zu vermieten. Alles Nähere Parterre. 13144**Drancienstraße 22,** gleich an der Adelhaidstraße, ist im Vorderhaus in der 2. Etage eine Wohnung mit Balkon, von 4 großen Zimmern, Küche und sonstigen reichlichen Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. in Nachstod bei Herrn Brühl. 20444**Philippstraße 45, Part. r.,** Wohnung von 4 Zimmern für 1. November oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 19932**Wegen Umzug!****Duerstraße 2, 3 St.,** nahe dem Stadbrunnen, Wohnung von 4 schönen Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Januar n. J. zu verm. Preis 650 Mk. Anz. 10-12 Vorm. Hornberger, Kgl. Landwirtschaftslehrl.**Rheinstraße 77** ist die 2. Etage, Sonnenseite, 4 Zimmer nebst Zubehör, Waschküche, Mitbenutzung des Bleichplatzes, sofort zu vermieten. Näh. im Hause. 18111**Wörthstraße 1** elegante Bel-Etage von 4 Zimmern, großer Corridor, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Januar 1894 zu vermieten. 18937**Wohnungen von 3 Zimmern.****Albrechtstraße 37** ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part.**Paulbrunnenstraße 5** eine Dachwohnung von 3 Zimmern und reichl. Zubehör zu vermieten. 16644**Goldgasse 17, 2. drei Z. und Küche** auf sogleich zu vermieten. Näh. 3 St. bei Herrn Satzger.**Gustav-Adolfstraße 16**

freundliche Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern mit Balkon nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 17344

Zehrstraße 12, Bbh., schöne Parterre-Wohnung von drei Zimmern u. Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. I. od. beim Eigenthümer Joh. Syben, Diebrikerstraße 1. 18744**Neugasse 22** ist eine Wohnung von 3 Zimmern und 1 Küche auf gleich zu vermieten. 19837**Drancienstraße 22** ist eine Wohnung von 3, auch 4 Zimmern u. Zubehör zu vermieten, sowie ein Weinsteller. 16122**Drancienstraße 25, Gth.,** abgechl. Mansardwohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 20133**Römerberg 17** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. 21004**Schachstraße 27** ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubehör auf 1. Jan. zu verm. Näh. Römerberg 19, Laden. 21004**Wellrigstraße 5 Frontp.-Wohn.**

3 Zimmer und Küche, neu hergerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. 21133

Wellrigstraße, im 1. Neubau links, sind schöne Wohnungen, bestehend aus 3 Zimmern, Küche nebst reichlichem Zubehör, billig zu vermieten. Näh. Sedanstraße 12. 18430**Wohnungen von 2 Zimmern.****Al. Dogheimerstraße 2** Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Mansarde zu vermieten. 15444

Hinterstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf 1. Dezember z. vm. 21680
Baumbrunnstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 14839
Feldstraße 13, Hinterh. (Neub.) 2 St., eine Wohn., 2 B. und K., mit Bishl. sofort oder später zu vermieten. 21375
Feldstraße 17 ist im Seitenbau ein Logis von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu verm. Näh. Vorderh. Part. 20316
Frankenstraße 17 schöne Wohnung, 2 gr. Zimmer und Küche, sowie schöne Dachwohnung auf gleich zu vermieten. 17873
Friedrichstraße 45, im Seitenbau, ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller u., auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. im Vorderhaus 2 St. rechts. 20713

Gustav-Adolfstraße

ist eine schöne Hochpar.-Wohnung von zwei großen Zimmern mit Balkon u. Alkoven, Küche und reichlichem Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. bei **M. Wollmerscheldt**, Hartingstraße 11. 14390
Sermannstraße 9 zwei gr. Zimmer, Küche auf sofort zu verm. 17891
Sermannstraße 16 zwei Zimmer, 1 Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten; auch ist daselbst Hof für Lagerraum zu vermieten. 19944
Sermannstraße 26, Part., zwei Zimmer, Küche und Mansarde auf gleich zu vermieten. 19117

Kaiser-Friedrich-Ring 110

ist eine Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., zu verm. 17038
Karlstraße 39, Neubau Mittelh., sind Wohnungen von 2 u. 3 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. Karlstraße 28, Part. 17380
Vordere Karlstraße zwei Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. Näh. Döbbermerstraße 12. 20136
Kellerstraße 12 sind 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Näheres Part. 16706
Kirchgasse 19, Hinterhaus 1 St. hoch, 2 Zimmer und Küche auf gleich zu vermieten. 17333
Kirchgasse 22, Seitenbau, 2 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. 20747
Kirchgasse 40 sind zwei kl. ineinandergehende Mansarden mit Keller auf gleich an ruh. einz. Leute zu verm. Näh. Adelhaidsstraße 33, B. 21631

Langgasse 10

2 Zimmer und Küche, 1. St. (hospwärts) zum 1. Januar zu vermieten bei **S. Wirschefeld** bei **Joh. Syben**, Stallmeister, Viebrückerstraße 1. 20447
Lehrstraße 12 sind Wohnungen von 2 Zimmern, Küche mit Zubehör mit auch ohne Verstellten, auf gleich zu vermieten; in den Werkstätten wurde feither Schmiede- und Lackier-Geschäft betrieben. Näh. im Vorderhaus Part. links oder beim Eigentümer 14058

Louisenstraße 5, Stb. 2 St., 1 Wohnung von 2 Zimmern mit Küche auf gleich oder später zu vermieten. 20785
Louisenstraße 41, Stb. Part., 2 Zimmer, Küche, sowie 2 Keller, sehr geeignet für einen Flaschenbierhändler, auf sof. od. später zu v. 20785
Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer, Küche u. per sofort oder später zu vermieten. Näh. bei **Friedrich Zollinger** daselbst. 12952
Wegergasse 13 sind 2-3 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. 21551
Wörthstraße 9 sind 2 Zimmer, Küche u. im Hinterhaus per sofort oder später an ruhige Leute zu verm. Näh. auf dem Bureau. 19929
Wörthstraße 33, Stb., e. Wohn., 2 Zim. u. Küche, a. gleich zu v. 13717

Nicolasstr. 10, Part., 2 Zimmer mit Cabinet und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst 3. St. 20267
Philippbergstraße 2 schöne Frontispiz, S.-St. 2 Zimmer, 1 Küche, 1 Keller, ev. Wirtshausung der Gleiche, auf 1. Januar zu verm. 20198
Philippbergstraße 7 ist eine sehr schöne **Parterre-Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller nebst Zubehör, wegen Sterbefall auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **J. Baeppler**, im 1. Stod. 19663
Platterstraße 24 sind 2 Zimmer u. Küche auf 1. Jan. z. verm. 20274
Platterstraße 40 u. 42 H. Wohn., 2 B. u. Küche, u. 1 B. zu v. 21356
Platterstraße 53, Neubau, Wohnungen, 2 Zimmer u. Küche, 3 Zimmer und Küche, sowie ein Laden auf gleich oder später zu vermieten. 15636
Rheinstraße 73 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute ohne Kinder von November ab zu verm. Näh. Part. 20216
Richtstraße 2 sind Wohnungen von 2 Zimmern u. Küche im Hinterbau zu vermieten. 19382
Rheinstraße 98 ist die Frontispizwohnung, 2 Zimmer, 1 Kammer, Küche und Keller, an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 16088
Riederberg 2 schöne Zimmer u. Küche auf gl. zu verm. Näh. das. 19721
Röderallee 4, Frontisp., 2 Zimmer, Küche nebst Zubehör auf 1. Januar zu vermieten. 20261

Nöderstraße 19

sind Wohnungen von 2 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. 18819
Chr. Fischer, Kaiser-Friedrich-Ring 12.
Nöderstraße 23 ist eine kleine Wohnung im 3. Stod. von 2 Zimmern und Küche auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Laden. 20197
Romerberg 23 1 Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. 20941
Romerberg 24 ist eine schöne Frontispizwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf 1. November zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819
Romerberg 32 ist im Seitenbau eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich an ruhige Leute zu vermieten. 17607
Roonstraße 6 Wohnung von 2 Zim. u. Küche auf gleich zu verm. 19766

Saalgasse 32, Hinterh., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 13436
Schachtstraße 4 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf sogleich zu vermieten. 13644
Schiersteinerstraße 9 zwei B., Küche u. 1 B., Küche zu verm. 16336
Schulberg 21 schöne Wohn. v. 2 B., Küche u. Zub. an ruhige Leute auf gleich zu vermieten. **Adolf Maurer**, 16919

Schwabacherstraße 73, Vorderh., H. Wohnung, 2 Zim. u. K., für 250 Mk. sofort an ruhige Leute zu vermieten. 20218
Spiegelgasse 3, Stb. 1 St., eine freundliche Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich zu vermieten. 14141
Steingasse 33 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten. 16094
Stiftstraße 1, Stb., Wohn., 2, 3 u. 4 B., Küche, auf gleich z. v. 13326
Taunusstraße 17, im Seitenbau, ist eine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern u. Küche, an ruhige Leute zu vermieten. 16777
Waldmühlstraße 19 Wohnung von 2 Zimmern, Küche u., hinter Masabühl, zu vermieten. 16075

Walraundstraße 18, Bdh., 2 Zimmer, Küche auf gleich zu verm. 19627
Webergasse 24, Stb., Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf gleich zu vermieten. 15627
Webergasse 50 sind 2 Zimmer, Küche u. Keller (Hinterhaus) auf gleich zu vermieten. 14147

Wellrichstraße 7 Mansarde-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer, auch einzeln, auf gleich zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 3. 16302

Wellrichstraße 48 sind mehrere schöne Wohnungen, bestehend aus 2 und 3 Zimmern, Küche und Keller, auf sogleich zu vermieten. Näheres Sedanstr. 12, Parterre. 16300
Westendstraße 15, Bel.-Etage, Wohnung von 2 schönen Zimmern mit Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 21145
Wörthstraße 10 2-3 Zimmer mit und ohne Küche zu verm. 20495
Wörthstraße 22 ist eine kleine Wohnung im 4. St., bestehend aus 2 Stuben u. Küche, auf 1. Januar t. 3. an ruhige Leute zu verm. 20971
Eine schöne Frontispizwohnung, 2 Zimmer, Küche, Abstellk. u. Zubehör, an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 35, Frontisp. links.

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelhaidsstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf 1. Dezember an stille Leute zu vermieten. 20343
Hinterstraße 50 sind Mansardezimmer, Küche und Keller per sogleich zu vermieten. 17627
Emferstraße 25 1 gr. Zimmer mit Kochh. zu verm. auf gl. od. sp. 20931
Frankenstraße 5 heizbares Zimmer u. Mansarde unmobiliert u. getrennt sofort zu vermieten. Näh. das. Part. u. Wellrichstraße 23, 1. 21606
Gochstraße 23 1 Mansardw., 1 Zimmer mit Küche, a. sofort z. verm. 18094
Karlstraße 33 ist eine Mansarde-Wohnung, 1 auch 2 Zimmer, neu hergerichtet, für gleich oder später zu verm. Näh. Part. 21189
Wegergasse 13 ist 1 Zimmer nebst Küche zu vermieten. 21550
Müllerstraße 2 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung, 1 Zimmer und Küche, auf 1. Januar an eine ruhige Dame zu vermieten. 21509
Schulberg 19 1 Wohnung, 1 Zimmer und Küche, zum 1. Januar zu vermieten. Näh. zu erfragen Vorderhaus Part. 20951
Taunusstraße 24, Hinterh. Part., 1 B. u. K. an einzelne Dame auf gleich zu vermieten. 19729
Eine freundl. Wohnung, 1 Zimmer, Küche und Keller, auf 1. Dezember zu vermieten. Näh. Schulberg 17, 1. Et.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Hinterstraße 20 Dachlogis zu verm. Näh. in der Wirtschaft. 20985
Schulhofstraße 20, im Seitenb., Mansardewohnung an einzelne Person zu vermieten. 14844
Dohheimerstraße 17 H. Dachwohn. an ruhige Leute zu verm. 21535
Emferstraße 6 kleine Wohnung an kinderl. Leute zu vermieten. 20715
Frankenstraße 5 ist ein Dachlogis zu vermieten gegen Verrichtung der Hausarbeit. Näh. Part. 19923
Grabenstraße 24 eine Dachwohnung p. sof. an ruh. Leute zu verm. Näh. Wegergasse 25. 19031
Hartingstraße 1 kleine Dachwohnung zu vermieten. 18876
Helenenstraße 7, Stb., eine kl. Dachwohn. a. gl. o. sp. zu verm. 18499
Helenenstraße 25 eine kleine Mansardewohnung zu vermieten. 20753
Gochstraße 29 eine Wohnung zu verm. Näh. Emferstraße 4 a. 20320
Sumboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 17142
Karlstraße 30 schöne Dachwohnung zu vermieten. 14404
Kellerstraße 10 eine kleine Wohnung zu vermieten. 19949
Kirchgasse 11 kleine Wohnung zu vermieten und sofort zu beziehen. 19564
Kirchhofstraße 7 eine freundl. Mansardewohnung zu verm. 16307
Lehrstraße 1 eine schöne Frontispiz-Wohnung auf sofort zu vermieten. Näh. Feldstraße 23, 1 St. b. 17146
Wegergasse 13 ist eine kleine Wohnung billig zu vermieten. Näh. bei **S. Baum**. 11404
Wichelsberg 20 zwei neu hergerichtete Dachwohnungen auf gleich od. 1. Jan. z. verm. 19666
Wörthstraße 13 ein Dachlogis auf 1. November zu vermieten. 20006

Villa Nerothal 43 b ist die Bel-Etage und der obere Stod, zusammen od. getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 35, 2. Etage. 19083

Partweg 2, 1. St., Bel-Etage u. 1 Mansardewohn. zu verm. 18360
Platterstraße 32 eine kleine Dachwohnung auf gleich zu verm. Zu erst. 1 St. h. 21571
Röderstraße 25, Bdh., eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 21182
Römerberg 6 ist ein schönes Dachlogis auf gl. o. später zu verm. 21668
Saalgasse 30, Bdh., ist eine Dachwohnung zu vermieten. 19341
Schachtstraße 19 ist eine kleine Dachwohnung zu vermieten. 17589
Schulgasse 6, 2 St., sind zwei kleine Wohnungen (eine mit Verflätte) per 1. Dezember d. J. zu vermieten. Näh. daselbst gleicher Erde von 12-1 Uhr. 21704
Schwalbacherstraße 37 eine kleine Wohnung zu vermieten. 21556
Schwalbacherstraße 49, Bdh., eine Dachwohn. auf sof. zu verm. 21337
Steingasse 9, Part., H. Logis auf gleich oder später zu verm. 19802
Steingasse 22, Bdh., 1 St. h., kleine Wohnung an nur ruhige u. pünktliche Leute zu vermieten. 15087
Steingasse 29, Bdh., schöne Frontspizwohnung zu vermieten; eben- daselbst im Seitenbau eine kleine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, zu vermieten. 19958
Steingasse 33 eine kleine Wohnung auf sofort zu vermieten. 12085
Wolframstraße 37 eine Wohnung auf gleich od. später zu verm. 11198
Wohlfahrtstraße 48, mehrere schöne Wohnungen zu vermieten. Näh. Wellstr. 48, Part. beim Bäckermeister Völker. 20811

Möblierte Wohnungen.

Kleine hochherrschaftlich möblierte Villa

billig zu vermieten, ev. mit Stallung. Näh. Bau- Bureau Adolphsallee 59. 21283
Dohheimerstraße 26 schöne behagliche möbl. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör für die Wintermonate zu vermieten. 20416
Geisbergstraße 5 gut möbl. Winterwohnung (ev. mit Küche) zu vermieten. 18845
Geisbergstraße 13 sind Wohnungen von 3-4 u. 7 Zimmern mit Zubehör und Glasabschluß, möbliert und unmöbliert, billig zu verm. 17193

Brüsseler Hof,

Ecke der Kapellen- u. Geisbergstr. 8, ist die gut möblierte Bel-Etage von 7 Zimmern, sowie im 2. Stod 4 Zimmer nebst Küche billig zu vermieten. 21683

Villa Grorath, Leberberg 7,

möblierte Wohnungen, einzelne Zimmer, Pension, Bäder. 19386
Rainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13095
Villa Mozartstraße 1a, Ecke der Sonnenbergerstraße, möblierte Bel-Etage mit Küche zu vermieten. 20205
Nicolasstraße 21, Bel-Et., möbl. Wohnung von vier schönen Zimmern mit auch ohne Pension oder mit Küche zu vermieten.
Schwalbacherstraße 75 eine kleine Wohnung mit oder ohne Möbel an eine oder zwei Personen zu vermieten. 20973
Möbl. Villa Sonnenbergerstraße 40, 10 Zimmer, Küche zc., zu vermieten. Näh. Sonnenbergerstr. 37 bei Kraft, zw. 11-1 Uhr. 21194

Villa Wera,

Sonnenbergerstraße (Köhlerstraße 5), neben dem Kurhause, gut möblierte Bel-Etage mit oder ohne Pension zu vermieten. Stallung. 18979
Gaus Friedheim, Stiftstraße 13 zwei möblierte Zimmer mit Küche billig zu vermieten. 20965
Tannusstraße 10, 1 St., möblierte Wohnung mit oder ohne Küche zu vermieten. 15737

Tannusstraße 36, 1. fein möblierte Wohnung, auch mit Küche, einz. Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten.

Tannusstraße 41

Sonnenseite ist die möbl. Hoch-Parterrewohn. von 4 Zim., sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern mit eingerichtet. Küche u. Zubehör zu verm.

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbl. Winter- Wohnungen mit oder ohne ein- gerichtete Küche, einzelne Zimmer, mit und ohne Pension zu vermieten. Bäder im Hause. 18420

Tannusstraße 53, 1. St., Wohnung von 4-8 Zimmern nebst Zubehör mit oder ohne Möbel auf sogleich zu vermieten. 17396

Wilhelmstraße 6 ist die Bel-Etage ganz oder einzelne Zimmer möbliert billig mit oder ohne Pension zu vermieten.

Wilhelmstraße 13, Bel-Etage, 5 Zimmer, davon 4 nach der Wilhelmstraße gelegen, Balkon, Küche und Zubehör per sofort möbliert oder unmöbliert zu verm. Näh. bei **Georg Bücher** Nachfolger, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 19974

Möbl. Wohnung zu vermieten (mit bef. Aus- fahrt für Krankenwagen) Elisabethenstraße 8. 19001

Nahe der Engl. Kirche und den Auranlagen in einer Villa comfortable ein- gerichtete möblierte Wohnung von 4 oder 6 Herrschaftsräumen, Küche zc. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21406

In meiner Villa im Nero- thal ist eine komfortabel möblierte Wohnung von 4 Zimmern mit prächtiger Aus- sicht und in ruhiger Lage, ganz oder getheilt, auf sofort zu vermieten. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 19114

In Heidelberg schön möblierte abgeschlossene Wohnung von 4-5 Zimmern incl. Salon, eingerichtete Küche, Corridor zc., feinste Lage bei den Anlagen, sogleich billig zu vermieten bei **Franz Mai**, am Wredeplatz in Heidelberg, eventuell nähere Auskunft bei **Ludwig Schaaf**, Langgasse 25.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Villa Abeggstraße 6

comf. möbl. Zimmer billig für dauernd zu vermieten.
Adelhaidstraße 16, Stb. 2 Tr., ein kl. freundl. möbl. Zimmer zu verm. 20499
Adelhaidstraße 18, 2 St., 2 möblierte Zimmer zu verm. 20499
Adelhaidstr. 26, Bel-Etage, 2 große eleg. möbl. Zim. mit großem Balkon zu verm. 21104
Adelhaidstraße 35, Stb. Part., möbl. Zim. billig zu verm. 21168
Adelhaidstr. 57, 1. St., schön möblierte Zimmer, auch Küche, preisw. zu v. N. Part. 14826
Alsterstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20568
Adolphsallee 4, 3 Tr., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 15339
Albrechtstraße 3, 3 St., ist ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang sofort billig zu vermieten.
Albrechtstraße 30, Part., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 20822
Albrechtstraße 31, Bel-Et., möbl. Zim. (separ. Eingang) zu verm. 18747
Bahnstraße 5, 1 St., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14827
Bertramstraße 3, 3 L., ist ein gut möbl. Zimmer zu vermieten.
Bertramstraße 11, Stb. 2 St., sch. gr. Manj. mit o. ohne Möbel. 21301
Bleichstraße 19 groß. schön. möbl. Part.-Zim. gleich zu vermieten.
Bleichstraße 35 ein großes Part.-Zimmer mit oder ohne Möbel auf gleich zu vermieten. Auch kann ein Keller dazu gegeben werden. 21618

Gr. Burgstraße 3, 1. Et., Ecke Wilhelmstraße, Zimmer für 25 Mk. per Monat, sofort beziehbar, zu vermieten.

Gasthofstraße 1 können ein auch zwei reizende Herren ein möbliertes Zimmer haben. Näh. 1 St. 14828

Dohheimerstraße 12, Bel-Etage, 2 große möbl. Zimmer mit Balkon (Abschluß), Burscheingelass, auf 1. November zu vermieten. 19746

Dohheimerstraße 13, Mittelh. 2. möbl. Zimmer preisw. z. verm. 20600

Dohheimerstraße 26 schöne Parterres. (möbl.) zu verm. 20417

Emserstraße 13 Zimmer mit Pension. 15847

Emserstraße 19, Villa Friese, möbl. Zimmer mit guter Pension (monatl. 55, 60 u. 70 Mk.) zu vermieten. 19396

Emserstraße 40, 3 St. links, schön möbl. Zimmer zu verm. 21417

Friedrichstraße 3, Gartenh. 3 Tr., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 20284

Geisbergstraße 20, 1. Et., ist ein kl. aber gt. möbliertes Zimmer für 16 Mk. per Monat zu vermieten. 20284

Goethestraße 1 r, 3. St., möbl. Balkon. nahe der Bahn zu v. 20446

Grabenstraße 24, 1 St., möbl. Z. mit i. o. Pension sof. billig zu verm. 19746

Gartingstraße 6, Part. rechts, bequem möbl. Zimmer zu verm. 20010

Selenenstraße 7, Part. möbl. Zim. mit o. ohne Penf. an Frl. zu verm. 20987

Selenenstraße 26, 1,

1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18364

Sellmundstraße 40, Part., 2 möbl. Zimmer, z. od. geth., zu verm. d. selbst erhalten zwei reizende Arbeiter Kost und Logis. 20860

Sellmundstraße 47, 2 St., gut möbl. Z. mit u. ohne Pension zu verm. 19080

Sermannstraße 15, 1 r., möbl. Zimmer (sep. Eing.) zu verm. 19457

Sermannstraße 18, 2. Et., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 21067

Serrgartenstraße 14 möbl. Zimmer. 21827

Sirshagen 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 18885

Zahnstraße 6, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm. 20987

Kapellenstraße 8 Penf. 2 Mk. pro Tag. 20987

Kirchstraße 5 ist im 1. Stock ein kleines freundl. möbliertes Zimmer, auch eine schöne Matratze auf gleich o. später zu vermieten. 21523
 Kirchstraße 16, Part., ist ein möbl. Zim. auf 1. Nov. zu verm. 20535
 Kirchstraße 29 schön möbl. Z. an e. Herrn zu v. Näh. Sattlerei. 19281
 Kirchstraße 32, 3. gut möbl. Zimmer an einen Herrn zu verm. 19955
 Kirchstraße 51, 3. St. I., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 21577
 Kirchstraße 16, Bel.-St., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 17732

Louisenplatz 7 ist ein möbl. großes Zimmer zu verm. 20505
 Näh. daselbst 2 Tr. r.

Louisenstraße 3, Sonnenseite, nahe der Wilhelmstraße, sind 3 hübsch möblierte ineinandergehende Parterrezimmer vom 15. November an zu verm. Ebenfalls auf folgende 2 möbl. Frontvitz-Zimmer. 21039

Louisenstraße 12, 2 Tr., ein schönes möbl. Zimmer abzugeben. 20458

Louisenstr. 12, Stb. 2 St. I. bei **Lamblich**, möbl. Zimmer. 19902

Louisenstraße 24, Gartenb. 1 St. r., ein möbliertes Zimmer an einen Herrn billig zu vermieten. 21148

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 14829

Louisenstraße 43, 3. St. I., gut möbl. Z. mit o. o. Pens. zu v. 20449

Richelsberg 9, 2 St. I., schön möbliertes Zimmer sof. zu verm. 17767

Richelsberg 10, 2 St., 1 schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 19902

Richelsberg 12, 2 St. h., möbliertes Zimmer. 21000

Richelsstraße 22, 1 St., 2 sehr schön möbl. ineinandergehende Zimmer mit oder ohne Pension auf gleich zu vermieten. 17597

Richelsstraße 33 zwei große möblierte Zimmer. 15554

Richelsstraße 37, Laden, ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 20502

Rühlstraße 13, 3 St., ein freundlich möbl. Zimmer billig zu vm 11152

Rerostraße 3, 2, möbliertes Zimmer zu vermieten. 19967

Rerostraße 9 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20998

Rerostraße 10 möbl. Zimmer zu verm. Näh. Cigarrenladen. 19246

Rerostraße 29, Part., gut möbl. Zimmer billig zu vermieten. 21597

Nierothal 39 elegantes Wohn- und großes Schlafzimmer, auch einzeln zu vermieten. 21023

Nicolastraße 10, 2 St., ein gr. eleg. möbl. Zimmer in seinem Hause zu vermieten. 21538

Nicolastraße 16 möbl. Zimmer zu vermieten. 17931

Nicolastraße 20, 3, möbl. Zim. an Herrn, 20 M., eb. Pension. 20578

Oranienstr. 3, 1. n. d. Rheinstr., e. m. B. u. e. Schlafz. z. vm. 15692

Oranienstraße 25, Dths. 2 St. I., zwei möbl. Zimmer b. zu v. 21169

Pagenstecherstraße 1, Salon mit Piano u. e. Schlafzimmer (beide mit Vorfenstern) a. e. gebild. Herrn gleich ob. 1. Nov. zu verm. Anzusehen zw. 12 u. 4 Uhr. 20847

Pagenstecherstraße 2 ein kl. freundl. möbl. Zim. billig zu verm. 19364

Pagenstraße 2 fein möbliertes Zimmer mit Balkon, 1. Etage. Näh. im Laden. 15280

Rheinstraße 45, 2, neben Artilleriecaserne, möbl. Zim. zu verm. 18927

Röderstraße 9, 3, ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 21698

Römerberg 10, 2 St., ein sch. möbl. Zimmer zu vermieten. 20960

Römerberg 34, 2 St. h., möbliertes Zimmer billig zu verm. 20019

Roonstraße 6 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 19359

Saalgasse 10, 2 St., frdl. möbl. Zimmer. 20940

Saalgasse 33, 3 St., schön möbl. Zim. mit sch. Anst. sof. zu v. 18377

Schulberg 6, 1. Etage, ein schön möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 21262

Schulberg 15, Gartenb. 2 St., ein fr. möbliertes Zimmer zu v. 20934

Schulberg 19 ist ein großes Zimmer (1 St. hoch) nach der Straße auf den 1. Nov. möbliert oder auch unmöbliert zu verm. Näh. Part. 20676

Schulberg 19, 2, 2 herrliche gut möbl. Zimmer an bessere Herren zu vermieten. 17830

Schwalbacherstraße 29, 1. r., sch. m. B. ev. m. 2 B. m. ob. o. Pension. 20993

Schwalbacherstraße 35, S. P., sch. Z. mit Bett an e. anst. Arb. zu v. 20993

M. Schwalbacherstraße 3, 2 St., zwei fr. möbl. Zimmer mit Pension bill. zu vermieten. 20993

M. Schwalbacherstr. 3, 3. St., nächst der möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost billig zu vermieten.

2. Stiftstraße 2

möbliertes Zimmer zu vermieten. 17933

Tannusstraße 27 möbliertes Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 20962

Tannusstraße 45 (Sonnenseite) schön möbliertes Dachparterre- und Bel.-Etage-Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 21418

Walramstraße 14/16, 1. St. I., schön möbl. Z. preisw. zu verm. 16396

Walramstraße 22 ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 16744

Walramstraße 27, Stb. Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 21433

Webergasse 3, 2 St., unmittelbar am Kurh. u. Theater, möbl. Zim. mit od. ohne Pension. 19945

Webergasse 49, 1 St. I., heizb. möbl. Z. für 12 M. zu verm. 21172

Webergasse 58, 2 r., möbl. Zimmer zu vermieten. 17253

Werrichstraße 10, 1, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10809

Werrichstraße 16, 2, schönes Logis f. einen jg. Mann sofort. 20555

Werrichstraße 20, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 20853

Werrichstraße 46, 1, g. möbl. Zimmer m. u. ohne Pens. z. vm. 10170

Werrichstraße 1, 1 St., ein freundlich möbl. Zimmer zu verm. 21121

Werrichstraße 7, Ecke d. Rheinstr., sch. m. Z. (Dachp.) b. z. vm. 20169

Werrichstr. 18, Part., möbl. Zimmerchen mit od. ohne Pens. bill. 17474

Werrichmannstraße 5, 2 Tr. rechts, ein möbl. Zimmer zu vm. 20824

Einfach möbliertes Zimmer für Lednerinnen mit oder ohne Pension, auch unmöblierte Wohnung mit Kochofen für Frauen ohne Kinder. Zu erfragen Emserstraße 8, Part. 20984

Werrichmannstr. 12, Vorderh. 3. Stock. 12509

Schöne möblierte Zimmer

von 10 M. an per Woche

21636

Central-Hotel.

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. St. 21449

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei elegant möblierte Zimmer an Einjährig-Freiwillige preiswert zu vermieten. Näh. Kaulbrunnstraße 7. 17982

Zwei gut möbl. Zimmer auf oder geteilt zu v. Schwalbacherstr. 34, 1. l. 17982

In gutem Hause erst. Lage sind 2 oder 3 schön möbl. Zimmer mit guter Pension zu mäßigem Preise abzugeben. Offerten unter F. 10 postlagernd. 20699

Am Kochbrunnen, Saalgasse 38, 1 St., Salon u. Schlafz., separater Eingang 20209

ungenirt. Anzusehen von 9-12 und 2-5 Uhr. 20699

Ein oder zwei gut möblierte Zimmer, Parterre, an einen Herrn oder an eine oder zwei Damen zu vermieten. Gefl. Anfragen unter M. 22 postlagernd. 20699

Ein möbl. Wohn- und Schlafzimmer (per Monat 25 M.) sofort zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 18400

Möbliertes Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. Näh. Emserstraße 40, Meßger. 17910

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Frankenstraße 3, Part. 20538

Möbl. Zimmer zu vermieten bei **J. Mecker**, Labnstr. 1 a. 14831

Ein schön möbliertes Zimmer ist an einen besseren Herrn oder Dame sofort zu vermieten, am liebsten mit Pension. Näh. Schachtstraße 25, 1 St. rechts. 20060

Schön möbliertes Zimmer zu verm. Näh. Wörthstraße 22, 2. St. 21533

Ein auch zwei feinere Herren können angenehme Wohnung, auf Wunsch auch vorzügliche Pension, bei einzelner Dame bekommen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21347

Germannstraße 3 e. Dachstube m. 2 Betten an zwei best. Leute. 20204

Steingasse 9 eine möblierte Maniardi zu vermieten. 20939

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 21045

Tannusstraße 53 heizbare möbl. Maniardi zu verm. 21338

Walramstraße 22 freundl. möbl. Maniardi sof. zu vermieten. 21150

Albrechtstraße 21, Rheinlust, erhalten zwei anständige Arbeiter billiger Zimmer mit Kost. 14974

Albrechtstraße 3, 1, erhalten reinf. Arbeiter Kost und Logis. 19805

Albrechtstraße 17, 3, erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 19531

Bücherstr. 3, Mittelb. 2 L., erh. zwei anst. j. S. b. Kost u. L. 19531

Helenestraße 25, 3. St. r., f. ein a. zwei Mädchen ang. Schlafst. 21678

Helenestraße 32, 3, kann ein reinf. Arbeiter billig Logis erhalten. 20439

Germannstraße 17 erhalten zwei reinf. junge Leute Kost und Logis pro Woche à 8 M. Näh. im Laden. 21296

Germannstraße 18, 1 St., erh. reinf. Arbeiter Kost u. Logis. 20472

Germannstraße 26, Dths. 2 St. r., erh. zwei Arbeiter Logis. 21548

Meßgergasse 13 erhalten zwei Arbeiter Kost und Logis. 21548

Wörthstraße 12, Mittelb. 1 St. l., erh. j. Leute bill. Kost u. Wohnung. 20471

Oranienstraße 40, 3 St., erh. junge anst. Leute Kost u. Logis. 20949

Schachtstraße 6 erhalten reinf. Arbeiter Schlafstelle. 21615

Schulberg 11, 1 r., l. ein auch zwei solche j. Leute sch. Logis erh. 21179

Schwalbacherstraße 33, oberes Thor, 1 Tr., erhält ein reinf. Arbeiter billige Schlafstelle. 21503

Webergasse 45, 3 St. l., erhält reinf. Mann Schlafstelle. 21549

Werrichstraße 46, Stb. 1 St. l., erh. anst. Arbeiter billige Schlafstelle, erhalten gute Kost und Logis per Woche à 10 M. 20537

Arbeiter kleine Schwalbacherstraße 4 20537

Sonnenberg, Wiesbadener Landstr. 22 schön möbl. Z. z. v. 20131

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 69, 1, gr. hell. Zimmer sogleich zu vermieten. 19439

Albrechtstraße 16 ist ein leeres heizbares Zimmer im 3. Stock an eine ruhige Person auf gleich zu vermieten. Näh. Part. 21389

Helenestraße 45, Mittelb., ein Zim., neu herg., b. zu verm. 21215

Bahnstraße 8, 2. Etage, 1-2 leere Zimmer, neu hergerichtet, zu vermieten. 20768

Langgasse 18, 1. St., ein unmöbliertes großes Zimmer zu verm. 21215

Richelsberg 9 a ein Zimmer zu vermieten. 19676

Rerostraße 5 e. Part.-Zimmer (auch als Laden brauchb.) zu vm. 19623

Oranienstraße 27, Dths. 1 Tr., frdl. 1 Zimmer an e. geb. ruh. Person für 8 M. monat. zu verm., event. auch z. Möbelleinstellen abzug. 21344

Röderstraße 28 im Hinterh. B. ein leeres helles Zimmer zu v. 18409

Schachtstraße 9 e ein leeres Zim. zu v. Näh. im Speereiladen. 14403

Sedanstraße 7 ist ein unmöbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. daselbst. 20324

Spiegelgasse 8 ein leeres helles Zimmer zu vermieten. 17404

Tannusstraße 17 sind zwei Zimmer im Seitenbau zu verm. 16778

Tannusstraße 36 ein schönes gr. Zimmer mit Cabinet für eine einz. Dame sofort zu vermieten. 20929

Walramstraße 10 ein heizbares Zimmer zu vermieten. 21218

Ein bis zwei leere Zimmer, event. mit Küche, zu vermieten im Hause Jüanda, Saalgasse 38, 1. 20592

Ein heizbares Zimmer und eine Mansarde auf sofort oder später zu vermieten. Näb. Frankenstraße 5, Part. 21700

Wendelstraße 33, 1 St., zwei leere Mansarden zu vermieten. 19402

Wendelstraße 47 ist eine heizb. Mansarde mit o. ohne Keller zu verm. 21198

Wendelstraße 8 zwei Mansarden an ruhige Leute einzeln zu vermieten. 18099

Wendelstraße 10 sind 3 Mansarden, ganz oder geteilt, auf 1. Dezember zu vermieten. 21384

Wendelstraße 13, Stb. 1 St. r., heizbare Mansarde, leer oder einfach möbl., an einz. Person sofort zu vermieten. 20891

Friedrichstraße 45 sind 2 Mansarden an einz. Person zu verm. 16715

Hellmundstraße 42 ist eine heizbare Mansarde an einzelne Person zu vermieten. 17888

Serrngartenstraße 17 Mansarde auf gl. oder sp. zu vermieten. 20797

Serrngartenstraße 17 Mansarde zu vermieten. 20798

Karlstraße 13 Mansarde an einz. Person zu verm. Näb. Bel.-St. 19406

Karlstraße 33 e. schöne Mans. zu verm. Näb. im Spezerelladen. 21582

Kirchgasse 51 eine Mansarde, sowie ein schöner Kellerraum mit Glaseingestell zu verm. Näb. 2 St. l. 21346

Mauergasse 15 eine leere Dachkammer zu vermieten. 17324

Mehrgasse 14 sind zwei freundliche zusammengehende Mansarden per 1. November zu vermieten. 20526

Moritzstraße 9 sind im Hinterhaus 2 Mansarden an ruhige Leute zu vermieten. Näb. auf dem Bureau. 19980

Moritzstraße 60 eine große heizbare Mansarde zu vermieten. 21386

Moritzstraße 5 eine heizbare Mansarde zu vermieten. 21037

Deanstraße 3, Part., schöne heizbare Mansarde zu vermieten. 19910

Deanstraße 8 eine Mansarde zu vermieten. 19289

Philippstraße 2 große heizbare Mansarde an einzelne Person sofort zu vermieten. 19159

Platterstraße 40 u. 42 eine heizb. Mans. an br. e. Pers. zu v. 18617

Platterstraße 53 eine Mans. für Möbel einzustellen zu v. Näb. Stb. 19282

Rheinstraße 53 große Mansarde zum Aufbewahren von Möbeln zu vermieten. Näb. daselbst Part. 11885

Rheinstraße 63 sind 2 schöne Mansarden auf sofort oder später zu vermieten. Näb. daselbst im Laden. 19078

Schwalbacherstraße 47, P., Mansarde an eine anst. Pers. z. v. 16767

Wellrichstraße 14 ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu verm. 20759

Wellrichstraße 22 eine Mansarde an eine ruh. Person b. zu verm. 14235

Wellendstraße 3 schöne gerade Mansarden an einzelne Leute zu vermieten. Näb. 1 St. links. 20990

Wörthstraße 18 große Mansarde zu vermieten. Näb. Part. 20529

Per 1. Dezember c.

zu vermieten drei große helle Mansarden zum Einstellen von Möbeln zc. Näb. in den Nachmittagsstunden Louisenstraße 14 bei **Nichling**.

Zwei N. ineinandergeh. Mansarden zu verm. Hellmundstraße 34. 20453

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Selenenstraße 4 schöner Keller zu vermieten. 15237

Moritzstraße 32 Keller, auch als Werkstatt ben., zu verm. 21454

Wein- oder Lagerkeller in der Nicolassstraße, nächst Rheinbahn, zu vermieten. Eigene Thorsahrt mit Schrotgang von Straße aus. 28 Stüd. Näb. Kaiser-Friedrich-Ring 4, 2. tagl. 2-3 Uhr. 20146

Weinkeller mit Gas- und Wasserl., ev. mit Bureau und Paderaum, auf 1. Januar oder früher zu vermieten Rheinstraße 31. 20286

Weinkeller.

ca. 50 Stüd haltend, ist event. auch mit Bureau oder Wohnung auf gleich zu vermieten. **Gg. Laufer**, Schwalbacherstr. 43. 16592

Keller, 45 Dmtr., trocken, m. sep. Eingang, auf gleich oder später zu vermieten Sedanstraße 10. 21569

Keller, event. mit Comptoir, sofort zu vermieten Westendstraße 3. 20587

(Fortsetzung f. B. Beilage.)

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von 6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Ein gewandtes junges Mädchen kann in ein feines Geschäft sofort als Verkäuferin eintreten. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 21724

Tüchtige Tailless- und Rock-Arbeiterinnen gesucht. **Ed. Lacabanne**, Taunusstraße 49. 21640

Ein jg. Mädchen kann das Kleidermachen erl. Zahnstraße 12, P. 21640

Zwei tüchtige Wascheute gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21772

Eine Monatsfrau für sof. gesucht Wilhelmstraße 14, Spielwarengeschäft.

In besserem Hause wird ein gut empfohlenes Monatsmädchen gesucht. Näb. im Tagbl.-Verlag. 21748

Wendelstraße gesucht Goldgasse 5.

Gesucht für einige Nachmittagsstunden ein junges Kindermädchen Kirchgasse 47, 1. St. rechts. 21766

Gesucht eine Repräsentantin, Haushälterin, welche die feine Küche versteht, zu einz. Herrn, eine jüngere Herrschaftsdien, gebild. Fräulein als Pfliegerin, mit guten Attesten, ein kräftiges Hausmädchen nach Mainz, fein bürgerliche Köchin zu Fremden, eine Köchin für Pension.

Bureau Germania, Saffnergasse 5.

Ein Kochlehrling auf sofort gesucht Rödterstraße 87, Part.

Köchin, sechs. Dienstzeugn., z. 15. Nov., ein. Kindermädchen z. H. Kind. Weißb. f. Hotel u. Rest., Meinn., w. etw. Koch. f. ges. d. Ritter's B. Gesucht zum 15. November eine tüchtige Herrschaftsdien, 30 Mk. per Monat, ferner ein Bäckerfräulein durch

Bureau Knoll, Schwalbacherstraße 51.

Köchinnen, zwei pers., nach Mainz u. Frankfurt in sehr gute dauernde Stellung (25-30 Mk.), für hier zu zwei Damen (25 Mk.), mehrere fein brgl., eine Hotelköchin, sowie Küchenhaush., sechs Hausmäd., für Hotel u. Geschäftsh., Büffetdame f. Ritter's B., Inh. Löh. Weberg. 15. Would any English lady like to enter a good German family for the Winter months board and lodging free. — Only English conversation required. Address: M. 322 Poste restante. 21333

Junoes Dienstmädchen gesucht Webergasse 3, Conditorei. 10583

Ein junges anständiges Mädchen für leichte Arbeit gesucht. Näb. Louisenstraße 14, Part. 21496

Brav. Mädch. in H. Haush. gef. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstraße 9.

Ein anständiges junges Mädchen wird gesucht Weststraße 4, P. 21570

Braves ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Mainzerstraße 14. 21599

Kindermädchen gesucht Mauergasse 21.

St. Burgstraße 4 wird ein Mädchen zu einem Kinde gesucht.

Ein tüchtiges Mädchen gesucht, welches selbstständig kochen kann und jede Hausarbeit versteht. Näb. Webergasse 17. 21763

Ein braves Mädchen gesucht Stiffrasse 5.

Sof. gesucht bess. Mädchen, im Nähen erf., als Hausmädchen und zu einem künft. Kinde, ein Mädchen, d. melken l. 16 Mk. Viehrich, Mainzgerstr. 20.

Ein einfaches Mädchen gesucht Ellenbogengasse 9.

Ein Mädchen zum Wetznehmen gesucht Kirchgasse 13. 21763

Ein Mädchen gesucht Seelgasse 22.

Ein junges kräftiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein fräutiges Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 14, Part.

Ein älteres Mädchen mit guten Zeugnissen als Zimmermädchen für Pension gesucht Wilhelmstraße 4.

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit wird gesucht Langgasse 31, 1. Etage. Ein junges Mädchen auf gleich gesucht Welschstraße 41, Part. rechts. 21750

Ein Mädchen gesucht Karlstraße 14, Part.

Tüchtiges Mädchen, welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sofort gesucht Karlstraße 25, Part.

Ein bescheidenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerl. kochen kann, findet z. 15. November Stell. Zu melden bis 4 Uhr Nachm. Meinnstr. 66, 2.

Ein gelesenes Mädchen mit guten Zeugnissen, welches fein bürgerl. kochen kann, wird z. bald. Eintritt gesucht Taunusstr. 2, 3 St. 21763

Gesucht zu Herr u. Dame ein Alleinmädchen, welches gut bgl. kocht, sowie eine f. bgl. Köchin zu zwei Personen (20 Mk.).

Central-Bureau (Frau Warles), Goldgasse 5.

Mädchen in H. seine Familie (hoh. Gehalt) gesucht Schachstr. 4, 1 St.

Gesucht ein Herrschaftsdienstmädchen f. Hotel nach Wiesbaden, sowie ein junges Kindermädchen durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Gesucht ein Mädchen zu einer Dame Mauergasse 9, 2 St.

Nach England zum 1. Dezember besseres Hausmädchen und perfecte Köchin sucht Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Nettes freundl. Serviermädchen für Conditorei, ein feineres und ein einfaches Kindermädchen, im Kochen erfahr. Mädchen als Alleinmädchen, ordentl. Mädchen für eine Wirtschaft, sowie kräft. Küchenmädchen f. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Baden.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein gef. Fräulein, geschäftstüchtig, mit Sprachkenntnissen, mit der Buchführung vertraut, sucht einen Vertrauensposten. (Weht auch zur Ausb. für Weihnachten.) West. Off. u. M. 27 postl. Schützenhofstr. Eine perfecte Wäglarin mit besten Empfehlungen sucht Stelle.

Börner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

Ein tücht. Waschwädchen f. Beschäftig. Näb. Römerberg 23, 2 St. l.

Eine junge Frau sucht Monatsstelle. Schwalbacherstraße 31, Stb. 3 St.

Ein chril. jüdel. Mädchen sucht Monatsstelle. Steitz, Römerberg 24.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Adlerstraße 6.

Frau i. Monatsst. o. Abends einen Laden zu rein. Feldstr. 20, Stb. 2.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Born. 1-2 St. Louisenstraße 34, 3 St.

Ein anständiges Mädchen, in allen Haus- und Hausarbeiten durchaus erfahren und der englischen Sprache mächtig, wünscht Stellung als Gesellschaftin, Kinder- o. Hausmädchen. Näb. bei M. Weitz, Strengach a. N., Mainzerstraße 11.

Eine Köchin sucht Stellung bei feiner Herrschaft. Eintritt kann sofort erfolgen. Offerten u. A. B. 21656

Celle, Canzleistraße 5.

Verk. Herrschaftslochin, sowie zwei fein bürgerl. Köchinnen, pr. Zeug., empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5. Perfekte isr. Köchin, sowie eine fein bürgerliche Köchin, Herrschaftslochin, Verkäuferin, Alleinmädchen, nur nach Mainz, Küchenmädchen, Hausmädchen empfiehl. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Fein bürgerliche Köchin, Hausarbeit übernehmend, sucht sofort Auswärtige oder feste Stelle. Stern's Bureau, Langgasse 33.

Fein bürgerliche Köchin sucht Stelle. Näh. Müller's B., Messergasse 14. Empfehle perf. Köchinnen für Herrsch., Hotel u. Bem., sowie f. dr. Alleinmädchen (g. 3.). Bureau Warenstraße 1, 2.

Restaurationslochin sucht Stelle durch Müller's B., Messergasse 14.

Ein Mädchen mit besten Zeugnissen sucht dauernde Stelle sofort od. zum 15. als Mädchen allein. Näh. bei Frau Schmidt, Feldstraße 1.

Ein fleißiges junges Mädchen sucht auf gleich Stellung. Näh. Adolphstraße 8, Part.

Ein Mädchen von 14 Jahren sucht Stelle in einem Haushalt, zu Kindern oder in einem Geschäft. Kein Lohn. Näh. Frank, Goldgasse 6.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle in besserem Hause; am liebsten zu größeren Kindern oder zu einzelner Dame. Sternstraße 7, 1. St. 1.

Mädchen, welches gut bürgerl. kochen und jede Hausarb. verrichten kann, sucht sofort Stelle. Frau Schmidt, Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein junges williges Mädchen sucht Stellung. Näh. Sonnenbergerstraße 13.

Unverheirathetes Mädchen sucht Stelle. Möderstraße 17.

Ein anständiges Mädchen vom Lande, mit gutem Zeugnis, sucht sofort Stelle. Näh. bei Frau Vogel, Dohlemerstraße 31, Seitenb.

Ein einfaches Mädchen, das kochen, waschen und bügeln kann, sucht sofort Stelle. Kl. Dohlemerstraße 6, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, das bürgerlich kochen kann, sucht sofort Stelle. Platterstraße 36, 2. St.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht Stelle. Näheres Schwalbacherstraße 63, 2. Tr. r.

Besseres Mädchen, in allen häusl. Arbeiten gründlich erfahren, längere Zeit in Frankreich gew., sucht Stelle als bess. Zimmermädchen, Jungfer, auch zu einem oder zwei größeren Kindern. Nidelsberg 26, 3. St.

Ein fleißiges Mädchen, welches etwas kochen kann und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Steingasse 4, Seitenbau Part.

Ein tüchtiges Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen; geht auch als Mädchen allein. Frankfurterstraße 14.

Eine unabh. Frau sucht Stelle. Nömerberg 33, 1. St.

Ein gewandtes Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich. Schachtstraße 5, 1. St.

Ein braves Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht u. auch etwas kochen kann, sucht Stelle auf gleich. Näh. Kirchgasse 2b, 1. St.

Süßfräulein mit pr. Zeug., sowie ein perf. Hotelzimmermädchen empf. Centr.-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Ein äußerst nettes bess. Hausmädchen m. pr. Zeug., welches näht, bügelt u. servirt, sowie zwei bessere Kinderfrauen empfiehl. Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein besseres Hausmädchen, in allen Arbeiten bewandert, sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 7, Seitenb. links.

Ein edliches tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle in bürgerl. Haushalt auf gleich od. bis 15. Moritzstraße 1, 2. Bd. Main.

Tücht. Küchenmädchen sucht Stelle durch Müller's B., Messergasse 14.

Empfehle eine durchaus zuverlässige gewandte Kinderfrau (gute Zeug.), Kammerjungf., w. auch i. Ausl. g., Wirtschaftlerin in Priv., Erziehlerin, perf. engl. u. franz. spr., 13 J. in einer St. in Ausland gew., Damen, Kinderfrl., bess. Hausmädch. Ritter's Bür. (Zuh. Löb), Weberg. 15.

Gesunde Schänke sucht sofort Stelle. Moritzstraße 28, 1. St.

Ebige Kellnerin sucht sof. Stelle. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein tüchtiger und zuverlässiger **Detective** sofort verlangt.

Offerten unter F. U. 402 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Schmiedegehülfe gesucht Schachtstraße 5. 21465

Tapezierergehülfe, selbst. Arbeiter, gesucht Friedrichstraße 13. 21639

Schuhmacher gesucht. Gebr. Westphal, Hafnergasse 10.

Sausirer gesucht von einem Mainzer Baarenhaus für Barchent und Federn, Daunen. Off. u. U. V. 437 a. b. Tagbl.-Verlag.

Lehrling Roth Nacht., Kl. Burgstraße 1. 21085

Lehrling mit guter Schulbildung sucht die Buch- und Kunsthandlung 18858

Gisbert Noertershaeuser, Wilhelmstraße 10.

Für mein Manufaktur-, Leinen- u. Ausstattungs-Geschäft suche ich per. sofort oder später einen

Lehrling

mit guten Vorkenntnissen. Demselben ist Gelegenheit geboten, sich sowohl in der Branche, als auch in der doppelten Buchführung und allen Comptoirarbeiten gründlich auszubilden. 21726

Heinrich Leicher, Langgasse 25.

Ein braver Junge als Kellnerlehrling gesucht Hotel Karpien.

Bretzelträger gesucht bei J. Rosson, Kirchgasse 28. 21716

Ein junger Hausbursche gesucht Dohlemerstraße 22. 21669

Ein ordentlicher jüngerer Hausbursche gesucht Webergasse 8, Conditorei. 21722

Ein Hotelhausbursche wird gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 21723

Ein tüchtiger Kellner gesucht Hochstraße 18.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Jugendlicher Commis, welcher das Colonialwaaren-Geschäft erlernt hat, sucht Stellung per Mitte November. Offerten unter V. 1250 postlagernd Mainz 1.

Vertrauens-Posten

Sucht per 1. Januar am hiesigen Orte ein lediger zuverlässiger Kaufmann, Mitte 30er, mit guten Empfehlungen, cautionsfähig und mit den hiesigen Verhältnissen vertraut. Gefl. Offerten unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag.

Tücht. Möbelschreiner, im Pol. u. Matt. g. bewandert, f. Stell. Näh. Galtthaus zur Sonne.

Zimmermann, praktisch und theoretisch gebildet, im Hoch- und Treppenaufbau durchaus selbstständig, sucht Beschäftigung; am liebsten in einer Werkstatt od. auch als Geschäftsführer. Zu erf. i. Tagbl.-Verl. 21652

Ein junger Küfer, 18 Jahre alt, gewandt in Kellnerarbeit, sucht in einer Weinhandlung o. Hotel Stell. Näh. im Tagbl.-Verlag. 21731

Für meinen Sohn, der die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst besitzt, suche ich Stellung als Lehrling in einem Engros-Geschäft.

Wilhelm Hoffmann, Kaiser-Friedrich-Ring 110.

Diener, brav, zuverlässig, in allen Arbeiten, fucht Stelle. Offerten unter R. V. 434 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gewandter junger Mann sucht Stelle als Herrschaftsdiener. Gute Zeugnisse zur Verfügung. Offerten beliebe man unter Chiffre Z. V. 440 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Hausburschen aller Branchen empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Zwei j. Hausburschen suchen Stelle. Dörner's Centr.-B., Mühlgasse 7.

Fremden-Verzeichniss vom 2. November 1893.

Adler.	Kaufmann.	Frankenthal	Goldene Krone.	Heinemann.	Hainchen	Smith, m. Fam.
Leß, Kfm. Stuttgart	Schlesinger, Kfm. Cannstatt		Jenewein. Neunkirchen	Romder, m. Fr. Wetzlar		Seligsohn, m. K. New-York
Fromberg, Kfm. Berlin	Grüttemann, Kfm. Barmen		Nassauer Hof.	Rhein-Hotel.		Müller, m. Fr. Hannover
Hilf, Justizrath. Limburg	Breidenbach, Gelsenkirchen		Löb, m. Fam. Berlin	Winter, Frl. Hamburg		Clark, m. Tocht. Louisville
Fuerstheim, Kfm. Genf	Wandel, Kfm. Berlin		Löb, 2 Frl. Berlin	Schrader, Kfm. m. Fr. Halle		Huber, Kfm. M.-Gladbach
Schlade, Kfm. Dortmund	Stähler, Kfm. München		Claes, m. Fam. Mühlhausen	Weisses Ross.		Seiderlinden. Rüdesheim
Hesse, Heddernheim	Neiss, Kfm. Bozen		Claes, Frl. Mühlhausen	Unbehau. Gotha		Lang. Coblenz
Böhlendorf, Kfm. Berlin	Neter, Kfm. Fernsbach		Villa Nassau.	v. Altroek, Fr. m. 2 T. Berlin		v. Hirsch. Strassburg
Hotel Bristol.	Bilse, Kfm. Barmen		Vohren, Fr. Dr. Frankfurt	Lenze, Frl. Berg		Hotel Vogel.
Buffeb, Fr. m. B. Dresden	Albert, Kfm. Düsseldorf		Kuranstalt Nerothal.	Askengreen, Fr. Christiana		Rosanoß, Fr. Frankfurt
Deutsches Reich.	Grüner Wald.		Gretling, Rechtsanw. Berlin	Weisser Schwan.		Ullmer, Kfm. Langenfeld
Leon, Kfm. Paris	Dronkhuhn, Kfm. Leipzig		Moldenauer, Prof. Leipzig	Kersten-Rathsmann, Fr.		Hotel Weins.
Walter, Kfm. m. Fr. Mainz	Granert, Kfm. Leipzig		Pfälzer Hof.	Scherman, m. Fr. Sundsvall		Herz, Kfm. Köln
Dietenmühle.	Schultz, m. Fr. Aachen		Braun, Fbk. Bacharach	Ulrich, Hptm. Diedenhofen		In Privathäusern:
Cloos, Fr. Saarbrücken	Hotel Hoppel.		Nack, Oberlehr. Cronberg	Tannus-Hotel.		Elisabethenstrasse 19.
Engel.	Hünfeld, Frl. Ibbenhäusen		Gentzberger, Chaux de fons	Vogdt, Baumeist. Crefeld		Stewart Paton. New-York
Schwerd, Prot. Dr. Hadamar	Nietmann, Kfm. Barmen		Indarf. Frankfurt	Coenning, Fbk. Cassel		Stewart Paton. New-York
Einhorn.	Goldene Kette.			Robinson, m. Fr. Dublin		Helsey, Frl. New-York
von Hunoldstein, Frankfurt	Krüger, Fr. Burko					

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Freitag, den 3. November 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7 1/2 Uhr: I. Cyclus-Concert. (Herr Eugen d'Albert.)
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Ein geadelter Kaufmann.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Recht-Glub. Abends von 8—10 Uhr: Fechten.
Stamm- und Ring-Glub Athletia. Abends 8 1/2 Uhr: Ringkämpfen.
Turn-Verein. 8—10 Uhr: Ringturnen activer Turner und Jünglinge.
Männer-Turnverein. 8 1/2 Uhr: Turnen der activen Turner.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Ringturnen und Uebung der Altersriege.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Lehrer-Gesangverein. Abends 7 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Frohsinn. Abends 8 Uhr: Probe.
Katholischer Kirchen-Chor. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Flaskisches Quartett. Abends 8 1/2 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Silda. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Salsia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Glub. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Bücher-Glub. Abends: Probe.
Sacriel'scher Männerchor. Abends 9 1/2 Uhr: Probe.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Versammlung. (Sektion Dohheim.)
Evangelisches Vereinshaus. 8 1/2 Uhr: Evangelisationsansprache für reisende Handwerker.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 1/2 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagschule. Turnen der älteren Abtheilung. Bücher-Ausgabe.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 8 1/2 Uhr: Probe der Gesangs-Abtheilung. — Freie Unterhaltung.

Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. E. S. Meldestelle bei Frau B. Spieh, Frankenstraße 13. Kassenarzt: Herr Dr. med. Rink, Langgasse 8. Sprechstunde 8—9 Uhr, 2 1/2—3 1/2 Uhr.
Allgem. Kranken-Verein. E. S. Kassenarzt: Dr. B. Laquer, Friedrichstraße 3. Sprechst.: 8—9 Uhr, 3—4 Uhr. Meldestelle beim Director Steinhauer, Hellmündstraße 64, von 11 1/2—2 und 6 1/2—8 1/2 Uhr.

Kirchliche Anzeigen.

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 9 Uhr, Sabbath Morgens Predigt 9 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. — Wochentage Morgens 7 1/2 Uhr, Wochentage Nachmittags 4 1/2 Uhr. — Die Gemeinde-Bibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10 1/2 und 3 1/2—4 1/2 Uhr.
Alt-Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Friedrichstr. 25.
 Gottesdienst: Freitag Abends 4 1/2 Uhr, Sabbath Morgens 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 5 1/2 Uhr. Wochentage Morgens 7 Uhr, Wochentage Abends 4 1/2 Uhr.

Fahrten-Plan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.

Winter 1893/94.

(Die Schnellzüge sind fett gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.)

Nassauische Eisenbahn.

Lahnussbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 517 540*† 623P 710 742 830* 927 1040*
 1112 1156P 1237 110P 205*P 245
 330* 407 436* 532P 643 657 750*
 815 910* 933P 1010* 1100
 * Nur bis Castell. † Nur bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
 525*† 651* 756 840 935* 1005P 1110
 1150 1230* 124P 140 201 315* 358P
 425* 511P 600 642 727* 813 830* 913
 955* 1053P 1127 1215
 * Von Castell. † Bis 31. Oct. u. ab 1. April. § Nur Sonn- u. Feiertags.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:
 714 830 942 1125† 1202 1256 1302 227
 250*† 407 540 725P 902* 1152
 * Bis Rüdesheim.
 † Nur Sonn- und Feiertags.

Ankunft in Wiesbaden:
 527 622* 635* 753*† 942P 1142
 1223* 1256 311 430* 621 704 822
 921*† 955 1113
 * Von Rüdesheim. § Nur Werkf. bis 31. März. §§ Ab 1. April. † Nur bis 31. März. †† Nur Sonn- und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:
 820P 1130 205 410 715* 742†P 930
 * Vom 1. Nov. bis 31. März.
 † Im Oct. u. ab 1. April.

Ankunft in Wiesbaden:
 520* 615† 805 1045P 337P 552 820††
 850P
 * Im Oct. u. ab 1. April.
 † Vom 1. Nov. bis 31. März.
 †† Nur Sonn- u. Feiertags.

Deutsche Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:
 522 832P 1155 230 722

Ankunft in Wiesbaden:
 735 1034 135P 441 802 932

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 1. November.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	754,5	752,9	751,6	753,0
Thermometer (Celsius)	1,3	2,3	2,3	3,4
Dampfspannung (Millimeter)	4,6	5,5	4,8	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	91	70	87	83
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. stille.	S.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	heiter.	f. heiter.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Nachts Thau und schwacher Reif.	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Rittheit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

4. Nov.: wärmer, wolfig, Regenfälle, Sturmwarnung.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von verschiedenen Waaren im Laden Schwalbacherstraße 17
 Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 515, S. 2)
 Versteigerung von Schuhwaaren im Römersaal, Dohheimerstraße 15, Vorm
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 515, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Sta.“)

Angelommen in Dutenstow der White Star D. „Tentonic“ von New-York; in Aken der P. u. D. D. „Oceana“ von London; in Madras der P. u. D. D. „Bengal“ von London; in New-York D. „Noordland“ von Antwerpen und der White Star D. „Majestic“ von Liverpool; in Marieille D. „Brinz Alexander“ der Nederland von Batavia. Der Hamburger D. „Suevia“ von New-York passirte Lizard.

Omnibus-Verbindung Erbenheim-Wallau u. zurück.

Ab Erbenheim: Morgens 12 1/2, Nachm. 3 1/2, Abends 7 1/2.
 Ab Wallau: Morgens 9 1/2, Mittags 1 1/2, Abends 6 1/2.
 Ab Nordenstader Weg: Morgens 12 1/2, Nachm. 3 1/2, Abends 7 1/2.
 Ab Dessenheimer Weg: Morgens 9 1/2, Mittags 1 1/2, Abends 6 1/2.
 Ab Nordenstader Weg: Morgens 12 1/2, Nachm. 3 1/2, Abends 8.
 Ankunft in Wallau: Morgens 12 1/2, Nachm. 4, Abends 8 1/2.
 Ankunft in Erbenheim: Morgens 10 1/2, Mittags 1 1/2, Abends 7 1/2.
 Die Morgenfahrt nur an jedem Dienstag, Freitag, Sonn- und Feiertag.

Residenz-Theater.

Freitag, den 3. November: Ein geadelter Kaufmann. Lustspiel in 5 Akten (7 Bilder) von C. A. Gerner.
 Samstag, 4. November: Mamselle Nitouche.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyclus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler
 Freitag, den 3. November, Abends 7 1/2 Uhr:

I. Concert.

Mitwirkende: Herr Eugen d'Albert und das verstärkte Stadt. Kur-Orchester, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Franz Nowak.

Programm:

- Symphonie No 1 in B-dur Schumann.
- Concert op. 11 in E-moll für Pianoforte mit Orchester . . . Chopin.
Herr E. d'Albert.
- a) Irrlichtertanz } aus „La damnation de Faust“ . . . Berlioz.
b) Syphentanz }
- Pianoforte-Soli:
a) Præludium und Fuge, D-dur J. S. Bach.
(Bearbeitung von E. d'Albert.)
b) Impromptu op. 90, No. 3 Frz. Schubert.
c) Walzer Strauss-Tausig.
Herr E. d'Albert.
- Ouverture zur Oper „Die verkaufte Braut“ . . . Smetana.

Concertflügel: Bechstein.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfangs Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Freitag: „Gewagte Mittel.“ Samstag: „Der Traum ein Leben.“
Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Die Jäuberflotte.“ — Schauspielhaus. Freitag: „Dafantafena.“ Samstag: „Edom's Ende.“

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83

1883
3,4
5,0
83



Für die Monate November und Dezember!
Der Bezug
des in zwei Ausgaben erscheinenden
„Wiesbadener Tagblatt“
täglich bis zu **100** Quartseiten
mit seinen **7 Gratis-Beilagen**
(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)
== monatlich **50** Pfennig ==
kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe
enthält heute in der
1. Beilage: Zurückgeblieben in Feindesland 1870. Erzählung von Jos von Neuk. (22. Fortsetzung.)
3. Beilage: Schmucke Büchen. Von Prof. F. Luthmer.

Aus Stadt und Land.
* Zur Erinnerung. Vor 25 Jahren, am 3. November 1868, wurde der amerikanische General Ulysses Grant zum Präsidenten der vereinigten Staaten gewählt. Für den siegreichen Feldherrn des Sklavenkrieges stimmten 25 Staaten mit 207 und gegen ihn 9 Staaten mit 88 Stimmen, was einen sehr glänzenden Sieg der republikanischen Partei bedeutet. Der Gegenkandidat der demokratischen Partei war Horatio Seymour gewesen. Der neue Präsident, der wenige Monate später sein Amt antrat, war ein ebenso energischer, als streng rechtlicher Mann. Er verließ strenge Durchführung der Gesetze, redliche Bezahlung der Staatsschuld und sprach sich für die Verfassungsberichtigung aus, nach welcher der Unterschied der Hautfarbe keinen Unterschied in politischen Rechten begründen sollte. In der auswärtigen Politik hatte Grant große Erfolge zu verzeichnen, dagegen wußte er im Innern dem Ungehorsam nicht energisch genug entgegenzutreten. Er wurde vier Jahre später nochmals zum Präsidenten gewählt, durfte sich aber ein drittes Mal nicht mehr aufstellen lassen. Im Ganzen gehört er jedoch zu den wirklich bedeutenden Männern, die Amerika besaßen.

Ein angebliches neues Heilmittel der Trunksucht. Der Journalist Stead, Redakteur der „Review of Reviews“ in London, machte vor zwei Monaten in den Zeitungen bekannt, daß er die Absicht habe, ein neues Mittel gegen die Trunksucht zu erproben, falls sich einige dem Trunk ergebene Personen dem Experimente unterziehen wollten. Eine große Anzahl solcher Menschen zeigte sich dazu bereit. Acht davon wurden ausgewählt. Ein möbliertes Haus nahe dem Brit. Museum wurde gemiethet, und die Säuer wurden darin untergebracht. Es waren ihrer vier Männer und vier Frauen. Zwei von den Ersteren waren Handelsreisende, einer ein Anwalt und der vierte ein ehemaliger Seeoffizier. Die Patienten wurden alle der Obhut einiger Ärzte anvertraut. Qualifizierte Personen gaben darauf Acht, daß das Mittel alle drei Stunden, wie vorgeschrieben, verabreicht werde. Die Natur des Mittels kann Herr Stead nicht verrathen, nur läßt er wissen, daß dasselbe außerordentlich bitter ist und höchst starkend wirkt. Nach Verlauf eines Monats berichteten die betreffenden Ärzte über die Wirkungen desselben. Aus dem Berichte geht hervor, daß in sieben Fällen aus acht die Kur vollständig gelungen ist. Die Frau, deren Heilung nicht vor sich ging, fügte sich nicht den getroffenen Anordnungen. Am Anfang der Kur klabten sich die Patienten sehr elend: einige hatten starkes Kopfweh, andere fieberten. Am dritten Tage waren sie frei von ihrem Schmerz und hatten guten Appetit. Ehe sie noch eine Woche unter Behandlung waren, wurde ihnen die Erlaubniß gegeben, auszugehen, ohne daß man befürchtete, daß sie wieder in ihre alte Gewohnheit verfallen würden. Die Ärzte erklären, daß sie von der Trunksucht geheilt seien. Das Heilmittel ist südamerikanischen Ursprungs.

* Der Brautkranz. Unter allen Kränzen ist und bleibt der Brautkranz doch der schönste. Wohl hat er nicht die Bedeutung des Sieges- oder Lorbeerkränzes, ist nicht das Zeichen des allgemeineren Verdienstes und des Ruhmes, wird nicht vom Volke oder einem Theil des Volkes gereicht, sondern von der Trägerin selbst oder deren Freundinnen ins Haar geflochten oder auf das Haupt gesetzt; doch ein Siegeskranz ist er so gut als der Lorbeerkranz, er ist ein Siegeszeichen der Tugend, mit dem sich die Siegerin schmückt, wenn sie in Begriff steht, Tanz und Spiele der heiteren Jugend zu verlassen und den ernsteren Lebenspflichten entgegen zu gehen. Er schmückt die Trägerin in ihrer schönsten Lebensblüte, während nur ein einziges Gefühl, die Liebe, ihr Herz bewegt, während der Träger des Lorbeerkränzes gar oftmals weit über die Jugendzeit hinaus ist, und auf Thaten zurückblicken hat, die, obwohl sie groß waren, seinem Herzen doch nicht die reinen Freuden und Ruhe brachten, nach welcher dieser sich sehnte und welche der eigentliche Preis des Lebens sind. Ein schöner Kranz ist ferner der Kinderkranz, der einfache, kunstlose Kranz, wie ihn die Kinder bei frohem Spiel sich flechten, der nur für den Augenblick bestimmt ist, dem heiteren, der ihm gebären ließ. Wie leuchten da die Augen der Kleinen! Ja, Blumen und Mädchen gehören einander. Ein nicht erlehuter, dennoch aber schöner Kranz ist noch der Todtenkranz, die letzte blumige Gabe, die den Dahingegangenen mit ins Grab gegeben wird. Wie heilig und verklärt erscheinen uns die Blumen eines solchen Kranzes, wenn sie sich um die Schläfe des theuren Entschlummerten anschmiegen! O Blumen, ihr seid Zeichen der größten Freude, aber auch des tiefsten Schmerzes! Wer sollte euch nicht lieben! Der Brautkranz wird nicht allwärts aus ein und denselben Blumen oder Material gebunden. In Deutschland wählt man zu ihm Myrthenzweige, in England und Frankreich Orangeblüthen, in Spanien rothe Rosen und rothe Nelken, in Italien weiße Rosen, so auch in der französischen Schweiz; in Oesterreich wird Rosmarin verwendet, der früher auch in Deutschland und von der Landbevölkerung in einzelnen Gegenden wohl noch bis auf den Tag genommen werden dürfte, im Schwarzwald versehen Weißdornblüthen, in Lithauen die Naute, auf einigen griechischen Inseln Weinlaub die Stelle. In manchen Ländern und auch manchen Theilen Deutschlands treten auch an Stelle der natürlichen Blumen künstliche, oder seidene Bänder, oder der Kranz wird zur Brautkrone, gebildet aus Gold- oder Silberdraht, Glas, Glitter und dergleichen, so im Altentürkischen, in Bayern, Schottland, Serbien, Schweden, Norwegen u. s. w., hier fast allwärts mehr noch bei der Land- als Stadtbewölkerung, welche letztere mehr nach dem Kranz und nach lebenden Blumen oder Zweigen greift; überall ist aber die Myrthe im Juchheben begriffen und dürfte sie wohl noch zu größerer Herrschaft gelangen.

-o- Im Reichshallen-Theater ist dem letzten, mit ungewöhnlichem Erfolg aufgenommenen Ensemble am Mittwoch Abend ein vollständig neues Personal gefolgt, dessen Darbietungen geeignet scheinen, den Reichshallen auch für die Folge einen stotten Reiz zu erhalten. Dem Programme folgend, ist zuerst die Liebes- und Walzer-Sängerin Fräulein Dora Ebert zu erwähnen, eine mit sehr guten Stimmmitteln ausgestattete Künstlerin, deren Vorträge stets lebhaft applaudirt werden. Herr Ed. Schaller ist ein sehr vielseitiger Instrumentalist. Alle Wandlungen des Menschenlebens weiß er auf seinen verschiedenen Instrumenten mit verbindendem Gesange zu illustriren. Durch das Blasen auf seiner mehrere Meter langen Riesen-Trompete giebt er den Zuhörern Gelegenheit, sich von den Trompeten von Jericho einen Begriff zu machen. In Herrn Karl Baron hat die Direktion wieder einen tüchtigen Gesangshumoristen gewonnen. Seine Couplets sind von urwüthiger Komik und erwecken größte Heiterkeit. Die Salon-Athletinnen Adeline und Elvira Sangoni erregen durch ihre Experimente mit zentnerschweren eisernen Hanteln und Gewichten allgemeines und berechtigtes Erstaunen. Eine derselben legt gleich dem Hercules Löhner eine große Hantel in den Nacken und schwingt zwei an deren Enden schwebende Männer im Kreise, trägt sogar ein mehrere Centner schweres Klavier und dazu einen Spieler dieses Instruments, indem sie die Arme rückwärts auf die Erde stützt. Die Gebrüder Coradini sind zwei ausgezeichnete Gesangs- und Grottest-Duettsisten. Ihre urkomischen Gesangs- und Tanz-Duetts finden stürmischen Beifall. Ein ganz hervorragender Vertreter seines Faches ist der Schlangen-Imitator Mr. D. Dwyer. Der Körper dieses Artisten ist von einer so großen Biegsamkeit, daß er die Bewegungen einer Schlange täuschend nachzuahmen und in Gliederverrenkungen ganz Erstaunliches zu leisten vermag. Schließlich ist noch Miss Agnes mit ihren beifällig aufgenommenen Produktionen an den fliegenden Ringen und am Trapez zu

erwähnen. Alles in Allem: Die Unterhaltung im „Reichshallen-Theater“ läßt auch jetzt wieder an Reichhaltigkeit nichts zu wünschen übrig, und ein Besuch derselben wird Niemandem gereuen.

— **Wie man sich in unbekannter Gegend orientiert.** Landleute, Jäger und Förster und andere im Freien thätige Leute verfügen über mancherlei Orientierungsmittel für fremde Gegenden. So sind große Feldsteine gegen Norden mit Moos bewachsen; ebenso zeigen sich hölzerne Gegenstände, Wähele 2c. gegen Norden bemerkt. Ameisenhaufen haben auf der Südseite kein Gras, weil diese Thiere hier ihre Larven sonnen. In Wäldern liegen die stärksten und dicksten Äste der Bäume nach der Südseite; die größere und dickere Rinde ist auf der Nordseite zu finden.

— **Der Fuchshändler Anthan,** welcher hier durch sein am Dienstag beschlossenes Gastspiel in den „Reichshallen“ die größte Sensation erregt hat, ist gekommen, noch einige Zeit in Wiesbaden zu verweilen und auf Wunsch Privatsoirées zu geben. Im „Tagblatt“ ist bereits wiederholt auf das phänomenale Geschick hingewiesen worden, welches Herr Anthan im Gebrauch seiner Füße an Stelle der von der Natur ihm verlassenen Arme betätigt. Es handelt sich dabei nicht etwa nur um eine kurzweilige Spielerei, sondern man hat es hier mit einer Erfindung zu thun, die auch vom wissenschaftlichen Standpunkte aus größte Beachtung verdient und gefunden hat. So ist Herr Anthan am Mittwoch Abend im „Reichshallen“ eingetretener wissenschaftlicher Studien gewesen, so u. A. durch Virchow. Aber auch an den verschiedensten in- und ausländischen Höfen war es Herrn Anthan vergönnt, Beweise seiner bewundernswürdigen Kunst zu geben. Herr Anthan ist im Jahre 1850 in Ostpreußen geboren. Statt der Arme hat er nur kurze bewegliche Stümpe. Schon als Knabe von einem Jahre benutzte er die Füße instinktiv als Greiforgane. Im fünften Lebensjahre erlernte er das Schreiben mit den Füßen, und heute verfügt der „Mann ohne Arme“ über eine „Handchrift“, um deren Schönheit man ihn beneiden möchte. Herr Anthan ist ein hochgebildeter Mann, welcher 7 Sprachen beherrscht. Er reist seit 1869 auf seine Kunst und hat in allen fünf Welttheilen da, wo er aufgetreten ist, die höchste Bewunderung erregt. Schließlich sei noch erwähnt, daß Herr Anthan auch verheiratet ist und in seiner Frau eine gemüthsvolle Lebensgefährtin gefunden hat. Wir sind überzeugt, daß Herr Anthan durch seinen Entschluß, hier auch privatim aufzutreten, vielseitigen Wünschen entgegenkommen wird.

Merens-Nachrichten.

(Kürze fassliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* In schönster Weise beging am verfloffenen Samstag der „Wiesbadener Militär-Verein“ im Römerhalle die Feier seines neun-jährigen Bestehens. Die Theilnahme Seitens der Ehrengäste, Mitglieder und deren Angehörigen war wie bei jeder Veranstaltung eine sehr rege und die Stimmung während des Festes durchweg ungetrübt. Der 1. Vorsitzende, Herr Pr.-Lt. d. L. Dr. jur. Schner, begrüßte die Anwesenden, gedachte in treffenden Worten des Zwecks der Feier und toastierte am Schluß seiner, mit großem Beifall aufgenommenen Rede auf den obersten Kriegsherrn, Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. Des Vereins Zweck und Pflichten, sowie dessen rapiden Aufschwung (jetzige Mitgliederzahl 740) schilderte in schwingvoller Weise das Vorstandsmitglied Herr Pr.-Lt. d. N. Bojanowski. Sein Hoch galt den Ehrengästen und Gästen. Bezirkskommandeur Herr Oberstleutnant v. Detten dankte im Namen der anwesenden Offiziere und gab die Versicherung, daß er mit regem Interesse an den Bestrebungen und Veranstaltungen des Vereins Theil nehmen würde. Er wünschte denselben Blühen und Gedeihen. Unter Leitung des Dirigenten Herrn Lehrer Klein gelangte der vokale Theil des Konzerts in sicherer Weise zur Ausführung. Sämmtliche Nummern, speziell aber das den Schluß bildende Theaterstück, wurden lebhaft applaudirt. Ein darauffolgender Ball hielt die Teilnehmer bis zum Morgen beisammen.

* Auch der zweite diesjährige Vortrag im „Freidenker-Verein“ erfreute sich sowohl Seitens der Vereinsmitglieder wie der anwesenden Gäste lebhaften Beifalls. Indem der Vortragende an der Hand des „Mayer-Gelmschütz'schen“ Gesetzes von der „Erhaltung der Kraft“, der „Darwin-Häckschen“ Entwicklungslehre, der „Kirchhoff-Bunsen'schen“ Spektralanalyse und den „Herschel'schen“ Entdeckungen über „Elektrizität und Licht“ die allmähliche Entstehung und Entwicklung der Himmelskörper und alles organischen Lebens nachwies, führte er weiter aus, wie das Freidenkertum sich auf den Boden dieser Naturanschauung stelle und von ihm aus eine natürliche Moral- und Sittenlehre zu entwickeln suche.

* Die XVII. Stiftungsfeier des „Ev. Männer- und Jünglings-Vereins“ verlief in würdiger und harmonischer Weise. Die Festpredigt hatte Herr Pfarrer Wagner übernommen. In seinem Rückblick auf das verfloffene Vereinsjahr konnte der Präses, Herr Pfarrer Grein, manche Zeugnisse ehemaliger Mitglieder anführen, welche besagten, welchen wohlthätigen Einfluß das Vereinsleben auf die Glieder des Vereins ausübt. Der unter vortrefflicher Leitung des Herrn Lehrer Hofmann stehende Männerchor verschönte abwechselnd mit dem unter Leitung des Herrn Knuth stehenden Jüngerchor den Festabend. Den Schluß des Abends bildete ein Referat über die nationale Konferenz der Christlichen Jünglings- und Männer-Vereine vom 24.-26. Oktober in Eisenach.

* Wie stets im Winter, so auch dieses Jahr wiederum veranstaltet der rührige Vorstand des „Lokalgewerbe-Vereins“ einen Cyklus von Vorträgen, der des Interessanten, Belehrenden und Unterhaltenden viel bietet. Die Namen der für diese Vorträge gewonnenen Redner geben die Gewähr dafür. Im November werden die Herren Direktor Fischbach „Ueber die Entwicklung der Tapeten-Industrie“ und Ingenieur Otto Sach „Ueber das Thema „Wie entstehen brauchbare Erfindungen?“

sprechen. Es folgen darauf im Dezember und Januar die Vorträge Direktor Dr. Kailer „Ueber die Geschichte der dynamo-elektrischen Maschine“, Herr Dr. A. Kadeich „Ueber künstliche Kälterzeugung“, Herr Direktor Frittmann „Ueber künstlerische Erziehung“; den Schluß bilden dann im Februar bzw. März die Vorträge des Herrn Bau Rath Winter „Wiesbadens Neues Theater“ und des Rechtsanwalts Dr. Bergas über ein noch näher zu bestimmendes gewerbegerichtliches Thema. Auch mit dem allbeliebtesten Herrn Kurdirektor Denl sind Verhandlungen wegen eines Vortrages im Gange, die wegen dessen augenblicklicher Abwesenheit noch nicht zum Abschlusse gebrungen sind. Eine Fülle von Belehrung und Unterhaltung bieten diese Vorträge nicht nur für den Handwerker, sondern auch für die außerhalb des Handwerks stehenden. Wir machen besonders darauf aufmerksam, daß der Besuch der Vorträge, die regelmäßig in Saale der Gewerbeschule stattfinden, Jedem unentgeltlich freisteht, auch wenn er nicht Mitglied des Gewerbe-Vereins ist.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* An der Bergkirche sind die Photographieen sämtlicher hiesiger evangelischer Geistlichen ausgestellt mit der Bemerkung, daß dieselben zu einer Mark das Stück bei dem Küster der Kirche zu haben sind. Ohne Zweifel wird der Ueberblick bei dem Geschäft zu wohlthätigen Zwecken veranlaßt. Trotzdem erregt dieses Verfahren bei vielen Mitgliedern der evangelischen Kirche Aergerniß. Schreiber dieser Zeilen, der vor einiger Zeit die Einrichtung bemerkte und dann eine ebenso schöne als erbauliche Predigt über einen paulinischen Text anhörte, konnte sich der Frage nicht erwehren, ob wohl auch Paulus sein Bildnis vor seinen Zuhörern würde ausgestellt haben. Die Erinnerung aber an Apostelgeschichte 14 gab dem Einfachen die Gewißheit, daß der größte der Apostel von einem solchen Verfahren weit entfernt war. Darum sei an dieser Stelle die Bitte an den verehrlichen Kirchenvorstand ausgesprochen, jene Einrichtung besitzigen zu lassen; sie ist unevangelisch und wenn ein Bedürfnis zu dem erwähnten Verlaufe vorhanden ist, so läßt sich dasselbe gewiß befriedigen, ohne daß das religiöse Partgefühl vieler Gemeindeglieder verletzt wird. Von dem Buchhandel des Küsters der Bergkirche demnachst Einiges!

— **Raunthal.** 1. Nov. Herr Weinbändler Souwald Tillmanns in Eltvile (Wiesbaden) kaufte die 1893er Crescenz (10/12 Stück) aus dem Raunthaler Pfarrgute, worunter feinste Auslesen aus ersten Lagen.

* **Aus Nassau.** 1. Nov. Am 29. Okt. starb im Alter von 66 Jahren zu Waden-Waden der frühere Religionslehrer am Gymnasium zu Badamar, Herr Albert Ulrich, Pfarrer und Kreisschulinspektor a. D. Der Entschlafene war einer der hervorragendsten Theologen der nassauischen evangelischen Kirche. Bekannt sind seine „Nassauische Kirchengeschichte“ sowie die Schriften „Liberal und Orthodox“ und „Das Bekenntniß der nassauischen Union“. Selbst orthodox, verteidigte er mannhaft die freie Gestalt der Synodalverfassung in Nassau und die Bekenntnisfreiheit in der nassauischen Union. So rettete er den Stolz der nassauischen Kirche, die prinzipielle Union, um die Nassau vom ganzen evangelischen Deutschland benedicet wird. (Frankf. Zig.)

Deutsches Reich.

* **Der bedrohte Totalisator.** Unter den Gegenständen, die nach den neuen Steuervorlagen bluten sollen, befindet sich auch der Totalisator, der bereits früher als „Lotterie“ betrachtet wurde und den auf Lotterieloose zu entrichtenden Stempel tragen mußte. Die Erhöhung, von der er jetzt mitbetroffen wird, beträgt 60 Prozent. Bei Besprechung dieses Vortrages im Reichstage wird man zweifelsohne dem Velen oder Unwesen des Totalisators eine über die steuerpolitischen Gesichtspunkte hinausgehende Beachtung schenken. Den unmittelbaren Anlaß hierzu bietet der Prozeß in Hannover. Es hieß aber, so schreibt die „Böln. Zig.“, die Bedeutung des Totalisators unterschätzen, wenn man glauben wolle, daß er nur auf die Offiziersklasse Einfluß hat. Als man ihn bei den Wetrennen gestattete, ging man von der Ansicht aus, daß durch ihn die für noch schädlicher erachteten Buchwetten verhindert werden würden. Dieser Zweck ist nun einerseits nicht erreicht worden, denn das Geschäft der Buchmacher blüht nach wie vor an den Rennplätzen, wohl aber hat man das Spiel bei den Rennen durch die gefürchtete Duldung des Totalisators zu einer gewissermaßen unter dem Schutze des Gesetzes stehenden Einrichtung gemacht und gradezu gefördert. Angehörige von Ständen, die an sich den Rennen und noch mehr der Pferdegaude ganz fernstehen, sind durch den Totalisator regelmäßige Besucher der Rennplätze geworden, und diejenigen, denen ihre Beschäftigungen den Besuch nicht erlaubt, spielen unter Vermittlung der Wettagenturen, die wie Pilze aus der Erde wachsen. Es handelt sich dabei um einen großen, unser gesamtes Volksleben anfassenden Uebelstand, um das Hineintragen der Spielwuth in die weitesten Kreise. Der Totalisator ist für die meisten Spieler die Elementarschule des Spiels gewesen, nicht nur für Offiziere, sondern, wie gesagt, für Mitglieder aller Klassen. Wenn eine Erhöhung des auf ihm lastenden Stempels abgelehnt werden sollte, so würde das sicher nicht aus Sympathie für diese Einrichtung geschehen, sondern nur, weil man sich vielleicht die Frage wird vorlegen haben, ob man nicht besser thut, mit dieser Einrichtung überhaupt ganz aufzuräumen.

Ausland.

* **Frankreich.** Alle Welt giebt zu, daß die russisch-französische Allianz nicht formell aufgelegt ist. Das „Papier“ fehlt, und da es, wie der Pariser Berichterstatter der „Frankf. Zig.“ schreibt, eine der französischen Eigenthümlichkeiten ist, dem Papier große Wichtigkeit beizumessen

so sind sie gewiß mit dem papierlosen Zustand nicht gar so zufrieden, als sie glauben machen wollen. Die Eingänge, bei denen diese Unbehaglichkeit auch in Worten zum Ausdruck kommt, sind die Blätter der äußersten Opposition. Die Form ist grotesk, wie gewöhnlich in den Organen dieser Richtung. „Intransigant“, „Libre Parol“ etc. sind überzeugt, daß die Allianz vom Czar zum Unterzeichnen bereitgehalten wird, und daß das Projekt nur an den französischen Ministern scheitert, welche theils für die englische, theils für die deutsche Allianz sind. Darauf werden nun die Gegereien gegen die „englischen“ und „deutschen“ Minister in der üblichen Weise begründet. Das ist Tollheit, aber, wie gesagt, bezeichnend mit Rücksicht auf die Sehnsucht nach dem Dokument, die hier frei herauskommt. Eines jener Blätter fordert sogar, daß Carnot in Person nach Petersburg gehe, wo der Kaiser ihn längst erwarte. Alle anderen Journale rühmen gerade die Allianz, weil sie ohne Niederschrift auf einem spontanen Vergenszuge beruhe, der die Völker zu einander geführt, während die Tripelallianz, ohne oder gegen den Willen der Völker geschlossen, ein Werk diplomatischer Künstelei sei.

*** Rußland.** General Gurkos Krankheit besteht angeblich in einem gefährlichen Fieber, welches wahrscheinlich eine Amputation nothwendig macht.

*** Afrika.** Nach Meldungen aus Tanger beschloßen die Muruga-Stämme, dem Aufrufe der Riff-Stahlen, gegen Spanien die Waffen zu ergreifen, keine Folge zu geben.

*** Amerika.** Das Repräsentantenhaus in Washington stimmte am Mittwoch mit 191 gegen 94 Stimmen dem Antrag Boorhees auf Aufhebung der Sherman-Akte zu, wie er am 30. Oktober vom Senat angenommen worden war. Der Präsident Cleveland hat darauf das Geleg, betreffend Aufhebung der Sherman-Akte, unterzeichnet. Die Vereinigten Staaten verhandeln die Abschaffung des Geleges über den Anlauf von Silber ausschließlich der unbeeinträchtigten Festigkeit ihres Präsidenten. Selbst die entschiedensten Gegner des Silberschwinds im Senate wie in der Regierung hatten bereits begonnen, müde zu werden und sich zu Kompromissen mit den Silbermännern geneigt zu zeigen; nur Cleveland beharrt fest auf der bedingungslosen Aufhebung des verderblichen Geleges. Die Reform der übermäßig hohen Tarifsätze der Mc. Kintley-Bill wird der nächste Schritt auf dem Wege zur Heilung der geschäftlichen Kriken sein, den Präsident Cleveland in Ausführung seines Programms thun wird; der Entwurf des neuen Tarifs soll bereits ausgearbeitet sein. Dieser Schritt wird namentlich auch für die deutsche Industrie mit ihrer damals so blühenden Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten nicht ohne günstige Folgen bleiben, wenn auch die Herabsetzung der Tarife in erster Linie nicht für die Fabrikate, sondern für die Rohstoffe in Aussicht genommen ist.

Aus Kunst und Leben.

= Personalien. Dem „Ab. K.“ zufolge tritt Herr Chordirigent Sedlmayr am Wiesbadener Hoftheater demnächst in den Pensionsstand über. Fr. K. A. u. schiedet nach Schluß dieser Saison aus dem Verbands des Wiesbadener Hoftheaters. — Dem Vernehmen nach ist auch Herr Musikdirektor Weber um seine Entlassung aus dem Verbands des Wiesbadener Hoftheaters eingekommen.

= Residenz-Theater. Wie wir hören, hat Herr Maxell Waldeck, der vor einigen Tagen hier den Marquis in Sardons „Bernande“ spielte, diese Rolle nur ausübungsweise und aus Gefälligkeit übernommen. Der Kammerer ist nämlich nicht als erster Liebhaber für das Schauspiel, sondern vorzugsweise als Operetten-Bariton engagiert. Das verändert die Sachlage bei der Beurtheilung seiner vorgedachten Leistung allerdings sehr wesentlich.

*** Moltke als Dichter.** Daß der „Schlachtfeldkaiser“ Moltke auch dichterische Anlagen besaß, hat erst sein Tod und die Veröffentlichung seiner nachgelassenen Schriften ans Licht gebracht. Dem künftigen Leser mühten freilich schon die eintausend geschriebenen Briefe an seine Braut und seine Mutter verrathen, daß in diesem feinen, stillen Geiste sich auch ein gutes Stück Poet verbarg; daß er aber auch in Wahrheit Verse gedichtet hat und vortreffliche Verse dazu, ist jüngst erst bekannt geworden. Seine Kunst hat er mit Vorliebe in der Uebersetzung seines Lieblingsdichters Thomas Moore erprobt, und mit solchen Uebersetzungen hat sich der greise Marschall noch in späten Tagen gern beschäftigt. Dagegen datiren seine eigenen poetischen Versuche fast alle aus seinen jungen Jahren. Unterm 15. November 1828 schreibt er seiner Mutter: „Wenn es mir recht wohl gebe (hier fällt mir gleich der Esel ein), nun dann mache ich Verse und nur dann. Die Nachwelt hat also alle Ursache, mir Zufriedenheit zu wünschen.“ Auch von seinen Dichtungen sei eine hier schon um deswillen angeführt, weil sie ein Stück Seelengemälde ihres Verfassers mit wundervoller Arbeit wiedergibt:

Ihr tabelt mich, daß ich oft törrisch schweige,
Der glatten Welt die düstre Strasse zeige,
Daß ich nicht so, nicht tief genug mich neige,
Den dürr'gen Scherz, Ihr wollt's, soll ich belachen,
Soll, welche Dual, wohl selber Späße machen,
Wenn mir der Sinn so voll von andren Sachen!
Und Ihr habt Recht! Man wird es bitter tabeln,
Daß ich das Flache, Niedrige nicht adeln,
Daß ich wie Andere oft nicht denken kann,
Daß ich der Zukunft göttlich hohes Walten
Zu hoch für leichten Sport, wie Lob zu halten
Mich dreist erkühn! — Wahr ist's, ich hab's gethan.
Alein ich wollte Niemand damit tranken.
Kann dieses Herz nicht immer klüglich lenken.
Und wie sie hart dagegen auch verfahren,

Das im're Heilighum, ich will's bewahren.
Glücklich wohl, wenn sich ein Wesen findet,
Das mich versteht, das eng sich mir verbindet.
Und kann's nicht sein — o, laß mit mir vergeh'n
Was außer mir doch Keiner mag versteh'n.“

Kleine Chronik.

Ueber einen Massenbiebstahl Lenbach'scher erster Skizzen von allen fürstlichen und hervorragenden Persönlichkeiten aus der Gesellschaft wird dem „Neuen Wiener Journal“ aus München berichtet. Die Zahl der gestohlenen Skizzen soll sich auf nahezu 100 belaufen, darunter gegen 30 Bismarck-Portraits. Der Dieb, ein Lische aus Prag, den Professor Lenbach zu gelegentlichen Arbeiten verwandte, wurde verhaftet.

Das „Prager Tagblatt“ meldet aus Komotau: Große Sensation erregt die entdeckte große Hohlhinterziehung eines bekannten Prager Industrie-Etablissements in Eisenwaaren. Die Fabrikleitung erlegte sofort 100,000 Gulden Gold zur Deckung der verkürzten Gebühren und 10,000 als vorläufiges Strafpenale.

Vermischtes.

*** Merkwürdige Fracht.** Nicht weniger als acht mit Menschen haaren beladene Eisenbahnwagen sind vor einigen Tagen in Paris eingetroffen. Die Haare kommen aus Indien, denn die Indier und die Chinesen sind die großen Haarlieferanten, die jährlich mehrere tausend Pfund Haare nach Frankreich und England verschicken. Viele von den prächtigen und lockigen Haarflechten, die die Pariserinnen in den schattigen Gängen der Gehölze von Boulogne und Vincennes zur Schau tragen, stammen von Personen, die in China gefordern sind. Die asiatischen Haare werden billig verkauft. Das Kilogramm kostet nur 1 Franc, während europäische Kopfhaare oft einen Werth von 100 Francs haben.

*** Maharadschah Dhuleep Singh,** der am 23. Oktober in Paris einem Schlaganfall erlegen ist, war der Sohn des berühmten Runjeet Singh, der gegen England so tapfer im Pandschab kocht. Nachdem diese Provinz annektirt war, wurde Dhuleep Singh eine jährliche Rente von 40,000 Pfd. Stert. zugesprochen, die er aber nicht in Indien vergehren durfte. Darauf wurde er Christ und ließ sich in England naturalisiren. Eine Zeit lang bezeichnete man ihn als den zukünftigen Gemahl der Prinzessin von Coburg, schließlich aber begnügte er sich mit zwei Engländerinnen, die er hintereinander heirathete. Ein Streit mit der englischen Regierung um seine Pension trieb ihn erst nach Paris und später nach St. Petersburg, wo er die russische Regierung in eine Intrigue gegen England zu ziehen suchte. Jüngst löbte er sich mit der englischen Regierung wieder aus, und die Königin nahm ihn wieder in Gnaden auf. Der Fürst sträubte sich zeitlebens gegen sein Geschick, das ihn nun einmal zur Unthätigkeit verdammt hatte. Er war ein tüchtiger Musiker. Man sagt, daß er zuerst das Baccarat-Spiel, das für seine Vermögensverhältnisse verhängnißvoll wurde, von London nach Paris verpflanzt habe.

*** Kinderpflege in Japan.** Man schreibt der „Frankf. Ztg.“: Japan ist von mehreren Reiseschriftstellern als das Paradies der Kindheit geschildert worden, und diese Eigenschaft wird auf die Thatsache zurückgeführt, daß in Japan die künstliche Ernährung der Säuglinge unbekannt ist. Der New-Yorker Arzt Dr. A. S. Albrecht, der die Kinderpflege in der japanischen medizinischen Zeitschrift Sei-i-Kwai behandelt, führt aus, daß die japanischen Mütter, da der Gebrauch der Kuhmilch unbekannt ist, mehr als die des Westens auf ihre Lebensweise achten müssen, weil sie selbst nähren. Nun leben diese Mütter meistens von Reis und der Nahrung, die das Meer liefert, während Wein und Bier ganz verpönt sind. Die Folge davon ist, daß die Kinder von der englischen Krankheit verschont bleiben. Die Medical Press, der wir diese Angaben entnehmen, fügt hinzu, daß in Japan auch die Tuberkulose, die bekanntlich oft durch Kuhmilch übertragen wird, ziemlich selten ist; nur in den oberen Klassen kommt sie vor, wahrscheinlich als eine Folge der Verwandtschafts-Heirathen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 2. Nov., Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 261 1/2, Disconto-Commandit 165.05, Lombarden 81 1/2, Gotthardbahn-Actien 148.30, Bauabfälle-Actien —, Bochumer 109.20, Gelsenkirchener 138.10, Harpener 123.30, 3%, Portugiesen —, Staatsbahn —, 6%, Mexikaner —, 3%, Mexikaner —, 5%, Italiener 77.50, Schweizer Central 113.40, Schweizer Nordost 103.40, Darmstädter —, Dresdener Bank 123.50, Berliner Handelsgesellschaft 123.70, Schweizer Union 73.80, Italien, Mittelmeer —, Ital. Meridion. 104.20, Tendenz: schwach.

Geschäftliches.

Im Alter jung zu bleiben, d. h. jugendfrisches Aussehen auch noch in den reiferen Jahren zu haben, erreicht man dadurch, daß man die Haut pflegt, sie zart und geschmeidig erhält, namentlich aber, daß man die Anwendung schlechter, jobadscharfer Seifen vermeidet. Durch letztere wird die Haut rissig und well. Wer das Antlitz immer hübsch, die Haut zart und frisch erhalten will, der verwende für seine Toilette keine andere Seife als die bewährte **Doering's Seife mit der Gule** laut chemischer Analyse befunden als die mildeste, die reinste und beste Seife der Welt. Zu haben à 40 Pf. per Stück in allen Parfümerien, Droguerien und Colonialwaaren-Handlungen.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 2. Nov. 1895.

Reichsbank-Disconto 5%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 5%.

Staatspapiere.			Pr.-Dux. St.-A. ult.			Prior.-Obligation.		
1. Dtsch. Reichs-A. 106.65	5. Mex. E. Ob. Tehnt. 46.50	4. Raab-Oedenb. 69.50	5. Albrecht Gold 103.20	4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.		4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.		
3 1/2. „ „ 99.55	3. „ 408r 17.80	4 1/2. Reichenb.-Pard. 158.50	4. Silber 76.10	3 1/2. „ „ 101.80		3 1/2. „ „ 101.80		
3. „ „ 85.05	Zf. Städt. Obligationen	4 1/2. Gotthard-Bahn 148.40	4. Böh. Nord Gld. 100.05	4 1/2. Ldw. Crdbk. Fkf. 102.65		4 1/2. Ldw. Crdbk. Fkf. 102.65		
4. Pr. cons. St.-Anl. 106.35	4. Frankf. M. Lit. R. 98.05	4. Jura-Simpl. Pr.-A. 98.	4. West Sib. 78.	4. Hyp.-Bki. Hb. 98.		4. Hyp.-Bki. Hb. 98.		
3 1/2. „ „ 99.70	3 1/2. „ N & Q 98.05	4. St.-A. gar. 56.40	4. Gold 101.75	3 1/2. „ „ 98.50		3 1/2. „ „ 98.50		
3 1/2. „ „ 85.05	3 1/2. „ S 98.05	4. Schweiz. Central 113.70	4. Elisabeth stpf. 103.80	4. Meining. Hyp.-B. 100.80		4. Meining. Hyp.-B. 100.80		
4. Bad. St.-Obl. 104.	3 1/2. „ T. v. 91 97.90	4. „ Nordost 103.80	4. strf. 100.50	4. Nass. Ldbk. Lit. G. 101.30		4. Nass. Ldbk. Lit. G. 101.30		
4. „ v. 1886 105.40	3 1/2. Darmstadt 100.	4. Verein. Schweizb. 73.80	4. Franz-Josef Sib. fl. 77.70	3 1/2. „ J F H K L 98.10		3 1/2. „ J F H K L 98.10		
3 1/2. „ v. 1892 100.	3 1/2. Heidelbergv. 1890 90.	4. Ital. Mittelmeer 83.70	4. Gal. C.-Ldw. 1890 77.	3 1/2. „ Lit. M 98.		3 1/2. „ Lit. M 98.		
4. Bayer. „ 106.	3. Karlsruhe 1886 96.40	4. „ Meridionales 105.20	4. Oest. Localb. Gld. 99.	3 1/2. „ „ 99.80		3 1/2. „ „ 99.80		
3 1/2. Hambg. St.-Rte. 97.	3 1/2. Mainz 86 u. 88 102.30	4. Westsichilianer 47.55	5. Nordwest 106.25	4. Pfalz. Hyp.-Bk. 101.70		4. Pfalz. Hyp.-Bk. 101.70		
3. „ v. 1886 97.	4. Mannheim 1890 102.30	5. Russ. Südwest 72.15	5. Lit. A. Sib. fl. 86.95	4. „ „ 96.80		4. „ „ 96.80		
4. Hessische Obl. 104.20	3 1/2. Wiesbaden 1887 100.	4. Luxemb. Pr.-Henri 55.30	5. „ B. 86.95	4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.00		4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.00		
4. Sächsische Rte. 86.20	5. Bukarest 94.	Zf. Industrie-Actien.	5. Süd. Lomb. Gd. 102.65	4. „ Central-B.-Cr. 102.70		4. „ Central-B.-Cr. 102.70		
4. Wrthb. Obl. 75-80 103.25	5. „ 1888 51.60	4. Allgem. Elekt.-G. 133.50	4. „ 95.25	3 1/2. „ Comm.-Oblig. 94.45		3 1/2. „ Comm.-Oblig. 94.45		
4. „ 81-83 104.75	5. „ 400r 51.60	4. Anglo-Ct.-Guano 146.50	3. „ 58.60	4. „ Hyp.-B. div. Sr. 101.10		4. „ Hyp.-B. div. Sr. 101.10		
4. „ 85-87 106.50	4. Lissabon 2000r 72.	5. Bad. Anil.-u. Sodaf. 334.	5. „ 107.	3 1/2. „ Rhein. Hyp.-Bk. 100.90		3 1/2. „ Rhein. Hyp.-Bk. 100.90		
4. „ v. 1891 99.70	5. Neapel St. gar. Le. 72.	4. Zuckerf. Wagh. 70.50	5. „ 100.20	3 1/2. „ Süd. B.-Cd. Mch. 101.80		3 1/2. „ Süd. B.-Cd. Mch. 101.80		
3 1/2. „ 88 u. 89 99.70	4. Rom Ser. II-VIII 73.70	4. Bierbr.-Ges. Frkf. 55.50	3. „ 83.40	3 1/2. „ Ital. Allg. Imm. Le. 64.		3 1/2. „ Ital. Allg. Imm. Le. 64.		
3 1/2. Schwed. Obl. 94.95	3 1/2. Zürich 1889 Fr. 97.30	5. „ Pr.-A. 99.50	3. „ 80.05	5. „ „ 60.		5. „ „ 60.		
3. „ 86.40	5. Pr. Buenos-Air. 33.50	4. Brauerei Binding 163.20	3. „ 76.90	4. „ Nationalbk. 85.60		4. „ Nationalbk. 85.60		
3 1/2. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 100.60	4 1/2. Stadt Buenos-Air 59.50	4. „ Duisburg 55.	3. „ Erg.-N. 80.45	4. Oest. B.-Cr.-B. 99.60		4. Oest. B.-Cr.-B. 99.60		
5. Griech. G.-A. v. 90 30.80	Zf. Bank-Actien.	4. „ z. Eiche (Kiel) 119.	4. „ 107.80	4. Russ. Bod.-Cr. Rl. 101.50		4. Russ. Bod.-Cr. Rl. 101.50		
5. „ „ 30.80	3 1/2. Dtsche Reichsbank 151.20	4. „ z. Essighaus 63.50	4. „ 107.80	4. Schwed. R.-H.-B. 93.60		4. Schwed. R.-H.-B. 93.60		
4. „ „ 38.60	4. Frankfurter Bank 142.	4. Kalk (v. Bardh.) 87.	4. „ 107.80	5. „ „ 82.50		5. „ „ 82.50		
3 1/2. Holländ. Obl. 99.50	4. Amsterdamer Bank 139.	4. Kempff 113.80	4. „ 107.80					
5. Ital. Rente cpt. Lire 78.	4. Badische Bank 111.70	4. Mainzer Act. 164.	4. „ 107.80					
5. „ „ 77.90	4. Berl. Handelsg. ult. 126.50	4. Park Zweibr. 87.	4. „ 107.80					
5. „ 10000r 78.10	4. Darmst. Bank 126.90	4. Stern. Oberrad 146.70	4. „ 107.80					
5. „ kleine 78.10	4. Deutsche Bank 147.20	4. Storch. Speyer 106.50	4. „ 107.80					
3. „ 48.	4. D. Genoss.-Bank 113.30	4. ver. Gräff & Sgr. 74.15	4. „ 107.80					
4. Oest. Gold-Rte. fl. 95.25	4. „ Vereinsbank 101.90	4. Werger 60.	4. „ 107.80					
4. „ St.-E.-O. (Elia.) 96.90	4. Discont.-Comm. 166.	4. Brauhaus Nürnberg 77.15	4. „ 107.80					
4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 76.60	4. Dresdner Bank 129.70	4. Cementw. Heidelb. 126.50	4. „ 107.80					
4 1/2. „ „ April 76.90	4. Frankf. Hyp.-Bk. 141.20	4. Chem. Fbr. Griesh. 224.	4. „ 107.80					
4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 77.20	4. „ Hyp.-Gr.-Ver. 108.30	4. „ Goldenbg. 93.	4. „ 107.80					
4 1/2. „ „ Mai 77.20	4. Mitteld. Creditbk. 94.50	4. „ Weiler & Co. 183.	4. „ 107.80					
3. Portug. St.-Anl. 26.50	4. Nat.-Bk. f. Dtschl. 108.	4. Dpfkornb. u. Hefef. 60.	4. „ 107.80					
3. „ „ 20.15	4. „ f. Dtschl. 108.	4. D. Gld.-u. Silb.-Sch. 240.40	4. „ 107.80					
5. „ kleine St. 93.50	4. „ 176.50	4. D. Verlagsanstalt 186.	4. „ 107.80					
5. „ „ 93.50	4. Pfälzische Bank 116.20	4. Eiseng. v. Mill. & A. 330.	4. „ 107.80					
5. „ v. 1892 93.60	4. Pr. Bod.-Cred.-Bk. 124.30	4. Farbwerke Höchst 159.80	4. „ 107.80					
5. „ am 1890 97.75	4. Rhein. Creditbank 120.55	4. Filzfabrik Fulda 111.50	4. „ 107.80					
4. „ innere Lei. 79.	4. Schaaffhaus. B.-V. 110.80	4. Frankf. Baubank 67.	4. „ 107.80					
4. „ „ 79.80	4. Süddeutsche Bank 99.80	4. Hotel 223.	4. „ 107.80					
5. Russ. II. Orient Rbl. 65.70	4. Südd. Bod.-Cr.-Bk. 159.90	4. Trambahn 59.20	4. „ 107.80					
5. „ III. Orient 67.05	4. Württ. Vereinsbk. 125.	4. Gelsenk. Gussst. 59.20	4. „ 107.80					
4. „ Cons. v. 1880 99.	4. Oesterr.-Ung. Bank 790.50	4. Glasindustr. Siem. 159.50	4. „ 107.80					
4. „ „ 99.10	4. Oesterr. Länderbk. 193.12	4. Grazer Trambahn 95.50	4. „ 107.80					
5. „ Eish.-A.-I.-II 99.10	5. „ Creditanst. 263.	4. Int. B.-u. E.-B. St.-A. 138.20	4. „ 107.80					
5. „ Tabak-Rente 73.90	4. „ 324.	4. „ Pr.-A. 142.50	4. „ 107.80					
5. „ St.-E.-Obl. A. Fr. 73.10	5. „ Eek. u. W.-B. 109.50	4. „ Elektr. G. Wien 90.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	5. „ Unionbk. in Wien 96.25	4. „ Köln. Strassenb. 118.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	5. „ Wiener Bk.-Verein 96.25	4. „ Verl. u. Druck. 118.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ Allg. Els. Bkges. 114.80	4. „ Mehl.-u. Brodf. Hs. 85.80	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ D. Eff. u. Wehs.-Bk. 105.	4. „ Nied. Leder f. Spier 90.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ Mein. Hypoth.-Bk. 109.	4. „ Nordd. Lloyd 114.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	5. „ Banque Ottomane 113.60	4. „ Röhrenk.-F. Dürr 98.20	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	Zf. Eisenbahn-Actien.	4. „ Spinn. Hüttenhm. 59.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 35.10	4. „ Strassb. Dr. u. Ver. 105.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 106.50	4. „ Türk. Tabak-Reg. 70.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 222.60	4. „ Veloce it. Dpfsch. 70.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 134.	4. „ Ver. Brl.-Fft. Gum. 109.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 69.45	4. „ D. Oelfabriken 93.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 149.50	4. „ Schuhst. Fulda 150.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 109.50	4. „ Verlag Richter 46.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 49.20	4. „ Wessel. Prz. u. Stg. 88.80	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 73.75	4. „ Westd. Jute-Spinn. 66.20	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 97.87	4. „ Zellstoffb. Waldh. 225.90	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 169.50	4. „ Zellstoff Dresden 69.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 293.50	Zf. Bergwerks-Actien.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 358.75	4. „ Bochum. Gussstahl 109.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 54.75	4. „ Dort. U. Pr. A. Lt. A. 47.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 207.50	4. „ Harpener Bergbau 122.40	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 60.50	4. „ Concordia, Bgb.-G. 77.	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 137.60	4. „ Courl. Bergw.-A.-G. 60.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 197.50	4. „ Gelsenk. ult. 137.60	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 206.62	4. „ Hugo b. Buer i. W. 128.20	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 238.62	4. „ Kaliw. Aschersleb. 138.60	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 82.62	4. „ Westeregen 123.30	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 171.	4. „ Lothr. Eisenwerke 14.75	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 191.50	4. „ Pr.-A. Lit. A. 27.70	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 114.	4. „ Massen. Bgb.-Ges. 39.80	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 114.	4. „ Oest. Alpine Mont. 39.80	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 114.	4. „ Riebeck. Montan 152.50	4. „ 107.80					
5. „ „ 73.10	4. „ 114.	4. „ Ver. Kön. & Laurah. 98.80	4. „ 107.80					

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 36 Seiten.